

MENNO

informiert

Mai 2022
Ausgabe Nr. 5



COLONIA
MENNO
1927 - 2022

Beschützende Werkstatt weiht neue und renovierte Räumlichkeiten ein



In dieser Ausgabe:

14.-15. Mai:
Unabhängigkeit
Paraguays

Serie:
Oberschulze
Jacob A. Braun

Berufsbildungszentrum:
Tag der
offenen Tür

Buchbesprechung:
Ein Weg aus
der Armut

INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Informationen aus der Zentralverwaltung...5	
Informationen von der CCH Ltda.	
• FrigoChorti.....	6
• Serie: Salones de Venta Chortitzer.....	7
• Industriewerk.....	8
• Handsabteilung.....	9
• RRHH.....	10
• Fortbildungen GEK.....	14
• Ausschreibung.....	14
Landwirtschaft in der Kolonie Menno	
• Informationen SAP.....	16
• Abteilung Milchproduktion.....	19
Informationen von der ACCHK	
• Geschäftsführung der ACCHK.....	22
• Erziehungswesen.....	23-31
• Kommunikation & Kultur.....	31-32
• Nachbarschaftskooperation.....	35
• Gesundheitswesen.....	36-40
• Nachgefragt.....	39
• Aktionstag.....	40
• Nachgefragt.....	27
• Sozialamt.....	40-44
• Buchvorstellungen Librería.....	45
• Radio FM Loma Plata.....	47
Interkoloniale Beiträge	
• CFP.....	48
• CENCOPROD.....	50
• IDEAGRO.....	51
• Santorium EIRENE.....	52
• Nachrichten aus der ASCIM.....	52
• ECOP S.A.....	54
• BANCOP S.A.....	55
Verschiedenes	
• Unabhängigkeit Paraguays.....	57
• Besuch des Landespräsidenten.....	58
• Serie: Leitende Personen in Menno.....	60
• Serie: Weißt du noch, früher?.....	61
• Standesamt.....	62
• Anzeige.....	63
• Durchschnittspreise.....	63

Umschlaggestaltung:

Tapa: Beschützende Werkstatt MKT
 Contratapa: Entkernungsanlage MKT

MENNO informiert online:
www.chortitzer.com.py unter Newsletter

20. Juni 2022: Redaktionsschluss

Editorial

Liebe Leser & Leserinnen von MENNO informiert!

**An den Vorfahren kann man nichts ändern,
 aber man kann mitbestimmen, was aus den Nachkommen wird.**
 (François de La Rochefoucauld)

Im Monat Mai gab es viele besondere Gedenk- und Feiertage, angefangen vom Tag des Arbeiters, Tag der Pflege, Tag der Hebamme, Tag der Sekretärin, Muttertag, Unabhängigkeit Paraguays, Tag der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz usw.

Das Vorrecht, in einem freien und unabhängigen Land in Frieden leben zu können, sollte uns jeden Tag dankbar stimmen. Vergessen wir nie, täglich UNSEREN Teil zu einem friedlichen Zusammenleben in unserer Region und im ganzen Land beizutragen. Alfred Friesen schreibt über unsere Aufgabe im Land in einem besonderen Beitrag.

Wir haben viele Möglichkeiten, zum Frieden und Aufbau unseres Landes beizutragen, besonders auch durch manche interkoloniale Institutionen und andere Zusammenschlüsse. Darüber und über manch eine Veranstaltung und Fortbildung in diesem Rahmen lesen Sie mehr in dieser Ausgabe.

Auch ist der Monat Mai der "Monat der Mutter". Leibliche Mütter, aber auch Herzensmütter haben eine sehr wichtige Rolle in der Gesellschaft. Frau Pauline Hiebert beleuchtet dieses in der Besinnung näher. Unsere Eltern zu ehren, zu achten und zu respektieren, das ist ein von Gott gegebener Auftrag an uns Christen, der eine Verheißung hat. Leider gibt es aber auch unter uns manch Einen, der nicht so eine rosige Kindheit mit liebevollen Eltern erlebt hat. Da sind wir als Gesellschaft aufgefordert, diese Menschen wahrzunehmen und ihnen dabei zu helfen, trotz ihrer negativen Vergangenheit ihr Leben bewusst mit Gottes Hilfe neu auszurichten und positive Entscheidungen für ihr Leben zu treffen. Denn "Wer NICHT WILL, findet GRÜNDE, wer WILL, findet WEGE!", sagt ein unbekanntes Sprichwort.

Der Juni ist für uns als Menno-Gesellschaft ein ganz besonderer Monat, und in diesem Jahr schauen wir zurück auf 95 Jahre Bestehen der Kolonie Menno. Ist es uns bewusst, wie lange wir hier schon in Frieden leben, wie Gott unseren Vorfahren Mut, Vertrauen und Durchhaltevermögen geschenkt hat, um sich hier in dieser unwirtlichen Gegend eine Existenz und ein neues Zuhause aufzubauen?! Die Vorbereitungen für die Feiern sind in vollem Gange. Wichtig ist aber m.E. auch, dass nicht nur öffentlich gefeiert wird, sondern dass vor allem auch in den Familien die Geschichte unserer Vorfahren erzählt und wichtig gemacht wird, und dass wir aber auch nicht alles nur verschönern, sondern auch bereit sind, aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen und uns immer wieder neu an biblischen Werten und Prinzipien orientieren und neu ausrichten. Möge Gott einem jeden persönlich und uns als Gesellschaft Weisheit dazu geben.

Gustav Heineman sagt dazu passend: "Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte."

Lotte Wiens,
 Redakteurin ■



IMPRESSUM

Herausgeber: Die Zentralverwaltung der ACCHK und der CCH Ltda.
 Anschrift: Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985
 Chefredakteurin: Lotte Wiens - Tel.: (0985) 879 272
 mennoinfo@chortitzer.com.py
 Layout: Imprinta Friesen S.R.L. - Tel. 0981 633 858
 imprinta@friesen.com.py





Muttertag

Ein Tag zu Ehren der Mutter und der Mutterschaft

Jährlich feiern wir im Mai den Muttertag. Der Tag ist entstanden, um allen Müttern ein Denkmal zu setzen und die Frauen zu Ehren, die Kinder großgezogen haben oder es noch immer tun.

Wenn wir uns in unserer Kolonie oder in unseren Gemeinden umschaun, erinnern wir uns sofort an tapfere Frauen und Mütter, die viel zum Aufbau und zur Entwicklung unserer Gemeinschaft beigetragen haben, die ihre Aufgabe sehr ernst genommen und ihren Kindern Gottes Liebe nahegebracht haben. Auch in der heutigen Zeit sehen wir viele tapfere, gottesfürchtige Frauen, die ihre Aufgabe als Mutter sehr ernst nehmen, die sich sowohl um das leibliche als auch um das geistliche Wohl ihrer Kinder kümmern, die eine stabile Säule in einer gesunden Familie sind.

Mutter sein, das ist der Wunsch oder Traum vieler Mädchen und Frauen. Das gehört auch zum Plan Gottes, er hat den Menschen als Mann und Frau geschaffen und das Muttersein hat Gott für die Frauen vorgesehen. „Unter Schmerzen wirst du Kinder gebären“, sagt Gott in 1. Mose 3 zu Eva, der Frau. „Kinder sind eine Gabe des Herrn und Leibesfrucht ist ein Geschenk“, lesen wir in Psalm 127,3. Es ist also nicht der eigene Verdienst einer Frau, wenn sie eine biologische Mutter wird, sondern Gnade von Gott, ein besonderes Geschenk. Manchmal muss man auch lange auf ein Kind warten, so wie wir z.B. von Hanna in 1. Samuel 1, 1-20 lesen. Sie wünschte sich aus tiefstem Herz ein Kind, sie ging keinen einfachen Weg, bis der Herr ihr Gebet erhörte und ihr einen Sohn schenkte. Anderen Frauen wird dieses Geschenk nicht zuteil, sie werden jedoch manchmal Mutter, indem sie andere Kinder adoptieren und ihnen ein Heim geben. Sie entscheiden sich bewusst, diese Kinder als ihre eigenen Kinder anzunehmen und zu lieben, ihre Kinder werden „aus dem Herzen“ geboren. Dann gibt es auch noch die Frauen, die weder eine biologische Mutter oder Mutter durch Adoption werden. Diese werden manchmal eine Art Tante oder Ersatzoma oder auch geistliche Mütter in der Gemeinde für andere, Mentorinnen, die anderen helfen, im Glauben zu wachsen. Es sind oft treue Beterinnen und starke Kämpferinnen im Glauben, und dadurch zum Segen für viele.

Jede Mutter hat die wunderbare Aufgabe, das „ganze“ Kind zu lehren, zu trainieren, und für das Leben vorzubereiten. Eine ganz neue Welt tut sich auf. Viele Arbeiten werden täglich neu verrichtet und sind manchmal ermüdend, aber

sie sind sehr wichtig, damit ein Kind sich im Elternheim geborgen und versorgt fühlt. Hanna aus der Bibel nahm ihre Aufgabe sehr ernst. Sie sorgte einige Jahre sowohl für das leibliche als auch geistliche Wohl ihres Sohnes, dann brachte sie ihn in den Tempel des Herrn. Sie hatte verstanden: Gott hatte ihr den Sohn nur für eine bestimmte Zeit anvertraut. In dem Ganzen betete sie Gott mit dankbarem Herzen an und lobte ihn.

Das ganz wichtigste Ziel sollte also sein, dass wir in den Herzen unserer Kinder die Wahrheit über Jesus einsäen und ihnen zeigen, wie wichtig ER für ihr Leben ist, und dass wir für sie beten. Wenn wir bewusst Gott nachfolgen, werden wir unseren Kindern täglich Gottes Wort lehren durch Bibellesen, Gebet und auch mit unserem persönlichen Leben. Die geistliche Entwicklung ist ein harter Kampf. Man kann nie zu viel für die Kinder beten, und diese wichtige Aufgabe sollte jede Mutter lebenslang beibehalten, auch wenn die Kinder erwachsen werden und das Elternhaus verlassen.

Liebe Mütter (Herzensmütter), Großmütter, geistliche Mütter: Lasst uns die Mutterrolle von Herzen, treu, gerne, vortrefflich, freudig, betend und dankbar ausüben! Um als Mutter sein Bestes zu geben, braucht man einen Herzeseifer, dem Ruf Gottes zu folgen. Gott verlangt ein Herz, das sich danach sehnt, seinem Wort zu gehorchen und ihm als Mutter zu dienen. Lasst uns eine stabile Säule in unserer Gesellschaft sein und unseren Teil dazu beitragen, dass eine weitere Generation tapferer, gottesfürchtiger Jungen und Mädchen heranwächst. Gott wird segnen!

„Mama sein heißt für mich ein Stück von mir selber zu hegen und zu pflegen, bis es Flügel entwickelt und dann lernen loszulassen, während das Kind fliegen lernt.“

„Meine Kinder lehren mich Dinge, die ich sonst nie lernen würde. Ich sehe jetzt manches anders, es ist, als ob sich mir eine ganz neue Welt Schritt für Schritt offenbart, eine Welt voller Wunder! Muttersein zeigt mir täglich neu, dass Gottes Gegenwart in meinem Leben das wichtigste Ziel sein sollte. Nur in seiner Gegenwart kann ich diese große Aufgabe bewältigen und Gott allein will ich dadurch ehren!“

Als Grundlage für meine Ausführungen dienten die Bibel, das Buch „Eine Mutter nach dem Herzen Gottes“ von Elizabeth George und Gespräche mit gläubigen Frauen/Müttern.

Pauline Hiebert
Lolita ■



WORTE VOM PRÄSIDENTEN

der ACCHK und der Cooperativa Chortitzer Ltda.

**Werte Mitglieder der
Asociación Civil Chortitzer Komitee
und Cooperativa Chortitzer Ltda.!**



In dieser Ausgabe von MENNO *informiert* möchte ich das Thema "Zusammenarbeit mit anderen Institutionen" abschließen. In der März Ausgabe wurde die Zusammenarbeit der ACCHK mit anderen Institutionen behandelt, im April die Beteiligung der Kooperative in verschiedenen Unternehmen, wobei es um wirtschaftliche Interessen und einer finanziellen Beteiligung ging. Diesmal nun will ich auf die Mitgliedschaft der Kooperative in Institutionen eingehen, die ohne Gewinnstreben arbeiten. Bei den meisten zahlt die Kooperative einen jährlichen Beitrag, der aber in den meisten Fällen eher gering ist.

• FECOPROD

(Federación de Cooperativas de Producción):

Hierbei handelt es sich um einen Zusammenschluss von 34 Produktionskooperativen aus Paraguay. FECOPROD wurde am 23. August 1975 gegründet. Das Hauptziel dabei war und bleibt nach wie vor, die sozialen und wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitgliedskooperativen zu verteidigen. Es werden aber auch Projekte zur Unterstützung der Produzenten entwickelt und umgesetzt, um mit Hilfe von Technologie eine höhere Rentabilität zu erreichen. Unternehmen wie BANCOP und ECOP sind aus der FECOPROD heraus entstanden. Vertreter der Cooperativa Chortitzer Ltda. ist Herr Gustav Sawatzky Toews, derzeit Vizepräsident im Verwaltungsrat von FECOPROD.

- **CONCOPAR (Confederación de Cooperativas Rurales del Paraguay):** Eine Konföderation ist sozusagen nochmal ein Zusammenschluss von Verbänden (Zusammenschlüssen), d.h. mehrere Kooperativen bilden eine Föderation, und mehrere Föderationen (oder Zentralkooperativen und Föderationen) bilden eine Konföderation (wie CONCOPAR). Die Cooperativa Chortitzer Ltda. ist über CENCOPROD und FECOPROD in der CONCOPAR beteiligt, hat jedoch keinen direkten Vertreter in der Verwaltung. Dieser Zusammenschluss wurde im Dezember 2016 gegründet.

- **ALC (Academia de Liderazgo Cooperativo):** Die ALC ist eine Akademie für Führungskräfte der Kooperativen Fernheim, Neuland und Chortitzer, wo junge Führungskräfte eine zweijährige Weiterbildung erhalten. Das Ausbildungsprogramm ist an junge Menschen zwischen 25 und 35 Jahren gerichtet, die möglichst schon ein Universitätsstudium abgeschlossen und

schon mindestens 2 Jahre Berufserfahrung haben. Die Teilnehmer kommen für 2-3 Tage pro Monat zur Akademie. Das Ziel ist, eigene Führungskräfte zu trainieren. Die Teilnehmer werden von den Verwaltungen der Kooperativen ausgesucht, und den Kandidaten wird dann die Möglichkeit gegeben, dass sie sich bewerben können. Der Ausbildungsgang schließt in der Regel mit einer Deutschlandreise ab, wo die Teilnehmer u.a. auch einen Einblick in das deutsche Genossenschaftswesen erhalten. Ursprünglich wurde die ALC von den Kooperativen Fernheim und Neuland gegründet, die Cooperativa Chortitzer Ltda. wurde 2019 Mitglied. Die Vertreter sind VR-Mitglied Elroy Funk, Geschäftsführer Norman Toews und die Leiterin vom DEC, Frau Hanna de Hiebert (letztere ist außerdem von ihrer Funktion her Mitglied in der Exekutive der ALC).

- **Fundación IDEAGRO (Fundación de Investigación Agropecuaria):** Hierbei handelt es sich um eine Stiftung, die von den Kooperativen Fernheim, Neuland und Chortitzer im Jahr 2021 mit dem Ziel gegründet wurde, die landwirtschaftliche Forschung im zentralen Chaco zu intensivieren, um nachhaltige Produktionstechniken für die Produzenten der Mitgliedskooperativen zu entwickeln bzw. diese durch Fortbildungen weiterzugeben. Da IDEAGRO zurzeit noch kein eigenes Land besitzt, ist ihr Sitz auf dem Gelände von Pioneros del Chaco S.A. Herr Norbert Dueck ist der Geschäftsführer dieser Stiftung.
- Desweiteren ist die Cooperativa Chortitzer Ltda. Mitglied in verschiedenen Kammern, die ich einmal kurz erwähnen werde: *Cadelpa* (paraguayische Baumwollkammer), *Cámara Paraguaya-Rusa*, *Cámara Paraguaya-Alemana*, *Cámara Paraguaya de Carne*, *Capex* (Paraguayische Exportkammer), *Capainlac* (Cámara Paraguaya de Industrias Lácteas), *UIP* (Unión Industrial Paraguaya), *Capasu* (Cámara Paraguaya de Supermercados), *ARP* (Asociación Rural del Paraguay), *Plataforma carne Chaco* und dem *Consejo de Desarrollo Departamental* (für Boquerón). In all diesen Kammern hat die Kooperative einen Vertreter, der in dem jeweiligen Bereich angestellt ist und die Interessen von Chortitzer vertritt.

Ronald Reimer
Präsident ■

INFORMATIONEN

aus der Zentralverwaltung der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)



1. Betriebsleitung des Ordnungs- und Sicherheitswesens

Herr Alex Thiessen, Betriebsleiter für das Ordnungs- und Sicherheitswesen, hat sich von seinem Posten abgemeldet. Ab dem 1. September übernimmt Herr Thomas Wiebe Wiens, zurzeit noch wohnhaft in Asunción, die Leitung des Betriebs.

2. Projekt eines Abflusskanals und Zufahrtsweges nach Campo León

Das im Jahr 2021 genehmigte Projekt eines Abflusskanals und eines Zufahrtsweges nach Campo León ist nun in Auftrag gegeben worden.

3. Öffnungszeiten des ECOP-Shop bei der Tankstelle ECOP Bioceánica

Nach manchen Nachfragen und eingehender Analyse hat der Verwaltungsrat bestimmt, auch den ECOP-Shop bei der ECOP Tankstelle an der Südgrenze an den Sonntagen für den Kundendienst zu öffnen, und zwar von 6:00 bis 22:00 Uhr. Dabei geht es darum, Kunden die Möglichkeit zu bieten, sich neben dem Tanken des Fahrzeugs am Sonntag auch Essen oder sonstige fehlende Dinge zu kaufen. Auch wurden die Öffnungszeiten für den Verkaufssalon der Kooperative beim "Abasto Norte" in Mariano Roque Alonso auf die Sonntage erweitert.

4. Aktienkauf von Tajs S.A.

Nach der Ausschüttung neuer Aktien im Wert von Gs. 13 Milliarden der Versicherungsgesellschaft Tajs S.A. hat der Verwaltungsrat bestimmt, die der Cooperativa Chortitzer Ltda. nach ihrer Beteiligung zustehenden Aktien zu kaufen. Es handelt sich hierbei um 683 Aktien im Wert von je Gs. 1 Million pro Aktie.

5. Finanzielle Unterstützung der Asociación Rodeo Trébol

Für die diesjährige Expo Rodeo Trébol unterstützt der Verwaltungsrat, dass der Betrieb Handel der Cooperativa Chortitzer Ltda. mit einem Stand vertreten ist. Weiter wurde der Asociación Rodeo Trébol eine finanzielle Unterstützung in Höhe von Gs. 20.000.000.- zugesagt, und zwar gegen Werbung.

6. Aufnahme neuer Mitglieder in die Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im April und Mai 2022 wurden folgende neue Mit-

glieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft: Gabriela Dyck Sawatzky, Elmer Wiebe Dueck, Natalie Perla Bergen de Wiebe, Rosana Buhler Heinrichs, Samuel Rolon Dueck, Joel Matthias Fehr Hiebert, Romeo Klassen Bergen, Natascha Enns Sawatzky, Chrissy Alexandra Doerksen Krahn, Brian Luciano Wiebe Froese, Dennis Ever Fariña Schütt und Rufina Friesen Klassen.

7. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im April und Mai 2022 sind folgende Mitglieder aus der ACCHK ausgetreten:

Gestorben: Jakob Wiebe Goertzen und Anna Fehr de Hiebert.

Abgemeldet: Julia Nathalie Penner de Rotela, Jacob Wiebe Gerbrand, Robby Peters Doerksen, Rogelia Kehler de Peters, Daniel Robin Toews Dueck und Toby Yason Toews Dueck.

8. Aufnahme neuer Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda.

Im April und Mai 2022 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen: Gabriela Dyck Giesbrecht, Joel Matthias Fehr Hiebert, Romeo Klassen Bergen, Natascha Enns Sawatzky, Chrissy Alexandra Doerksen Krahn, Brian Luciano Wiebe Froese, Dennis Ever Fariña Schütt, Lydia Hiebert de Giesbrecht, Lydia Zacharias de Doerksen, Herta Suderman de Sawatzky, Lydia Penner de Kehler, Anita Giesbrecht de Dueck, Roswitha Hiebert de Giesbrecht, Regina Schmidt de Klassen, Gertruda Harder de Bartel, Rosana Buhler Heinrichs, Samuel Rolon Dueck und Rufina Friesen Klassen.

9. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Gestorben: Johann Penner Friesen, Jacob Wiebe Goertzen, Anna Fehr de Hiebert, Susana Harder de Hiebert, Diedrich Neufeld Wall, Hermann Hiebert Harder und Alvin Wiebe Funk.

Wilfried Klassen
Generalsekretär ■



INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Cooperativa Chortitzer Ltda.



FrigoChorti Informationen aus dem Fleischsektor



Das erste Halbjahr ist fast vorbei und ich möchte einige Informationen aus dem Fleischsektor weitergeben.

Bis zum 15. Mai wurden beim FrigoChorti 77.219 Rinder geschlachtet. Der größte Teil, 60% der Produktion, wurde exportiert, der Rest auf dem nationalen Markt verkauft. Chile, Taiwan und Uruguay waren in den ersten Monaten des Jahres die Hauptabnehmer.

66% der geschlachteten Rinder wurden von Mitgliedern der Kooperative angeliefert, die restlichen 34% von Nicht-Mitgliedern.

Wie erwartet geht der Zusammenbruch des russischen Marktes nicht spurlos an uns vorüber. In den letzten Monaten spürt man auf allen Märkten ein Überangebot an Produkten, besonders aus Brasilien gibt es Angebote zu niedrigeren Preisen, welche dann auch auf unsere Preise drücken. Der Regierungswechsel zu einer linksgerichteten Regierung in Chile, unserem Hauptmarkt, hat viel Verunsicherung bei den Importeuren geweckt. Man merkt, dass sie sehr vorsichtig einkaufen und wahrscheinlich erst abwarten wollen, wie sich die Dinge entwickeln. Außerdem kämpft das Land momentan um den Wertverlust ihrer Währung. Seit Anfang April hat der chilenische Peso über 10% seines Wertes dem amerikanischen Dollar gegenüber verloren, welches die Importeure direkt an den



Montaje cintas



Carga carne para Chile



Carga grasa Export a Brasil



Compresores de frío

Lieferanten weiterleiten.

Durch die anhaltende Dürre in unserer Region gibt es momentan ein großes Angebot an Rinder. Es werden alle Anstrengungen gemacht, alle Mitglieder so gut wie möglich zu bedienen. Da unsere Kapazität aber begrenzt ist, bitten wir um Verständnis. Grundsätzlich werden die Lieferanten nach der Anmeldeordnung bedient. Falls dringende Fälle da sein sollten, wo Produzenten ohne Wasser bleiben usw., werden wir nach Lösungen suchen. Wöchentlich halten wir uns in der Liste etwas frei für Notfälle. Aber auch diese werden je nach Anmeldung bedient.

Der Wiederaufbau der Fabrik schreitet voran. Leider gab es Verzögerungen bei einigen Importen von Kühlanlagen, was die Fertigstellung um ca. 2 bis 3 Monate hinauszögern wird. Die meisten Fußböden und Wände sind fertiggestellt.

Momentan werden die Strukturen in den Lagerräumen und die Tische und Lieferbänder in der Zerlegung und dem Verpackungsraum montiert. Beim Kartonfreezer wird momentan die Stromeinrichtung gemacht.

Der Wasservorrat ist für uns eine sehr große Sorge. Leider haben wir in diesem Sommer, schon das dritte Jahr in Folge Niederschläge weit unter dem Durchschnitt erhalten. Momentan haben wir noch Wasserreserven, um ungefähr 5 Monate zu schlachten. Es wird schon nach Alternativlösungen gesucht.

Ausstellung FENAGRA in Campinas, Sao Paulo, Brasilien

Erstmalig nahmen einige Personen vom Schlachthof in diesem Jahr an dieser Ausstellung teil. Diese Ausstellung fand am 10. und 11. Mai statt. Es ist eine Internationale Agroindustrielle Ausstellung mit Schwergewicht auf den Maschinenbau zur Produktion von Fett- und Knochenmehl und den Produkten, die daraus hergestellt werden, so wie Seifen, Biodiesel, Hunde-, Katzen- und Fischfutter usw.

160 verschiedene Aussteller aus der ganzen Welt, die in diesem Bereich tätig sind, nahmen an dieser Messe teil. Über 7.000 Besucher wurden in diesen 2 Tagen verzeichnet. Außerdem gab es 120 verschiedene Konferenzen und Debatten über Neuigkeiten aus dem Sektor. Weitere Informationen zu dieser Messe kann man unter www.fenagra.com.br abrufen.

Da wir schon seit 2005 unsere eigene Fabrik haben, in der das Fett und die Knochen verarbeitet werden, und



FENAGRA 2022

Feira Internacional da Agroindústria
FEED & FOOD
TECNOLOGIA e PROCESSAMENTO

diese Produkte im vergangenen Jahr sehr an Wert zugenommen haben, hauptsächlich durch den großen Preisanstieg der fossilen Brennstoffe sowie der Preise für Agrarprodukte (Soja und Maiz), sahen wir es als wichtig an, uns auch auf diesem Gebiet auf den neusten Stand zu bringen, um den bestmöglichen Gewinn aus diesen Produkten zu holen.

Momentan sind wir dabei, einige Vergrößerungen und Erweiterungen in der Fabrik zu machen, um diese für den Export zu registrieren.



Randy Ross Wiebe
Betriebsleiter FrigoChorti ■

SERIE Salones de Venta Chortitzer

Verkaufsstellen von Chortitzer in Ostparaguay

Salón Terminal

Dieser Salon wurde am 18. Oktober 1999 eingeweiht und ist damit einer der ältesten in Betrieb befindlichen Salons. Der Salon liegt an der Avda. Fernando de la Mora, nur wenige Meter von der "Terminal de Omnibus de Asunción" entfernt, an einer wichtigen Zufahrtsstraße, über die täglich Tausende von Menschen aus Städten wie Villa Elisa, Ñemby, San Antonio, Villeta und Ypané in die Hauptstadt einreisen.

Es ist ein relativ großer Laden mit 291 Quadratmetern, in dem 9 Personen arbeiten: 4 Metzger, 2 Kassierer, 1 Lager- und 2 Verwaltungspersonal.

Diese Verkaufsstelle ist von 6:30 bis 18:30 Uhr geöffnet



net und bedient täglich rund 210 Personen. Der Verkauf besteht zu 75% aus Fleisch- und 4% aus Wurstwaren, 17% aus Milchprodukten, und 3% fallen auf verschiedene Produkte.

Salón Villa Morra

Gelegen an der Straße Senador Long, zwischen den Straßen Del Maestro und Andrade, wurde dieser Salon am 25. Juli 2016 eingeweiht.

Die Lage dieses Salons in dem lebhaften Barrio von Villa Morra ermöglicht es uns, ein Publikum mit mittlerer und hoher Kaufkraft zu bedienen. Darüber hinaus sind die Restaurants, Cafeterías und Heladerías, die die Geschäftstätigkeit der Nachbarschaft dominieren, häufige und wichtige Kunden, was Villa Morra zu einem sehr wichtigen Ort für Großhandelseinkäufe macht.

Mit nur 202 Quadratmetern ist es eins von unseren kleineren Salons, in dem wir von 7:00 bis 19:00 Uhr (von Montag bis Samstag) etwa 212 Kunden täglich bedienen.

Seit der Eröffnung verzeichnen wir wachsende Umsätze, wobei das umsatzstärkste Jahr 2021 war. Der Umsatz



setzt sich zu 68% aus Fleischwaren, zu 5% aus Wurstwaren, zu 24% aus Milchprodukten und die restlichen 3% aus diversen Produkten zusammen.

Wir haben 9 Mitarbeiter in diesem Raum: 4 Metzger, 2 Kassierer, 1 Lager- und 2 Verwaltungspersonal.

Andy Thielmann
Jefe de salones de ventas ■

Industriewerk Baumwollverarbeitung

Da der Anbau von Baumwolle in den letzten Jahren drastisch gestiegen ist, wurde im Jahre 2019 die Verarbeitungskapazität der Entkernungsanlage schon einmal verdoppelt. Damals wurden gebrauchte Maschinen von Brasilien gekauft und die Anlage praktisch ersetzt, die schon zum größten Teil seit den Anfangs 50er gearbeitet hatte.

Seit diese Vergrößerung in Betrieb ist, hat sich der Baumwollanbau erneut verdoppelt, sodass für dieses Jahr in Ost-Paraguay eine stillgelegte Entkernungsanlage gekauft wurde, um mit einem Teil dieser Maschinen unsere Verarbeitungskapazität etwas mehr zu vergrößern. Hiermit angefangen wurde schon anfangs Dezember letzten Jahres, gleich nach Ende der Verarbeitung der letztjährigen Ernte.

Um die Lagerung der Rohbaumwolle auf dem Hof besser machen zu können, wurden auch hier Arbeiten durchgeführt, um das Wasser besser ableiten zu können. Der zur Verfügung stehende Raum ist jedoch nur sehr knapp. Zudem wurde die ganze Anlage komplett gewartet und repariert, sodass mit der Verarbeitung der diesjährigen Ernte am 4. Mai begonnen werden konnte.



Seit Mitte letzten Jahres beschäftigen wir uns intensiv mit dem Projekt einer ganz neuen Entkernungsanlage und einer Verarbeitungsanlage von Baumwollsamensamen zu Öl und sonstigen Produkten. Diese Anlage soll außerhalb von Loma Plata auf einem größeren Grundstück aufgebaut werden, um für die nächsten Jahren genügend Wachstumsmöglichkeiten zu haben. Hierfür wurden schon zwei Reisen nach Brasilien und kürzlich eine nach Indien gemacht, um Verarbeitungsanlagen und Maschinen-Hersteller zu besuchen.

Oliver Wiebe
BL ■



Handelsabteilung der CCH Ltda.

In der Handelsabteilung der Filiale Buena Vista soll es in den kommenden Monaten dieses Jahres einen etwas größeren Bau geben, um auch dort den Kundendienst zu verbessern.

Buena Vista ist eine Abteilung, die 1993 gegründet wurde. Es ist die Filiale mit einem Warenhandel, die Loma Plata am nächsten liegt. Besonders in den letzten Jahren hat diese Filiale einen sehr guten Anstieg an Verkäufen zu verzeichnen. Dadurch wurde der Rummangel ein immer größeres Problem, und man hat daher ein interessantes Bauprojekt für diese Abteilung entworfen, dass man jetzt ausführen will.

Was genau soll gebaut werden?

Bei der ECOP Tankstelle soll es eine neue Reifenwerkstatt geben, die zum Südende der ECOP gebaut werden soll. Diese Reifenwerkstatt ist 98 m² groß und für 2 Autos gleichzeitig gedacht.

Der aktuelle Showroom der ECOP Tankstelle soll dann exklusiv für die Tankstelle bleiben, das heißt: Reifen, Öle, Mini-Shop (Esswaren) werden da angeboten werden. Der ganze Ersatzteilhandel sowie die Ferreteria kommen aus dem Gebäude raus.

Diese werden bei dem aktuellen Eisen-/Futterhandel untergebraucht, sowie auch die Abteilung für Haushaltsgeräte (electrodomésticos).

Dazu wird am Süd-Ende vom aktuellen Gebäude ein neuer Bau von 22 auf 57,7 Meter gebaut, wovon fast 450 m² nur Showroom sein werden. Etwas mehr als die Größe dieser Fläche ist zusätzlich vorgesehen für Lagerraum, wo auch eine Kühlkammer, sowie Toiletten und die Kasse untergebracht sind. Das aktuelle Gebäude wird für den Futter-, Gift- und Körnerhandel (Centro de Semillas) bleiben.

Mit diesen zwei größeren Veränderungen wird diese Filiale auch ziemlich das Konzept von Campo León haben. Im letzten Jahr hat man die Tankstelle schon verbessert und mit dieser Investition von etwas über 5 Milliarden Gs. wollen wir den Mitgliedern und Kunden dort entgegenkommen.

Wer macht den Bau?

Von Anfang an war es uns wichtig, dass wir unsere Mitglieder für den Bau heranziehen, und dass die Materialien bei der Cooperativa Chortitzer Ltda. gekauft werden.



Es gab ein Preisausschreiben, und dadurch ergab sich, dass folgende Personen den Bau machen werden; Edgard Hiebert den zivilen Bau und Erland Harder das Dach.

Den elektrischen Teil übernimmt Bogdan Kauenhoven.

Für die Kontrollarbeiten und Koordination wurde Herr Rudi Krahn ausgesucht.

Wir hoffen, dass der Bau Ende Oktober/Anfang November zu Ende ist und man umsiedeln kann.

Wir danken der Verwaltung für das Vertrauen, uns solch einen Bau zu genehmigen.

Haiko Olfert - BL ■

Achtung!

Von der Melkmaschinen-Abteilung der Cooperativa Chortitzer Ltda. wird darauf hingewiesen, dass man sich für gewünschte Dienstleistungen in Nord-Menno ab sofort unter folgender neuen Telefonnummer melden kann: **0983-469-718**.

Diese Nummer ist 24 Stunden pro Tag und an 7 Tagen in der Woche erreichbar. Falls Sie Probleme beim Tambo haben, rufen Sie an!

RRHH Multikulturalität

Im Jahr 2022 wird der Kursus "Multikulturalität" für Betriebs-, Abteilungs- und Unterabteilungsleiter, sowie auch für andere interessierte Mitarbeiter der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee, angeboten. Dieser Kursus soll zur Sensibilisierung des Themas *Interkulturell zusammenleben und arbeiten* dienen. Der Kursus teilt sich in vier Module auf: »Kommunikation«, »Kulturelle Vielfalt im Chaco«, »Zusammenleben im multikulturellen Chaco« und zum Schluss etwas praktischer, »Austausch und Übungen«.

Der Redner ist Herr Wilfried Giesbrecht, der den Kursus mit vielen Anekdoten, Geschichten, Beispielen und Erlebnissen interessant und praktisch anwendbar gestaltet.

Dass die Mennoniten einst fast ausschließlich unter sich waren, erlebt in den letzten Jahren eine starke Kehrtwende. Immer mehr verschiedene Kulturen kommen in den Chaco und in die Mennonitenkolonien, um hier zu arbeiten. Dieses kann eine überaus positive



Bereicherung sein, jedoch bringt es auch Herausforderungen mit sich – verschiedene Kulturen kommunizieren auf verschiedenem Hintergrundwissen und ihr Handeln beruht auf verschiedenen Werten. Dennoch zeugt auch die mennonitische Geschichte im Chaco immer wieder von tiefgreifenden Beziehungen und Erlebnissen mit anderen Kulturen, welches letztendlich auch mitgeholfen hat, uns dorthin zu bringen, wo wir momentan sind.

Psic. Daniel Hilde
Desarrollo Organizacional
Dpto. RRHH ■

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Am 28. April wurde weltweit der *Tag der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz* gefeiert, so auch in Chortitzer.

Es wurde ein Event organisiert, wozu alle Verantwortlichen in diesem Bereich eingeladen waren. Im Beisein von rund 70 Personen aus den verschiedenen Betrieben, sowie etlichen Vertretern von Unternehmen verschiedener Artikel, fand dieses Event am besagten Da-

tum am Vormittag auf dem Ex-Jugendhof statt.

Das Programm bestand aus einer kurzen Besinnung, einem Beitrag über die Entstehung dieses Tages und einem Rückblick der Geschichte Chortizers in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Es gab auch Vorträge von Rednern aus anderen Unternehmen wie INDALCO, MEAGAPAR und GRUPO R&R S.A. Außerdem wurden verschiedene Aktivitäten in Form



von Spielen durchgeführt, verbunden mit Verlosungen von Geschenkartikeln. Das Programm schloss mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Vielen Dank an alle, die sich täglich für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz einsetzen.

Tommy Penner

Abteilungsleiter SST- Dpto. RRHH ■

GEK organisiert Fortbildungen Tag der Arbeiter in der CCH Ltda. und ACCHK

„Sei glücklich bei der Arbeit, um andere glücklich zu machen.“

Der 1. Mai wird als der offizielle Tag der Arbeiter gefeiert. Da der Tag auf einen Sonntag fiel, organisierte das DEC am Mittwoch, den 4. Mai, zwei Seminare für Mitarbeiter der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee, sowie auch für Interessenten aus dem Privatsektor.

Als Redner wurde Facundo de Salterain aus Asunción angeworben. Facundo ist ein ausgezeichnete Motivator, ein international anerkannter Redner zu Themen wie Kundenservice, Führung und Motivation.

Am Vormittag war das Thema des Seminars „El Lado Positivo“ (Die positive Seite). Hier ging es gezielt um das positive Denken und die Bedeutung der Sichtweise, mit der wir Dinge betrachten. Facundo setzte hohen Wert auf unsere tägliche mentale Ernährung, sei es durch Gespräche, Musik, Filme oder Nachrichten, da diese uns positiv oder negativ beeinflussen. Wir können die Kontrolle über den Einfluss haben, wenn wir bewusst damit umgehen und das Positive wirken lassen.

„Relaciones Laborales Positivas“ (Positive Arbeitsbeziehungen) war das Thema für das zweite Seminar am



Nachmittag. Dieses Thema behandelte den Umgang mit Arbeitskollegen, ihre Beziehungen und Haltungen. Das Kennenlernen und der Umgang mit den verschiedenen Charaktereigenschaften und Temperamenten der Arbeitskollegen sind ausschlaggebend, um ein korrektes Verhalten dem Nächsten gegenüber zu praktizieren und ein positives Umfeld zu schaffen.

Sowohl in der Kooperative als auch in der Asociación Civil Chortitzer gibt es heutzutage so viele Arbeitsplätze wie noch nie zuvor. Ein harmonisches, ausgeglichenes und positives Arbeitsumfeld zu schaffen ist äußerst kompliziert, aber nicht unmöglich. Dank und Anerkennung allen Arbeitern, die in irgendeiner Form dazu beitragen, dass die Ziele der Institutionen erreichbar werden.

Tag der Sekretärinnen und Sekretäre in der CCH Ltda. und ACCHK



Die Essenz der wesentlichen Funktion einer Sekretärin/eines Sekretärs

Am Dienstag, den 26. April, wurde der offizielle *Tag der Sekretärinnen und Sekretäre* gefeiert. Eingeladen waren alle Sekretärinnen und Sekretäre, Empfangssekretärinnen und Assistenten, die in irgendeiner Form viele Funktionen gemeinsam haben. Der Kurs fand sowohl am Vor- als auch am Nachmittag statt.

„Die Essenz der wesentlichen Funktion in der ACCHK und CCH Ltda.“ lautete das Thema, das von Hildegard Batista gebracht wurde. Die Funktionen der Sekretärinnen oder Sekretäre, der Empfangssekretärinnen sowie der Assistenten werden oft als Motor der jeweiligen Betriebe bezeichnet. Der breite Aufgabenbereich, vom Kundendienst, sei es telefonisch oder persönlich, Hilfestellung für Arbeitskollegen bis hin zur Koordinierung und Verteilung von Aufgaben, zeigt, dass diese Personen eine sehr wichtige Aufgabe leisten, damit der Betrieb funktioniert. Es kommen jegliche Informationen an sie heran, die dann richtig und zeitgemäß weitergeleitet werden müssen. Das heißt auch, dass sie oft mit vertraulichen Informationen verbunden werden, und

somit die Schweigepflicht einhalten müssen.

Sie sind jeden Tag mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Je nach Kunde müssen sie das Gleichgewicht im Gespräch halten. Auch geben sie den ersten Eindruck des Betriebes weiter, da sie die erste Kontaktperson sind. Daher ist ein professioneller Auftritt äußerst wichtig. Für eine Führungskraft, aber auch für ein Unternehmen, ist eine Sekretärin oder ein Sekretär unentbehrlich, da diese viele Aufgaben erledigen, die Zeit in Anspruch nehmen und verantwortungsvoll ausgeführt werden müssen.

Am Vormittag erschien Verwaltungsrat Mitglied Herr Elroy Funk, und am Nachmittag der Geschäftsführer der ACCHK, Herr Norman Toews, um den Anwesenden ihre Anerkennung und Mut Zusprüche zukommen zu lassen.

Abschließend gab es für alle Teilnehmer einen Imbiss und eine kleine Anerkennung als Dank für ihre Arbeit.

Wir danken allen Sekretärinnen und Sekretären, Empfangssekretärinnen und Assistenten für ihre hervorragende Arbeit. Sie verdienen Anerkennung, Respekt und Wertschätzung, wie natürlich auch alle anderen Arbeiten, die verrichtet werden.

Motive sind der Motor unseres Verhaltens – *Seminar mit Eberhard Jung*

Wer seine Motive kennt, versteht sein eigenes Verhalten viel besser.

Am Freitag, den 29. April fand ein Seminar mit Eberhard Jung aus Deutschland statt. Es nahmen Betriebsleiter sowie Abteilungsleiter daran teil. Eberhard sprach zum Thema „Motive sind der Motor unseres Verhaltens“, ein Workshop über das Kennenlernen der Motive, ihre jeweilige Ausprägung, und die Risiken

und Nebenwirkungen von starken und schwachen Motivausprägungen.

Eberhard Jung ist Berater und Coach für Menschen mit Führungsverantwortung, der gezielt auf Führungsfragen eingeht, das Fundament und die Statik jeder Person in einer Führungsposition auf einer direkten und konkreten Art und Weise analysiert und Feedback gibt.



Im Seminar ging es um das Verhalten der Personen, welches von unseren Motiven gesteuert wird. Motive sind Teil unserer Persönlichkeit; einige davon sind das Sparen, Macht, Ordnung, Anerkennung und Ehre. Sie steuern unser Verhalten und unsere Reaktionen im Alltag. Einige Motive haben daher eine starke, andere eher eine schwächere Prägung, was dazu führt, dass sie bei jeder Person verschiedene Auswirkungen

haben. Jung betonte, wie wichtig es ist, seine eigenen Motive zu kennen, zu prüfen und einen richtigen Umgang damit zu haben. Es hilft auch, das Verhalten anderer Personen besser zu verstehen. Durch praktische Beispiele konnten viele Motive erklärt werden, was zu dynamischen Gesprächen und Mitteilungen in der Gruppe führte.

Chortitzer-Hallenfußball-Turnier

Das sogenannte "Torneo de Integración de Futsal Chortitzer" (Hallenfußball) ist ein hoch erwartetes Event, das sowohl in Nord- als auch in Südmenno ausgetragen wird. Ziele des Turniers sind die Förderung der Integration unter den Mitarbeitern, Kompetenz- und Teamförderung, sowie die soziale Integration der Beteiligten und Zuschauer durch das Fußballspielen. Es entstehen Freundschaften und der Teamgeist wird gefördert. Dieses Turnier sorgt immer wieder für spannende Spiele und aufregende Gespräche.

Es wird vom DEC in Zusammenarbeit mit 2 Betrieben aus Nordmenno und einem aus Südmenno organisiert. Die Planungssitzung für das laufende Jahr hat schon stattgefunden und geplant ist, nach den Winterferien mit den Spielen zu beginnen.

Das Turnier wird nach den offiziellen Futsal Spielregeln gespielt, jedoch gibt es zusätzlich noch einige Extraregeln. So darf sich z.B. pro Betrieb/Abteilung nur eine Mannschaft mit ihren Mitarbeitern einschreiben. Falls ein Betrieb/Abteilung nicht genügend Spieler hat, darf er auch von anderen Betrieben Spieler mit reinnehmen, die nicht in irgendeiner Weise als Mannschaft oder in anderen Betrieben mitspielen. Jeder Arbeiter von beiden Institutionen hat das Recht, am Turnier

teilzunehmen. Jedoch muss jede Mannschaft auf dem Spielfeld wenigstens zwei Mitglieder der CCH Ltda. und ACCHK haben, das heißt, dass jede Mannschaft zwei oder mehr Mitglieder einschreiben muss.

Am Schluss jedes Turniers treffen sich die Gewinner aus Nord- und Südmenno noch einmal gegeneinander, um den absoluten Gewinner des Turniers auszuspielen. Der Gewinner bekommt eine Trophäe, den sogenannten Wanderpokal. Gewinnt eine Mannschaft den Wanderpokal drei Jahre in Folge, kann sie die Trophäe behalten.

Ab 2021 öffnete man auch die Kategorie für Damen-Mannschaften, da die Nachfrage und das Interesse groß waren. Sie sind so auch zum festen Bestandteil des Turniers geworden.

Im Jahr 2021 nahmen 29 Mannschaften teil, darunter 14 Herren- und 8 Damenmannschaften aus Nordmenno, und 7 Herrenmannschaften aus Südmenno. Auch für dieses Jahr ist geplant, nach den Winterferien das Turnier in der Sporthalle vom MSV durchzuführen. Wir rechnen wieder mit einer guten Teilnahme von vielen Mannschaften und freuen uns auf spannende Spiele. Jeder ist herzlich eingeladen, schauen zu kommen.

Leander Fehr
Kordinator DEC ■

Ausschreibung

von der CCH Ltda. und ACCHK

1. Wohnwagen

Betrieb	Grundpreis
Wegabteilung	30.000.000

Zu besichtigen bei der Wegabteilung der CCH Ltda.



2. Wohnwagen

Betrieb	Grundpreis
Wegabteilung	27.500.000

Zu besichtigen bei der Wegabteilung der CCH Ltda.



3. Wohnwagen

Betrieb	Grundpreis
Wegabteilung	28.500.000

Zu besichtigen bei der Wegabteilung der CCH Ltda.



4. Kamion

Betrieb	Marke	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Transport	Volvo	1995	Weiß	9BVN3A4A0SE649003	ABY859	40.000.000



Zu besichtigen beim Transport der CCH Ltda.

5. Kamion

Betrieb	Marke	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Transport	Man	1995	Weiß	WMAF01D865M190612	ABY841	40.000.000



Zu besichtigen beim Transport der CCH Ltda.

6. Grundstück in Loma Plata

Betrieb	Beschreibung	Grundpreis
Landbüro	Das Grundstück hat 4.854 m ²	40.000.- x m ²

Für nähere Informationen kann man sich beim Landbüro unter der Telefonnummer **0985-832-698** oder **0981-751-769** melden.

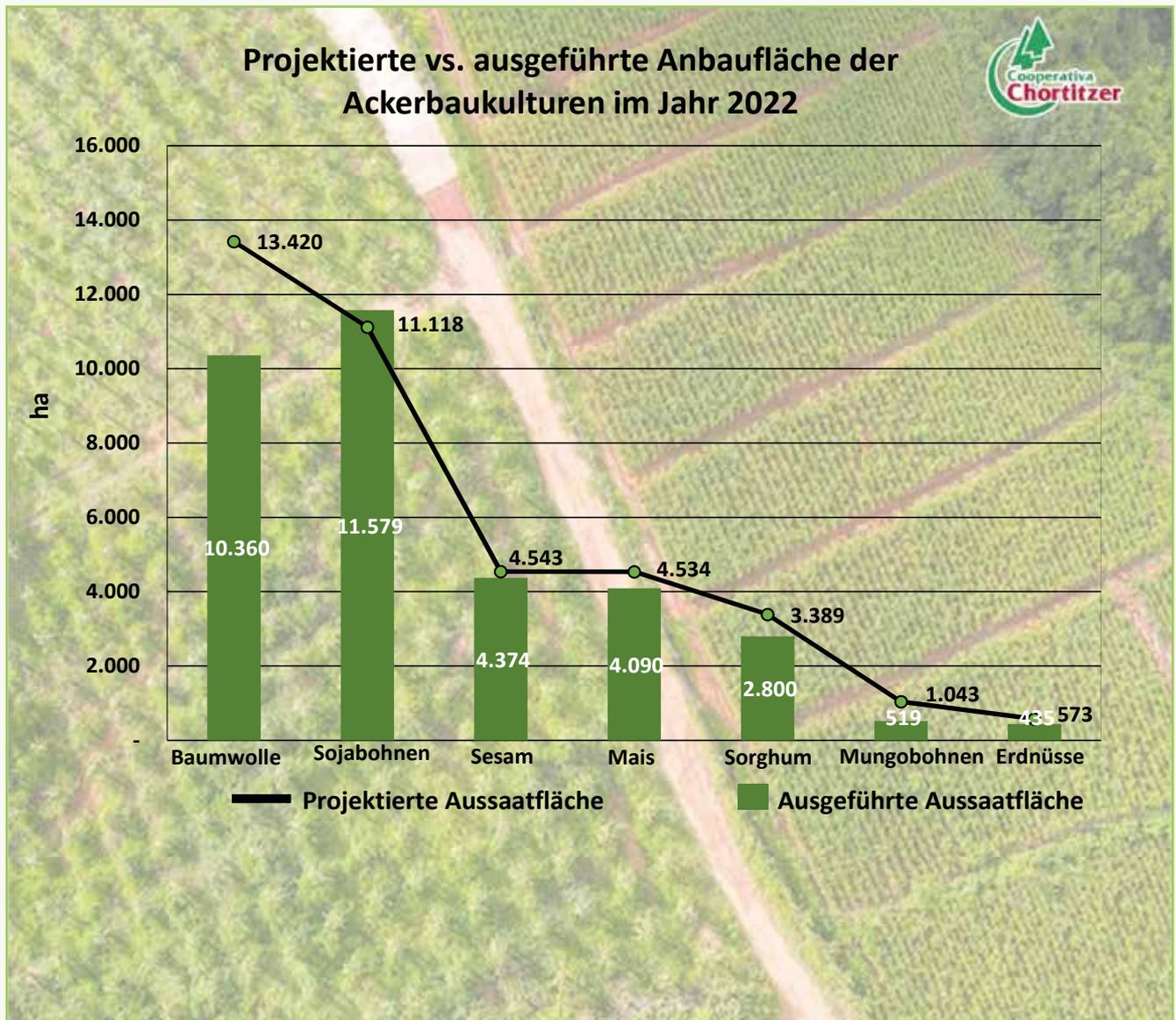


Angebote

darf man bis zum 15. Juni bei der Rezeption der Zentralverwaltung der Kooperative in Loma Plata abgeben und die Bezahlung muss bis zum 30. Juni getätigt werden.

Für weitere Fragen darf man sich unter folgender Telefonnummer melden: **0985-953-103**

ANBAU FLÄCHEN



Dieses Jahr begann mit großen Herausforderungen für die Ackerbauern, welche aus der anhaltenden Trockenheit und den hohen Einsatzkosten bestanden. Dieses hat dazu geführt, dass die Baumwolle auf einigen Stellen mit anderen Kulturen ersetzt wurde, da die Regen erst spät eintrafen. Man kann aber erkennen, dass trotzdem ca. 90% der geplanten Fläche ausgesät wurde. Außerdem kann man dieses Jahr besonders gut die Wichtigkeit der effektiven Wasserspeicherung im Boden und Brachhaltung der Felder beobachten.

SEMENSTOCK

NEUSEELÄNDISCHER GENETIK BEIM SAP,
auch Semen sexado.

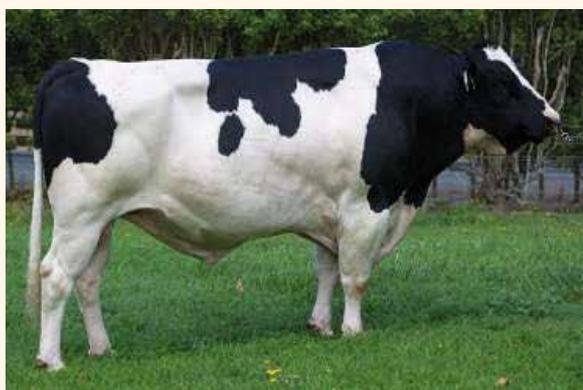
Rustikal, hoch in Fett und Protein.



CROSSANS CRITICAL-ET



MAIRE IG GAUNTLET-ET



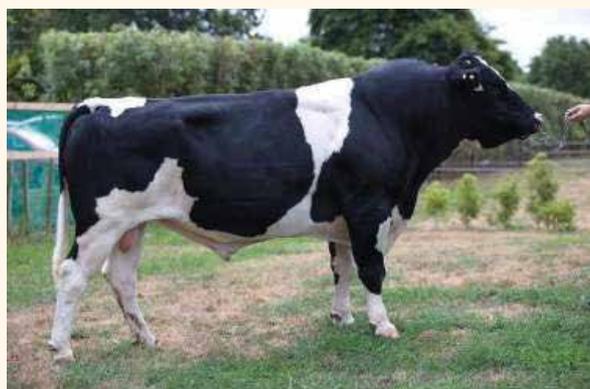
MEANDER MG ARENA-ET



TELESIS GI ESQUIRE S2F



TRONNOCO GI SPIKE-ET



GREENWELL AB BRAZE-ET



Färsenaufzucht

Färsen sollten zwischen 650 und 700 Gramm pro Tag zunehmen, damit sie in gutem Zustand in die Deckzeit kommen und auch später eine produktive Milchkuh werden.



ZU BEACHTEN:

- Gruppenbildung
- Eine richtige Ernährung:
 - Kraftfutter
 - Grundfutter von guter Qualität
- Gutes Gesundheitsmanagement
- Hitzestress vermeiden:
 - Genug Schatten
 - Wasser von guter Qualität und in der Nähe

ABTEILUNG
MILCHPRODUKTION

Zeckenfieber (tristeza)



Zeckenfieber
wird durch Zecken verursacht,
die die roten Blutkörperchen zerstören.

Die Tiere zeigen folgende

SYMPTOME:
Fieber, Appetitlosigkeit, sind schwach,
schneller Rückgang der Milchleistung,
und kann auch zu Abort führen.

BEHANDLUNG:
Antibiotika, z.B. Plasmol und Leberschutz,
z.B. Antitóxico, Hepatoxan, etc.

ABTEILUNG
TIERGESUNDHEIT

ABTEILUNG MILCHPRODUKTION

PROCOLE Daten Cooperativa Chortitzer Ltda. 2021

Das PROCOLE Programm wird von 8 Technikern für Milchproduzenten geführt. Die meisten werden mit einer monatlichen Visite betreut und beraten.

Etwa 23% der Milchbauern in Menno sind aktiv im PROCOLE Programm beteiligt (siehe **Abb. 1**)

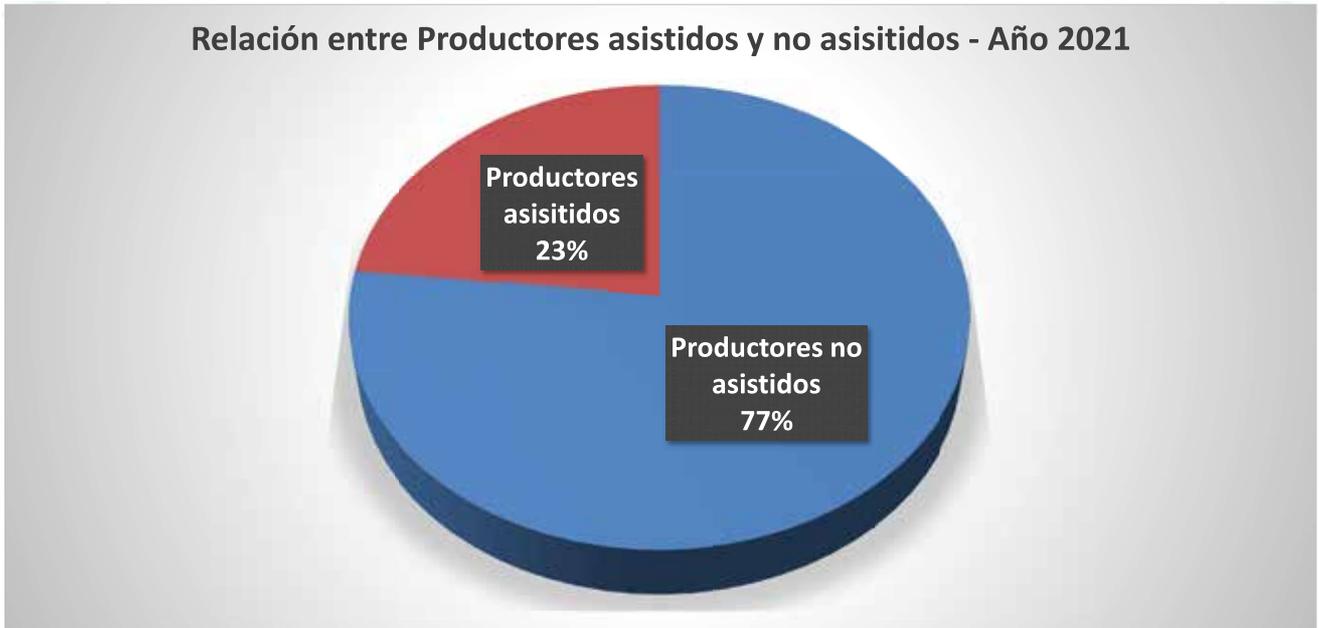


Abb.1: Verhältnis Bauern im PROCOLE Programm (rot) und Produzenten nicht im Programm (blau). *Quelle: PROCOLE - Dpto. Producción de Leche Análisis año 2021*

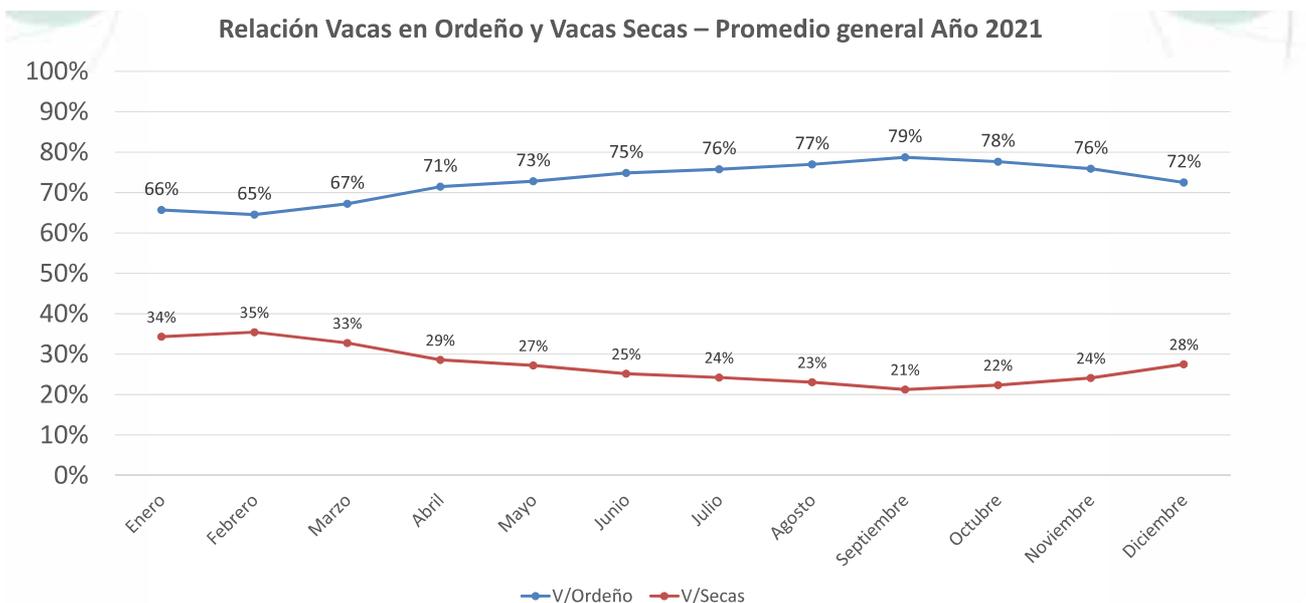


Abb.2: Verhältnis Kühe in Produktion – trockenstehende Kühe 2021. *Quelle: PROCOLE - Dpto. Producción de Leche Análisis año 2021*

Das Verhältnis von Kühen in Produktion und trockenen Kühen hängt davon ab, wieviel Kühe in Produktion sind; je mehr Kühe in Produktion, desto weniger trockene Kühe und vice versa. Man sollte versuchen, durchschnittlich 75% der Kühe in Produktion zu haben. In **Abb. 2** wird ersichtlich, wie es sich laut unseren Daten monatlich bei den Bauern im PROCOLE Programm verhält.

In **Tabelle 1** sieht man die Durchschnittsdaten von 105 Produzenten, die in den letzten 4 Jahren mit ihren Daten im PROCOLE Programm sind.

Im Durchschnitt beträgt die Länge der **Laktation der Herde** in den letzten 4 Jahren zwischen 156 bis 158 Tage, welches relativ im Rahmen dessen liegt, wie es sein sollte.

Der Durchschnitt der täglichen **Produktion** liegt zwischen 16,4 bis 16,8 Liter/Kuh.

Die **Anzahl von Kühen** pro Milchproduzent befindet sich in den letzten 3 Jahren in fallender Tendenz, was auch z.T. auf gewisse schwierige Situationen wie z.B. Klimaextreme zurückzuführen ist.

Die **Zwischenkalbezeit** der Kühe ist in einer regulären und konstanten Zeit zwischen 13 bis 13,5 Monate. Idealer Zeitabstand von einem Kalb zum nächsten wären 12 bis 13 Monate.

Die **Anzahl von Kälbern** bei unseren Kühen ist in den letzten Jahren runtergegangen, das heißt, dass unsere Milchkuhherden relativ jung sind und viele ältere Kühe in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen verkauft wurden.

Tabelle 1: Vergleich der Durchschnittsdaten von Produzenten im PROCOLE Programm der letzten 4 Jahre. *Quelle: PROCOLE - Dpto. Producción de Leche Análisis año 2021*

Cuadro Comparativo Producción

Nro=	105			
Año	2021	2020	2019	2018
Días Lact.	156	158	156	156
Prom. Lts. Vaca	16,8	16,7	16,4	16,4
Kg. Balanceado	6,0	6,4	6,1	6,2
Rel Lts/Kgs Bal	2,8	2,6	2,7	2,7
Nº V.O.	54	57	55	53
Nº V.S.	21	23	24	21
Nº V.T.	74	80	79	74
VO/VT, %	72,3	71,1	69,8	72,1
IEP Meses	13,3	13,4	13,4	13,1
Días Abiertos	100	104	102	102
Prom. Ha	119	120	120	119
Long Lact.	281	270	270	273
Nro. Parto	2,9	3,0	3,1	3,1
Tot. Lts. Día	901	944	904	865
Lts/Ha	7,6	7,9	7,5	7,3

Die durchschnittliche **Tagesproduktion** der Produzenten im PROCOLE Programm ist in den letzten 4 Jahren ca. 900 l pro Tag gewesen.

Lic. Bradley Harder
Abteilung Milchproduktion
Servicio Agropecuario
Cooperativa Chortitzer Ltda.



TALLER
AUTOPAR

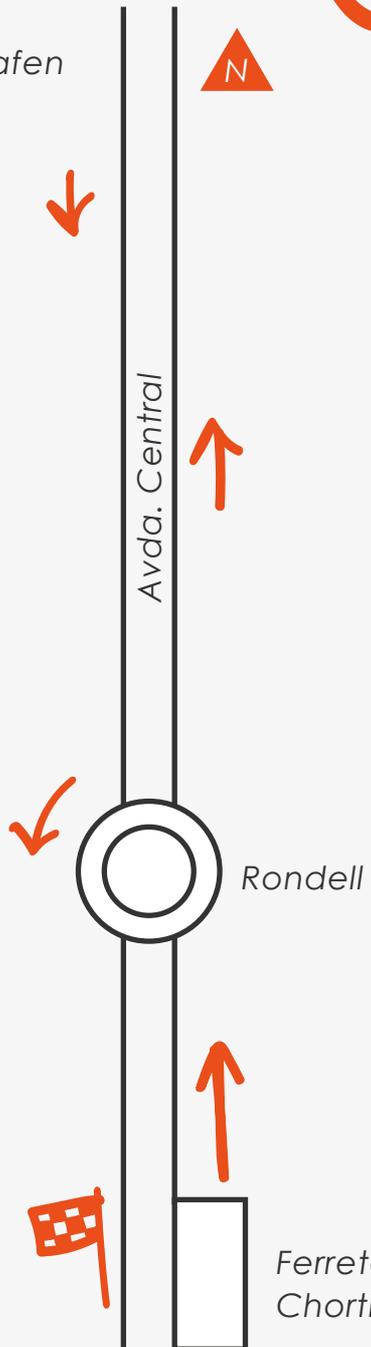
Calle 3 Palmas, Loma Plata - Chaco PY
Patrik Gerbrand ☎ 0982 119 069

Qualität geht vor Quantität

- 🔧 Instandhaltung und Reparatur an allen Fahrzeugen
- 🔧 Reparatur von Lenkungssystemen an Autos und Lkws
- 🔧 Verkauf von Ersatzteilen für Lenkungssysteme

Infos im Überblick

Flughafen



25. Juni

15:00 - 17:00 Uhr

vor der Ferretería Chortitzer LP

EINSCHREIBUNGEN (MIT CÉDULA)

bis Samstag, den 18. Juni
im Buchhandel Chortitzer

Erwachsene	30.000 gs.
< 12 Jahre	20.000 gs.

KIT VERTEILUNG

22. - 24. Juni

Buchhandel Chortitzer

LAUFDISTANZ JE NACH ALTER

1941 - 2006	5.000 m
2007 - 2009	2.000 m
2010 - 2012	1.200 m
2013 - 2015	800 m
2016 - 2022	500 m

INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Asociación Civil Chortitzer Komitee



Aktuelles aus der Geschäftsführung der ACCHK

Werte Mitglieder der ACCHK!

Nach vier Monaten im neuen Jahr, welche geprägt waren von Vorversammlungen und Generalversammlungen, Schulbeginn, sanitären Maßnahmen, usw., sind wir voll dabei, die Dienstleistungen an den Mitgliedern zu machen, und das nach unserem besten Können und Verstehen.

In diesem und in den kommenden Monaten will ich von der Geschäftsführung her allgemeine Informationen über die ACCHK weitergeben. Bei dieser Gelegenheit will ich folgende drei Bereiche erwähnen:

1. Der größte Teil der Abgabenabrechnung vom Jahr 2021 ist bereits gelaufen. Hier ist die sehr positive Mitarbeit der Mitglieder zu erwähnen. Die Implementierung eines neuen Systems, um den Prozess der Abrechnung zu machen, hat positiv dazu beigetragen, diesen zu beschleunigen und verständlicher zu machen. Während des Monats Mai wurden dann schon die Benachrichtigungen an die hinterstelligen Mitglieder verschickt, mit dem Aufruf zu einer Präsentation ihrer Daten und der jeweiligen Abrechnung. In diesem Zusammenhang will ich von Neuem darauf hinweisen, dass die Abgaben, die ein jedes Mitglied zahlt, eingesetzt werden, um die sozialen Dienstleistungen an ALLE Mitglieder zu machen. Egal wie hoch oder groß die Kaufkraft des Einzelnen ist.
2. Im Bereich des Erziehungswesens konnten wir in diesem Jahr ohne nennenswerte Einschränkungen die Schulen öffnen und mit präsenziellem Unterricht beginnen. Dafür sind wir dankbar. Die aktive und positive Unterstützung von Seiten der Eltern ist in diesem Kontext von ganz besonderem Wert. Andererseits

merken wir auch, dass das Ministerium für Erziehung und Wissenschaft (MEC) das Schulsystem in Paraguay immer mehr formalisiert und auch systematisiert. Dieses bringt uns in manchen Bereichen Vorteile, jedoch stellt es uns auch vor Herausforderungen, die wir als solche noch nicht kennen und wo wir lernen müssen, mit denen klarzukommen.

3. Im Bereich des Gesundheitswesens hatten wir in den ersten Monaten des Jahres eine Rekordanzahl von Patienten im Hospital zu verzeichnen. Ein großer Teil davon mit Atemwegerkrankungen. In diesen Monaten hat das Gesundheitspersonal, sprich Putzdienst, Köchinnen, Ärzte, Krankenpfleger/innen, Verwaltungs- und Hofpersonal wiederum ihr Bestes gegeben, um den Mitgliedern in Situationen der Krankheit und Behandlung zu helfen. Heute hat sich diese Situation gelegt und wir können uns wieder voll auf einen zum Teil doch normalen Tagesablauf im Hospital konzentrieren. Dafür sind wir dankbar. Im Bereich der Dienstleistung an IPS – Versicherte arbeiten wir hart daran, die entsprechenden Dokumente fortlaufend vorzubereiten und einzureichen, um daraufhin den Prozess der Fakturierung und des Kassierens einzuleiten. Leider können wir bis heute diese Dienstleistung aufgrund von Systemänderungen vom IPS her nicht in Lolita und Paratodo anbieten.

Die klimatischen Verhältnisse stellen uns vor besondere Herausforderungen. Das Fehlen von genügend Weide und Wasser macht sich bemerkbar und beeinflusst uns. Lasst uns zuversichtlich in die Zukunft schauen und aus den Möglichkeiten, die wir haben, das Beste machen!

Ing. Norman Toews
Geschäftsführer der ACCHK

Ein jeder nützt sich selbst, wenn er sich dem anderen nützlich erweist.

Lucius Annaeus Seneca



Erziehungswesen

Regionales Forum Chaco zur Erziehungsreform in Paraguay

(Foro Regional Chaco para la Transformación Educativa)

In der Oktoberausgabe 2021 von MENNO *informiert* wurde bereits einmal zu dem Thema "Erziehungsreform 2030" Stellung genommen und der Prozess in groben Zügen erläutert. Ziel dieser Reform ist es, einen konkreten Plan zur Verbesserung der Erziehungs- und Bildungspolitik in Paraguay zu erstellen, der auch durch einen Regierungswechsel nicht

zum Stillstand kommen soll. Die ersten Schritte hierfür wurden bereit 2017 eingeleitet, und die Bevölkerung wurde von Anfang an gezielt in diesen Prozess miteinbezogen. Da haben sich auch immer wieder Elternvertreter und Vertreter der evangelischen Mennonitengemeinden stark gemacht. Denn dieses Projekt bekommt auch Unterstützung von ausländischen Organisationen, weshalb ein genaues Hinsehen und Analysieren auch der Wortwahl äußerst wichtig ist, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.

Nach der Datenhebung und vielen Veranstaltungen im ganzen Land gab es nun landesweit 5 Foren, bei denen jede Region nochmal ihre Stellungnahme präsentieren konnte.

Am Donnerstag, den 5. Mai, fand in Villa Boquerón in der Schule "Profesor Cornelius Sawatzky Klassen" das letzte dieser Foren statt, das sich "Foro regional Chaco" nannte. Hierzu waren die Vertreter der drei Chaco-Departemente eingeladen (jedes Departement hat einen Sprecher) und auch sonstige Interessenten. Auch der neue Erziehungsminister Nicolás Zárate und die Vizeministerin Alcira Sosa mit ihrem Gefolge waren zu diesem Event erschienen, sowie auch koloniale und regionale Autoritäten.

Das Schulorchester des Colegio Loma Plata stimmte schon vor Beginn des Programmes mit einer Darbietung positiv ein und begleitete auch das Singen der Nationalhymne.

Der Bürgermeister des Distrikts Loma Plata, Herr Ernst Giesbrecht, hieß die Anwesenden willkommen und wies in seiner Eintrittsrede auch ausdrücklich darauf hin, dass Loma Plata ein familienfreundlicher Distrikt ist (ProVida, ProFamilia), und dass die Erziehungsreform auf diesen Prinzipien bauen soll. Danach erläuterte die Vizeministerin Alcira Sosa, was bisher im Rahmen der Erziehungsre-



form gelaufen ist, und auch eine Schülervertreterin aus dem Departement Boquerón teilte sich mit.

Anschließend präsentierte Schulrat Eldon Wiebe in Vertretung des "Consejo departamental de Educación Boquerón" ein Schreiben mit der Stellungnahme des Erziehungsrates Boquerón. Diese Stellungnahme wurde in vielen gemeinsamen Sitzungen erarbeitet und verfasst, da in dem Dokument der Erziehungsreform grundsätzlich der "enfoque a la familia" fehlt, und das wurde vom Erziehungsrat Boquerón explizit verlangt. Wiebe wies darauf hin, dass die Erziehungsreform durch folgende drei Filter, die alle familienfreundlich sind, beschaut werden muss: die Nationale Verfassung (Constitución Nacional), den Kodex für Kinder und Jugendliche (Código de la Niñez y adolescencia) und das Allgemeine Bildungsgesetz (Ley general de la educación).

In dem genannten Schreiben werden folgende Empfehlungen gegeben, mit der ausdrücklichen Bitte, sie in die Erziehungsreform zu übernehmen und zu berücksichtigen:

1. Der Schwerpunkt der Erziehung soll auf der BILDUNG DER SCHÜLER liegen, und nicht allein auf dem LERNEN.
2. Eine Bildungsphilosophie einführen, die sich mit dem SEIN als Gegenstand der paraguayischen Bildung beschäftigt.
3. Das Konzept der BILDUNGSGEMEINSCHAFT und ihrer Funktionen innerhalb des Nationalen Bildungssystems beibehalten.
4. Einbeziehung des FAMILIENFOKUS als Querachse für die Definition der Konzepte des Bildungssystems.
5. Verwendung des Konzepts der INKLUSION für integrative Bildung.
6. INTERKULTURALITÄT anhand der nationalen Verfassung und Gesetzgebung definieren.

7. SEXUALERZIEHUNG unter Einbeziehung der Familie gestalten, basierend auf medizinischer Wissenschaft, Biologie und den in der nationalen Verfassung festgelegten Grundlagen.
8. In besonderer Weise auf die INDEMNITÄT, das Recht unserer Kinder auf eine harmonische und ganzheitliche Entwicklung, achten.
9. Achtung der gesetzlich verankerten ELTERLICHEN AUTORITÄT: Die Erziehung sollte nicht nur die Rechte, sondern auch die Pflichten von Kindern und Eltern umfassen.
10. Förderung der TRADITIONELLEN FAMILIE, des PATRIOTISMUS und der verschiedenen paraguayischen KULTUREN.

Neben dieser Stellungnahme wurde dem Minister auch ein Dokument mit der kompletten strategischen Planung und konkreten Schritten für kurz-, mittel- und langfristige Ziele überreicht, das von allen Mitgliedern des Erziehungsrates von Boquerón unterschrieben worden war. Wichtig ist, dass jegliche Ausdrücke, die eine zweideutige Interpretation zulassen könnten, aus dem Wortschatz des Dokumentes entfernt werden. Der Minister nahm diese Dokumente an und unterschrieb sie gleich vor Ort.

Nachdem auch die Sprecher der Departemente Pte. Hayes und Alto Paraguay zu Wort gekommen waren, wandte sich auch der Erziehungsminister in einer kurzen und deutlichen Rede an die Anwesenden. „Das große

Geheimnis ist... dass es kein Geheimnis gibt. Sie alle haben Zugang zu dem Dokument, das 8 Politiken enthält, und jeder sollte es lesen. Es gibt kein einziges Wort über die Gender-Ideologie, und ich werde sie auch nicht zulassen. Ist das klar?... Wir werden ein Vorwort verfassen, in dem die Familie die Querachse der Umgestaltung sein wird, und dieses wird am Anfang des Dokuments in den Vordergrund gestellt werden.“ ... „Diese Erziehungsreform ist nicht vom Minister Zárate, oder von der Vizeministerin Alcira, oder vom Bürgermeister Giesbrecht, oder vom Präsidenten Mario Abdo: Diese Reform ist Sache des paraguayischen Volkes... Wir werden die Ärmel hochkrempeln und uns anstrengen müssen, aber wir werden siegen, wenn wir zusammenhalten.“ Das waren auszugsweise einige Worte des Ministers.

Nach seiner Rede verließ der Minister mit seinem Gefolge frühzeitig die Veranstaltung, um sich in Begleitung kolonialer Obrigkeiten die Beschützende Werkstatt anzuschauen. Er war sehr beeindruckt von der Institution und von der Arbeit, die hier geleistet wird. „Das ist das, was ich meine, wenn ich von Inklusion spreche!“, meinte er abschließend. Auch ließ er verlauten, dass der Chaco im ganzen Prozess der Bildungsreform eine bedeutende Rolle spielen und wichtige Beiträge leisten wird.

Eldon Wiebe
BL des Erziehungs- und Bildungswesens
Lotte Wiens
Redaktion ■

FACUTEC 
Universidad Evangélica del Paraguay
FACULTAD DE Ciencias Tecnológicas

EINLADUNG ZUM INFORMATIKSTUDIUM - AUGUST 2022
STUNDENPLAN: NACHMITTAGS ODER ABENDS.

Lic. Análisis de Sistemas Informáticos
Genehmigt durch Cones Res. N° 76/2021
Ingeniería en Informática
Genehmigt durch Cones Res. N° 77/2021

FACUTEC 
Universidad Evangélica del Paraguay
FACULTAD DE Ciencias Tecnológicas

FORTBILDUNG FÜR LEHRER IN DER HANDHABUNG VON DIGITALEN HILFSMITTELN

Dauer: 4 Monate
Virtuelle Teilnahme
Beginn: 06/08/2022
Samstags von 08:00 - 13:30 Uhr
Gebühr: 4 x Gs. 400.000

Einschreibungen eröffnet

0971 77 10 00
Facutec UEP
Facutec_uep
www.facutec.uep.edu.py

Einschreibungen eröffnet

0971 77 10 00
Facutec UEP
Facutec_uep
www.facutec.uep.edu.py

Ein Blick hinter die Kulissen bei der **BESCHÜTZENDEN WERKSTATT**

Am Freitag, den 6. Mai, gab es bei der Beschützenden Werkstatt in Loma Plata einen ganz besonderen Tag der offenen Tür. Hierbei ging es darum, interessierten Personen die Besichtigung des Neubaus und der Renovierungsarbeiten auf dem Hof zu ermöglichen.

Mit großer Freude begrüßten die Schüler, die in dieser Werkstatt arbeiten, die erschienenen Besucher. Neben den Schülern und Lehrern waren auch viele Eltern anwesend, und auch der Oberschulze, der Geschäftsführer der ACCHK, Vertreter des Verwaltungs- und Aufsichtsrates, Betriebsleiter des Sozialdienstes und des Erziehungs- und Bildungswesens, Freunde und Träger der Institution vertreten.

Nachdem der Schulrat die Anwesenden begrüßt und willkommen geheißen hatte, brachte Prediger Edwin Pries eine Besinnung. Einleitend zitierte er Gustav Heinemann: „Man erkennt eine Gesellschaft daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Glieder verfährt.“ Jesus hat sich in der Zeit seines Erdenlebens immer wieder in besonderer Weise für Kranke, Lahme, Blinde, Gelähmte, Stumme usw., also für die, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind, eingesetzt. Aber auch im Alten Testament lesen wir von David, wie er sich trotz Widerstand für den Sohn seines Freundes Jonathan einsetzte und Barmherzigkeit an dem lahmen und hilfsbedürftigen Mephiboschet übte.

Heute wird dieses schöne Gebäude seiner Bestimmung

übergeben. Aber auch wenn es viele Möglichkeiten

schafft, ist das Gebäude in sich leer. Es muss mit Leben gefüllt werden, mit der Liebe Christi, um diese Personen, die in unterschiedlichen Bereichen begrenzt sind, ganzheitlich zu betreuen. Arbeit gibt unserem Leben Sinn und Würde, das hat Gott so in uns hineingelegt. Und auch diese Personen sind es wert, diese Würde durch ihre Arbeit und der ganzheitlichen Betreuung in dieser Institution zu erleben. Es geht hier nicht um finanziellen Profit, sondern um Treue und Verantwortung, und um eine würdige Begleitung und Betreuung von Gottes Ebenbildern. Diese Institution ist durch den unermüdlichen Einsatz mancher Eltern entstanden, und auch heute noch ist es für die betroffenen Eltern von äußerst hohem Wert, dass sie ihre Kinder hier abgeben können in dem Bewusstsein, dass diese hier nicht ausgebeutet, sondern liebevoll begleitet, betreut und unterrichtet werden. Diese Arbeit ist ein Dienst an unseren Mitmenschen, und die Arbeiter brauchen Unterstützung von den Gemeinden, mutmachende Worte und vor allem auch unsere Gebete.

Nach der Besinnung brachte der Leiter Arnold Giesbrecht einen Rückblick und Überblick über die Institution. Im Jahr 1980 wurde die Sonderschule eröffnet, in der man anfangs, etliche Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu betreuen und zu unterrichten. Es fehlte aber mehr prak-



tische Arbeit und eine konstante Möglichkeit zur Beschäftigung von Personen mit bestimmten Einschränkungen. Daraufhin wurde dann 1988 die Beschützende Werkstatt gebaut und eröffnet. Heute sind in der Werkstatt 29 und in der Sonderschule 4 Personen. Diese werden von 11 Lehrern betreut, und eine Lehrkraft arbeitet vollzeitig in der Sonderschule. Mit den Jungen/Männern werden verschieden Holzarbeiten gemacht, die Mädchen/Frauen machen verschiedene andere Hand- und auch Färbarbeiten.

Durch großzügige Spenden konnte Ende September 2021 mit einem Neubau angefangen werden, der über 658 m² Dachfläche und 518 m² Innenraum verfügt. Die Werkstatt ist professionell ausgestattet und bietet nun auch mehr Sicherheit, da die Schüler nicht auf einem so engen Raum zusammen arbeiten müssen. Das erleichtert sowohl den Betreuten als auch den Betreuern die Arbeit.

Die alte Werkstatt wurde komplett renoviert und bietet nun einen Raum für die Arbeit der Mädchen/Frauen; einen Handelsraum, in dem die hergestellten Arbeiten zum Kauf angeboten werden; und einen gemütlichen Aufenthaltsraum, in dem die Kinder morgens begrüßt

und mittags verabschiedet werden, und wo sie sich in den Pausen auch bei jedem Wetter treffen können, da der Raum sowohl mit einer Klimaanlage als auch mit einem Kamin ausgestattet ist.

All diese Verbesserungen waren nur möglich dank großzügiger Spender und der Unterstützung der ACCHK. Aber auch bei den Bauarbeiten hat manch einer die Arbeit günstiger oder sogar kostenfrei verrichtet.

Nachdem auch der Geschäftsführer der ACCHK, Norman Toews, einige Worte an die Anwesenden gerichtet hatte, sprach Prediger Pries das Weihegebet.

Danach wurde vom Oberschulzen, dem Geschäftsführer der ACCHK, dem Schulrat, dem Generellen Primarschulleiter, dem Leiter der Beschützenden Werkstatt und zweier Schüler die Schleife geöffnet.

Abschließend lud der Schulrat die Anwesenden noch zu einem geführten Rundgang durch die Institution ein.

Eldon Wiebe

BL des Erziehungs- und Bildungswesens

Lotte Wiens

Redaktion ■

SCHÜLERFESTE der Primarschulen in Menno - 2022

Süd-Menno

Die Schulen Paratodo und Lolita feierten am 6. April nach 2 Jahren endlich wieder das sonst schon traditionelle Schülerfest. In diesem Jahr organisierten die Lehrer von Paratodo das Fest und es fand wie üblich beim Yaragüi-Gelände, also etwa mittig zwischen Paratodo und Lolita, statt. Um 8:00 Uhr begann das Programm mit einem besinnlichen Teil, wo die Schüler gemeinsam mehrere Lieder sangen, eine Geschichte hörten und gebetet wurde. Danach präsentierten die Schüler der Vorschule, der 1. und der 2. Klasse je ein Gedicht und die Klassen 3-6 je einen kurzen Sketch, was zur Erheiterung der Besucher beitrug.

Nach dem gemeinsamen Programm begann man schon die Spannung und den Eifer der Schüler zu spüren. Endlich sind die Völker- und Fußballspiele an der Reihe! Die Schüler wurden in folgende Gruppen aufgeteilt: Vorschule bis 2. Klasse, und jeweils die Mädchen und Jungen der 3. bis 6. Klasse.

Die Schüler der Vorschule bis 2. Klasse durchliefen zu ca. 10-12 Schüler in einer Gruppe einen Stationenlauf von 8 Stationen. Jede Gruppe wurde von einem Lehrer aus Paratodo oder Lolita begleitet. Die Stationen wurden von Müttern der Schüler angeleitet. Es gab Traktor-Rally, Ball-Wettspiele, Zitronen auf einem Löffel tragen, Taschentuch und andere bekannte Spiele. Die Begeisterte



rung für die Spiele ließen sich die Kleinen auch von der drückenden Hitze nicht nehmen. Eifrig liefen sie hin und her und jubelten über jeden Sieg, angefeuert und ermutigt von Eltern und Lehrer.

Nachdem jede Gruppe jede Station besucht hatte, etwa nach 80 Minuten, wurde der Stationenlauf für beendet erklärt und die Schüler durften in die wohlverdiente Pause gehen.

Währenddessen spielten die Mädchen der Klassen 3 bis 6 Völkerball und die Jungen dieser Klassen Fußball. Jeder Schüler wurde einer Farbe zugeordnet, zu dessen Gruppe er dann gehörte. Alle Jungen der Klassen 3-6 wurden in 4 Gruppen geteilt. Seit einigen Jahren spielen wir aus verschiedenen Gründen nicht mehr gegeneinander, sondern miteinander. Es wurde in 6 Spielen der Gewinner der Gruppen im Fußball ausgespielt.

Die Mädchen spielten separat 3. + 4. Klasse und 5. + 6. Klasse. Auch hier wurden die Mädchen beider Schulen gemischt eingeteilt. Pro Klassenstufe wurden die Mädchen in 3 Gruppen geteilt, was dann 6 Gruppen ergab. Jede Klassenstufe spielte den Sieger unter sich aus.

Nach diesen aufregenden, aber auch ermüdenden Spielen wurde eine Pause von etwa einer Stunde eingelegt. So konnte man gemeinsam als Familie oder Freunde das Mittagessen, das man entweder selbst mitgebracht oder in der Kantine gekauft hatte, genießen.

Diese freie Zeit wurde aber auch genutzt, um am Spielzeug-Stand einzukaufen. Verschiedene tolle Dinge wurden vom 3. Kurs aus Paratodo zum Kauf angeboten. Natürlich herrschte rege Beteiligung am Einkauf von Seiten der Schüler.

Nach der Pause begannen dann die Preisspiele. Jedes Kind durfte 4 Spiele spielen, bei dem es jedes Mal 4 Punkte gewinnen konnte. Die Lehrer aus Lolita und einige



Schüler aus dem 2. Kurs von Paratodo hatten Spiele wie Dosengehen, Sackhüpfen, Blinder Gärtner, Torschießen, usw. vorbereitet. Nach den Spielen durften die Schüler dann ihren Preis, den sie gewonnen hatten, abholen.

Kurz vor Abschluss des Festes wurde der Müll auf dem Hof von den Schülern eingesammelt. Als Letztes an diesem tollen Tag gab es eine Überraschung, vorbereitet von 2 Kollegen aus Paratodo: Als Clowns verkleidet wurden einige Zaubertricks vorgezeigt. Begeistert und fasziniert verfolgten die Schüler jede Bewegung und rästelten noch lange, ob die Clowns nun wirklich gezaubert hätten oder das nur Tricks gewesen seien. Die Meinungen gingen da deutlich auseinander.

Zufrieden und müde fuhren die Schüler nach diesem abwechslungsreichen Tag nach Hause. Wir als Kollegen sind dankbar und froh, dass wir vom Wetter, aber auch den unsicheren Umständen (Pandemie) her dieses Fest durchführen konnten. Immer wieder sehen wir, dass das Schülerfest ein Fest für die ganze Familie ist, und das stimmt uns froh.

i.A. Juela Penner
Lehrerin der Primaria Paratodo ■

Ostbezirk

Werte Leserinnen und Leser!

Hiermit wollen wir vom Schülerfest der östlichen Bezirksschulen informieren, dass am Freitag, den 6. Mai, auf dem Rodeo Isla Poí – Gelände stattfand. Die Schulen, die an diesem Schülerfest teilnahmen, waren folgende: Palo Blanco, Buena Vista, Campo León und Schönwiese. Es waren Eltern, Großeltern und Schulfreunde zu diesem Fest eingeladen. Einige Schüler kamen mit dem Bus, andere zusammen mit ihren Eltern.

Als Erstes sangen wir ein paar Lieder, losten die Geburtstagskinder aus, hörten eine Geschichte und sahen ein Kasperletheater. Darauf folgten die Preisspiele und gleich anschließend die Glücksspiele. Die Preisspiele machten großen Spaß. Während den Glücksspielen mussten die Schüler der 6. Klassen die Lose verkaufen. Als diese Zeit um war, war das Tauziehen an der Reihe. Bei den Jungs war an erster Stelle die Schule Campo León, und bei den Mädchen die Schule Schönwiese.

Dann gab es eine Mittagspause. Zuletzt standen auf dem Programm der Hammellauf und die Verlosung. Beim





ersten Hammellauf durften nur die Schüler mitmachen, beim zweiten alle Besucher. Bei beiden gab es tolle Preise zu gewinnen. Die Verlosung war für viele sehr spannend. Nach der Verlosung waren wir schon am Ende des Schülerfestes angelangt.



Wir sind Gott sehr dankbar dafür, dass wir so ein schönes Schülerfest hatten.

*André, Mia, Kailey und Joanna,
6. Klasse - Schule Palo Blanco* ■

Westbezirk

Am Freitag, den 13. Mai, fand unser diesjähriges Schülerfest auf dem Jugendhof/MSV statt. Voller Freude waren wieder alle Schüler, Eltern und viele Großeltern des Westbezirkes (La Selva, El Sendero, Pioneros, Reinland und Schöntal) dabei. Um 7:15 Uhr begann unser Programm mit der Begrüßung und dem gemeinsamen Singen. Zur Besinnung wurde eine Kindergeschichte erzählt.

Im 2. Teil gab es einen kulturellen Beitrag von den Lehrern der Schule Schöntal. Es wurde ein lustiges Kasperletheater mit Handpuppen vorgetragen.

Um 8:20 Uhr begannen dann die Preisspiele. Jeder Schüler bekam ein Kärtchen, mit dem er an den Preisspielen teilnehmen durfte. Mit diesem Kärtchen nahm er dann automatisch auch an einer Verlosung teil, die am Schluss des Schülerfestes stattfand. An dieser Verlosung nahmen in diesem Jahr nur die Primarschüler teil.

Bei den Preisspielen der 1. Gruppe durften die Vorschüler und Schüler bis zur 3. Klasse spielen. In der 2. Gruppe spielten die Schüler der 4. bis 6. Klassen. Nach den Preisspielen durfte sich jeder Schüler (je nach erreichter Punktzahl) eine Belohnung aussuchen.

Mit viel Spaß und Freude haben die Schüler um 10:30 Uhr in verschiedenen Gruppen am Tauziehen teilgenommen.

Um 11:00 Uhr begannen die Gesellschaftsspiele, wo jeder Schüler unentgeltlich mitmachen durfte.

In froher und gemeinschaftlicher Runde genossen wir um 11:30 Uhr das Mittagessen.

Um 12:15 Uhr schloss unser Schülerfest mit der Verlosung ab. Alle Schüler, Eltern, Großeltern und Schulfreunde, die zugegen waren, haben das Schülerfest nach 3 Jahren "Pause" wieder richtig genossen. Und wir Lehrer haben es mit viel Freude geplant und durchgeführt.

*Die Lehrer
der Schule La Selva* ■



Berufspraktikum am Colegio Loma Plata

Am CLP hat man in diesem Jahr wieder im normalen Rahmen das Berufspraktikum durchführen können. Diese Praktika fanden in den Wochen vom 09.05 bis zum 20.05 statt.

Für die Schüler der neunten Klassen ist es üblich, dass sie im Fach Berufsorientierung für eine Woche in ein Unternehmen ihrer Wahl gehen, um dort einen Einblick in die Berufswelt zu bekommen.

Die Schüler beschreiben diese Praktikumswoche als eine aufschlussreiche und interessante Zeit, in der sie viele neue Erfahrungen sammeln.

Das Praktikum soll den Schülern in ihrer Berufswahl helfen. Entweder kann es ihnen zeigen, dass diese Arbeit vielleicht doch nicht die richtige wäre, oder ihre Interessen für einen Beruf bestätigen.

Als Fachlehrer sind wir allen Unternehmern dankbar für die freundliche Aufnahme und Begleitung, die unsere Schüler erfahren dürfen.

Valeria Bergen
Lehrerin am CLP ■

Studienreise der Lehrer des CSLP 2022

Graham Greene (britischer Schriftsteller) soll einmal gesagt haben, dass keiner so von einer Reise zurückkommt, wie er weggefahren ist. Ich finde, damit hat er eine Wahrheit angesprochen, die ich auch auf der letzten Studienfahrt so erlebt habe. Davon möchte ich im folgenden Artikel kurz berichten.

Als Lehrer des CSLP hatten wir im April dieses Jahres die Gelegenheit, an einer Studienreise teilzunehmen, die uns in den Osten Paraguays führte. Stationen unserer Reise waren Orte, an denen Ereignisse stattgefunden haben,

die die Geschichte unseres Volkes maßgeblich geprägt haben. Zum Beispiel besuchten wir die Kirche in Humaita, die während des Dreibundkrieges zerbombt wurde oder die Jesuitenreduktionen in San Cosme y Damián, die gebaut worden waren, um den Indigenen Schutz vor Sklavenjägern und Ausbeutung zu bieten, und wo sich zur Kolonialzeit das bekannteste Observatorium für Astronomie in Südamerika befand.

Unsere Reise führte uns auch nach Pilar, wo wir uns eine Baumwollfabrik angesehen haben und aus nächster





Nähe beobachten konnten, wie aus Baumwolle Stoffe entstehen; und nach Sommerfeld, wo wir Einblick in mehrere Schulen -, und in die Fabrik von Hilagro bekamen. Besonders beeindruckt hat mich dabei der Besuch an einer Schule, die ihre Schüler noch nach dem traditionellen System unterrichtet. Dort bekam ich eine lebendige Vorstellung davon, wie meine Großeltern Schule erlebt haben.

Besonders bereichernd waren auch die langen Busfahrten, auf denen wir uns mit den Kollegen aus den verschiedenen Sekundarschulen Menno lebhaft ausgetauscht haben.

Im Namen der Lehrer möchte ich mich ganz herzlich für die Unterstützung bedanken, die wir besonders vom DEC erhalten haben. Auch unserem himmlischen Vater sind wir sehr dankbar für die Bewahrung auf der Reise.

Ines Doerksen
Deutschlehrerin am Colegio Loma Plata ■

Klassenturnier am Colegio Neuhoof



In diesem Jahr fand das Klassenturnier am Colegio Neuhoof am Samstag, den 26. März statt und es wurde damit zugleich ein ausgefallener Unterrichtstag nachgeholt. Das Turnier wurde vom 3. Kurs organisiert.

Es begann um 6:50 Uhr mit einer kurzen Andacht, um danach pünktlich um 7:00 Uhr loszuspielen. Wie in jedem Jahr spielten die Mädchen auf dem Feld des Colegio Neuhoof und die Jungen beim Deportivo Palma.

Das Besondere am diesjährigen Turnier war, dass die Mittelstufe der Escuela Básica Campo León auch zu diesem internen Turnier eingeladen worden war.

Um das Turnier an einem Vormittag abzuschließen, musste strikt nach Spielplan gespielt werden, da in diesem Jahr mehr Spiele als sonst ausgetragen wurden. Wie gewohnt standen sich die Klassen der Mittelstufe (Básico) gegenüber und die der Oberstufe (Bachillerato).

Obwohl einige Spiele hart und anstrengend waren,

konnte sich am Ende der Gewinner herausstellen. Bei den Mädchen waren es die 9te Klasse und der 3te Kurs. Bei den Jungen waren es auch die 9te Klasse und der 2te Kurs. Alle Gewinnergruppen erhielten eine Trophäe, die die jeweilige Klasse bis zum Ende des Jahres in ihrem Klassenzimmer verwahren darf. Außerdem erhielt jeder Spieler der Gewinnergruppen eine Medaille, sowie auch die Spieler, die die meisten Tore geschossen hatten. Bei den Mädchen waren es Melissa Penner (8te Klasse),

Ilona Hiebert (1ter Kurs) und Francesca Sawatzky (3ter Kurs). Bei den Jungs waren es Aldo Niessen (9te Klasse) und Kevin Kehler (3ter Kurs).

Während des ganzen Turniers bot der 3te Kurs eine Kantine mit Erfrischungen an, wo unter anderem Sprudel, Gebäck und noch Einiges mehr zu kaufen war.

Wir als 3ter Kurs sind sehr dankbar für die Bewahrung während des ganzen Turniers. Es ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis für die ganze Schulgemeinschaft und die Vorfriede ist immer groß. Die Beziehungen zwischen den Schülern und Klassen werden gestärkt und besonders der Charakter kommt auf dem Feld zum Vorschein. Abschließend kann man sagen, dass es ein sehr gelungenes Turnier war, welches ohne große Probleme stattfinden konnte.

Emilie Funk
3. Kurs CN ■

Beitrag der Musikschule zu 95 Jahre Kolonie Menno

Die Musikschule *Conservatorio de Música Colegio Secundario Loma Plata* hat das Schuljahr im Februar 2022 mit 480 Schülern und 28 Lehrern angefangen. Im Einzel- und Gruppenunterricht, sowie in verschiedenen Orchestern, Chören und Bands erhalten die Schüler wöchentlichen Musikunterricht.

Es ist den Lehrern eine Freude zu sehen, dass Schüler sich mit ihren musikalischen Fähigkeiten in der Gesellschaft einbringen, indem sie ihr Wissen und Können am Instrument in Schulen, Kirchen, bei Familienfesten und Hochzeiten anwenden.

Musik und Gesang sind ein wichtiger Bestandteil vieler Aktivitäten und Feste in der Gesellschaft.

Wenn wir in die Geschichte der Menno's schauen, sehen wir manche musikalische Veränderungen in den letzten Jahrzehnten. Früher wurden Musikinstrumente oft für das Musizieren von Volksliedern eingesetzt, während in den Kirchen die Gesangstimme mehr Gewichtung bekam. Heutzutage wird in manchen Kirchen der Kolonie Menno schon eine Vielfalt an verschiedenen Musikinstru-

menten zum Lob Gottes eingesetzt. Vom Ziffersingen zum Notenlesen, von der Stimmgabel als Tonangeber zum Klavier, vom einstimmigen Gesang ohne Instrumente zum mehrstimmigen Gesang und Orchesterbegleitung von Chören, vom Laienmusiker zu ausgebildeten Instrumentalisten und professionellen Musiklehrern.

Diese rasanten Veränderungen haben dazu geführt, dass sich in der Kolonie Menno heutzutage eine Anzahl an professionellen Musikern einbringen, die in Kirchen, Orchestern oder einer Gruppe spielen oder als Musiklehrer arbeiten.

Als Musiklehrer der Musikschule freuen wir uns über die positiven musikalischen Entwicklungen in Menno. Vor allem stimmt es uns froh, dass Musik und Gesang zum Lob, Dank und zur Anbetung Gottes eingesetzt werden. Letztendlich gehört allein Gott unser Lob für 95 Jahre Bestehen der Kolonie Menno.

Helmine de Giesbrecht
Musikschulleiterin ■

KOMMUNIKATION & KULTUR



Vorwort zur Buchbesprechung:

Die Geschichtsabteilung hat unter anderem den Auftrag, die Geschichte in ihren verschiedenen Aspekten und Facetten für kommende Generationen aufzubewahren. In den letzten Jahren ist daher schon eine Vielzahl an Publikationen erschienen, die meisten in Buchform. Nun, pünktlich zum "Tag der Milch" am 1. Juni, ist ein Buch zu diesem Thema erschienen, eine überbetriebliche Zusammenarbeit zwischen Kommunikation & Kultur und dem Milchsektor, herausgegeben von der Asociación Civil Chortitzer Komitee und geschrieben von Eduard Friesen.

Die Redaktion

Buchbesprechung "Ein Weg aus der Armut"

Als 1951 die Menno-Bürger ihre hausgemachte Butter bei der Kooperative verkaufen durften, war das der Anfang einer Entwicklung, die die ganze Gesellschaft wirtschaftlich, sozial und kulturell verändern würde. Ab dann konnte man mit dem Melken Geld verdienen.

In dem Buch "Ein Weg aus der Armut" beschreibt Eduard Friesen die Entwicklung des Milchsektors der Kolonie Menno aus nahezu allen Blickwinkeln. Vom Aufkauf der Milch, dem Transport zu den Fabriken, über die vielseitige Verarbeitung bis hin zum Verkauf der hergestellten Produkte. Er erwähnt die Zweigstellen, die Herausforderungen des Milchtransports, sowie die immer steigenden Ansprüche der Qualität der Milchprodukte.



Außerdem gab es innerhalb der Gesellschaft auch lange und schwere Diskussionen über gewisse Themen, z.B. ob es richtig wäre, am Sonntag Milch aufzukaufen, ob man wirklich das Risiko mit der H-Milch Fabrik eingehen sollte, oder die Zusammenarbeit mit den Nachbarkolonien.

Natürlich wird die Entstehung der Marke "Trébol" erwähnt, die Fortschritte, die der BID Kredit mit sich brachte, aber auch die schweren Zeiten, die der Milchsektor durchmachte, bis hin zu persönlichen Tragödien, die es leider auch zu verzeichnen gab.

Dieses Buch beinhaltet praktisch alles, was die rund 70jährige Geschichte des Milchsektors zu bieten hat

und wie das "weiße Gold" die Kolonie Menno integral und nachhaltig verändert hat. Eine empfehlenswerte Lektüre!

Christian Harder
BL Molkerei



Ausstellung in Asunción - Die Macht der Museen

Am 14. Mai fand im *Centro Cultural Manzana de la Rivera* in Asunción eine Ausstellung unter dem Namen "Los museos se muestran" statt. 35 Museen aus ganz Paraguay präsentierten jeweils einen Gegenstand aus ihrer Sammlung. Das Thema dieser Veranstaltung lautete "El poder de los museos", zu Deutsch "Die Macht der Museen". Dabei ging es insbesondere um folgende Bereiche:

- a) Die Zukunft inspirieren
- b) In Demokratie leben
- c) Die Natur / Umwelt schützen
- d) Die Gesellschaft integrieren
- e) Von der Geschichte lernen
- f) Vielfältigkeit positiv nutzen

Organisiert wurde der Event von der "Asociación Noche de los Museos".

Die Kolonie Menno war mit den traditionellen Schulregeln in Gedichtform vertreten. Zum besseren Verständnis wurde auch die spanische Übersetzung präsentiert. Wie Luis Lataza, Museologe und Kurator der Ausstellung sagte, ist es wichtig, dass Regeln schriftlich festgehalten werden. Dieses Gedicht gibt klare Richtlinien für das tägliche Miteinander und zeigt u.a., dass die Rechte einer Person da aufhören, wo die der anderen beginnen.

Viele Leute der Umgebung kamen, um sich die Ausstellung anzuschauen, manch einer war vom Inhalt der Schulregeln beeindruckt und es konnten manches gute Gespräch geführt und neue Kontakte geknüpft, bzw. bereits bestehende Beziehungen durch eine persönliche Begegnung gefestigt werden.

Um die Reise besser zu nutzen, besuchten wir am Freitag und Sonntag auch noch vier Museen in Asunción:

- *Museo de las memorias*: Dieses Museum befasst sich mit der Erinnerung an die Opfer der Stroessner-Diktatur. Fotos, Namenlisten, Gefängniszellen und andere Gegenstände erinnern eindrucksvoll an die dunkle Seite der Diktatur.
- *Museo Etnográfico Andrés Barbero*: Hier geht es hauptsächlich um die Studien der Anthropologin Branislava Sušnik, die sie in den 1950-1990er Jahren unter den indigenen Völkern Paraguays durchgeführt hat.
- *Museo Monseñor Juan Sinfiorano Bogarín*: Dieses Museum enthält eine Sammlung von verschiedenen Gegenständen der katholischen Kirche in Paraguay, der Jesuiten, des Dreibundkrieges und des Chacokrieges.



Bogarín war der erste Erzbischof von Paraguay und hat viele wertvolle Beiträge für die Gesellschaft seiner Zeit geleistet und das Fundament für dieses Museum gelegt.

- *Museo de la Estación Central del Ferrocarril Carlos Antonio López*: In diesem Museum, das sich im Gebäude des ehemaligen Bahnhofes befindet, werden Gegenstände wie Lokomotive, Werkzeuge, Telegrafen, Dokumente usw. rund um die paraguayische Eisenbahn aufbewahrt und anhand dessen die über 150-jährige Geschichte anschaulich dargestellt.

Alle genannten Museen stellen einen Teil der paraguayischen Geschichte dar und es lohnt sich, das eine oder andere einmal zu besuchen!

Katharina de Reimer und Priscilla Harder
Geschichtsabteilung

WAS WO



WANN Jubiläums- aktivitäten

EVENT	UHRZEIT	ORT
FREITAG, 24. JUNI		
Eröffnung Kunstausstellung	16:00 - 21:00 Uhr	MSV
David Toews in Frind	19:00 Uhr	CCC
SAMSTAG, 25. JUNI		
Kunstausstellung	8:00 - 21:00 Uhr	MSV
Seniorenfrühstück (für geladene Gäste)	8:00 Uhr	Tinglado Emanuel MG
Umzug von Fahrzeugen	10:00 Uhr	Zentrum
Correcaminata	15:00 Uhr	Hauptstraße
Festkonzert zum Jubiläum	19:00 Uhr	CCC
"Ich freue mich im Herrn"		
Feuerwerk	21:00 Uhr	Jugendhof /MSV
SONNTAG, 26. JUNI		
Kunstausstellung	10:00 - 16:00 Uhr	MSV
"Musik die uns begleitet"	19:00 Uhr	CCC



promoción aniversario

SONDER- AKTION

Vom 1. - 24. Juni 2022 kannst du in allen Handelsabteilungen von Chortitzer des zentralen Chaco bei jedem Einkauf Punkte sammeln!

Alle gekennzeichneten Produkte der Sonderaktion generieren Punkte.
30.000 Gs. = 1 Punkt

Alle Produkte der Marken Tokyo, Stihl, Arcor, Mobil, Beko y Coastal generieren das Doppelte an Punkten.
30.000 Gs. = 2 Punkte

Schritte um deine Punkte einzulösen (Beispiel)



In allen Handelsabteilungen die an der Sonderaktion beteiligt sind, kannst du ein Produkt auswählen.

Motoröl Mobil
50.000 Gs. = 50 Punkte
1.000 Gs. = 1 Punkt



An der Kasse bezahlst du das gewählte Produkt mit deinen gesammelten Punkten.



Nachbarschaftskooperation

Comunidad Indígena Conamotolag

Als Casanillo bekannt, wurde diese Siedlung am 12. Januar 1981, also vor 41 Jahren, von nur 12 Familien gegründet. Durch viele verschiedene negative Erfahrungen trauten sich nicht mehr Familien hierher. Diese 12 haben aber tapfer durch- und zusammengehalten. Mit der Zeit sind immer mehr Familien hinzugewandert. Der Anfang war sehr schwierig. Doch auch hier hat sich mit der Zeit vieles geändert. Erst die Fahrt mit dem Buggy, dann war das Fahrrad schneller und heute werden die Motorräder mehr und auch schon einzelne Fahrzeuge, wovon der Siedlungs-Lkw wohl das Bedeutendste ist. Mit diesem wird die Eigenproduktion zum Markt gebracht und es passt auch so manche Person drauf, um zu anderen Siedlungen zu fahren. Mittlerweile wohnen hier ungefähr 1.800 Menschen, wovon ein Drittel in der AMH (Krankenversicherung) versichert sind.

Die knappen Regenfälle des letzten Sommers und die steigende Inflation bringen auf dieser Siedlung auch so manche Bedenken. Mit der Zeit haben verschiedene Regierungsorganisationen etwas Schafe und Ziegen gebracht, welche sich auch stark vermehren. Damit ist die Ernährung der Familie gut gesichert. Leider ist das Wasser dann noch schneller zu Ende. Aus dieser Situation heraus ist man dabei zu erörtern, wo und wie man mehr Wasserreserven anlegen kann.

Die Idee, hier eine kommunale Viehwirtschaft anzulegen, war nicht umzusetzen, da unter den Leuten zu



großes Misstrauen herrschte. So bleibt es bei den privaten Viehbesitzern, die ihr Vieh frei herumlaufen haben. Dazu noch die Ziegen und Schafe, wodurch dann die Ackerwirtschaft und das Anlegen von Familiengärten fast unmöglich gemacht wird.

Trotz der vielen negativen Tendenzen, unseres Erachtens, wurden alle Dörfer mit einem stabilen Stromnetz und auch mit Wasserleitungen ausgestattet. Zu beobachten ist, dass der Konsumladen seitdem einen steigenden Umsatz verzeichnet. Man hat im Jahre 2021 separat ein Wohnhaus für den Wirtschaftsberater gebaut, der bis dahin im selben Gebäude vom Laden wohnte, und gleichzeitig wurde der Laden durch den entstandenen Freiraum erweitert und umstrukturiert. Dieses erleichtert die Arbeit im Laden erheblich.

Im Gesundheitsbereich funktioniert eine Hauptklinik im Zentrum von Casanillo, wo auch die Krankenschwester wohnt. Hier macht sie an den Vormittagen Sprechstunden und an den Nachmittagen fährt sie in die anderen Dörfer, um dort Sprechstunden zu machen.

Auch gibt es seit etlichen Jahren eine USF (Unidad de Salud Familiar) von der Regierung in dieser Siedlung. Es besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen der USF und der Krankenschwester. Zusammen machen sie das Programm mit der Milchverteilung, den Impfungen und "Salud Pública".

Wir bedanken uns bei den Menschen, die Indianern aus dieser Siedlung Arbeit geben und dann auch pünktlich ihre Zahlungen an die AMH machen.

Wir sind dankbar für die Arbeiter, die sich den Herausforderungen stellen und sich tatkräftig einsetzen, um diesen Leuten zu helfen. Auch ein Dank an alle Bürger, die freiwillig mitziehen, damit geholfen werden kann.

AL Karmi Toews
AL Selma Wiebe ■





Hospital Loma Plata

Fred Engen 1535, Loma Plata, Colonia Menno, C. de C. 883 Asunción – Paraguay
 Telefax: 0492 252 860/4 - Celular: 0982 215 300/400 - E-mail: hospital@hortitzer.com.py



Anmeldeplan für Arzttermine im Hospital Loma Plata von Juli–Dezember 2022

Plan para reservar citas médicas en el Hospital Loma Plata de julio – diciembre 2022

Montag / Lunes
Traumatologie / Traumatología
 ➔ Dr. Naphthali Kehler
 ➔ Dr. Jason Neufeld

Dienstag / Martes
Innere Medizin / Medicina Interna
 ➔ Dra. Ruth Acosta
 ➔ Dra. Iris Santacruz

Mittwoch / Miércoles
Gynäkologie / Ginecología
 ➔ Dr. Hans Penner
 ➔ Dra. Amanda Vázquez
 ➔ Dra. Zady Alegre

Donnerstag / Jueves
Psychiatrie+Pediatrie / Psiquiatría+Pediatria
 ➔ Dra. Cecilia Dueck ➔ Dr. Pedro Schäfer
 ➔ Dr. Carlos Guerrero ➔ Dra. Norina Wiebe

Freitag / Viernes
Familienmedizin / Medicina Familiar
 ➔ Dr. Helmut Toews ➔ Dr. Diego Ojeda
 ➔ Dr. Freddy Aquino ➔ Dra. Natalia Santacruz
 ➔ Dr. Alberto Feltes ➔

Der Anmeldeplan für Juli bis Dezember 2022 sieht wie folgt aus:

El plan de julio hasta diciembre 2022 es como sigue:

Juli/Julio						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	Do
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

August/Agosto						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	Do
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

September / Setiembre						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	Do
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

Die Anmeldungen für Psychiatrie und Pediatrie werden auf den 28. September verschoben.

Oktober / Octubre						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	Do
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

November / Noviembre						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	Do
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Dezember / Diciembre						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Lu	Ma	Mi	Ju	Vi	Sa	Do
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Die Anmeldungen für Traumatologie werden auf den 27. Dezember verschoben.

Bemerkung: Die jeweiligen Anmeldungen für den kommenden Monat werden ab (nicht nur an diesem einen Tag) dem gekennzeichneten Tag gemacht.

Observación: Los turnos para las citas médicas del mes venidero se realiza a partir del día marcado en adelante.

Hospital Loma Plata Spezialistenplan / Plan de Especialistas 2022

Juli / Julio		
Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno
30/06 – 01.	Dr. Carlos Arbo Neurologe / Neurólogo	
04. Paratodo + Lolita	Dr. Diego Doldan H.N.O. / Otorinolaringólogo	04/06/2022
05 – 07	Dr. Diego Doldan H.N.O. / Otorinolaringólogo	21/06/2022
08.	Dra. Alicia Aldana Kinder Neurologin / Neuróloga Infantil	
11. Paratodo + Lolita	Dr. Jeferson Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	11/06/2022
12 – 15.	Dr. Jeferson Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	28/06/2022
14 – 15.	Dra. Maria C. Guglielmone Dermatologin / Dermatologo	30/06/2022
18 – 20.	Dr. Cheng Hung Chen Liang Urologe / Urólogo	05/07/2022
26 – 28.	Dr. Juan C Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	12/07/2022
26 – 28.	Dr. Harold Funk Handchirurg / CirugíaPlástica	12/07/2022

August / Agosto		
Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno
12.	Lic. Nelson Martinez Hörtechniker / Centro Auditivo	29/07/2022
08 – 10.	Dr. Aldo Gimenez H.N.O. / Otorinolaringólogo	26/07/2022
16 – 19.	Dr. Jeferson Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	02/08/2022
18.	Dra. Ursula Carmona Kinder Oftalmologe / Oftalmólogo Pediatrica	02/08/2022
22 – 24.	Dr. Cheng Hung Chen Liang Urologe / Urólogo	10/08/2022
25 – 27.	Dr. Flores Flebologe	
29 – 01.09	Dr. Juan C Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	16/08/2022

September / Setiembre		
Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno
31/08. Paratodo + Lolita	Dra. Maria C. Guglielmone Dermatologin / Dermatologo	31/07/2022
01 – 02.	Dra. Maria C. Guglielmone Dermatologin / Dermatologo	18/08/2022
05 – 07	Dr. Diego Doldan H.N.O. / Otorinolaringólogo	23/08/2022
12 – 16.	Dr. Jeferson Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	30/08/2022
19 – 21.	Dr. Cheng Hung Chen Liang Urologe / Urólogo	07/09/2022
22 – 23.	Dr. Carlos Arbo Neurologe / Neurólogo	
26 – 29.	Dr. Juan C Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	13/09/2022
06.10 + 08.10	Dra. Diana Milagros Narvaez Dermatologin / Dermatologa	26/09/2022

Oktober / Octubre		
Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno
06 – 07.	Dr. Jaime Guggiari Allergist / Alergiólogo	22/09/2022
10. Paratodo + Lolita	Dr. Jeferson Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	10/09/2022
11 – 14.	Dr. Jeferson Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	27/09/2022
13.	Dra. Ursula Carmona Kinder Oftalmologe / Oftalmólogo Pediatrica	27/09/2022
14.	Lic. Nelson Martinez Hörtechniker / Centro Auditivo	30/09/2022
17. Paratodo + Lolita	Dr. Aldo Gimenez H.N.O. / Otorinolaringólogo	17/09/2022
18 – 20.	Dr. Aldo Gimenez H.N.O. / Otorinolaringólogo	04/10/2022
17 – 19.	Dr. Cheng Hung Chen Liang Urologe / Urólogo	05/10/2022
24 – 26.	Dr. Juan C Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	11/10/2022

November / Noviembre		
Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno
31/10 – 02.	Dr. Diego Doldan H.N.O. / Otorinolaringólogo	18/10/2022
03 – 04.	Dra. Maria C. Guglielmone Dermatologin / Dermatologo	20/10/2022
11.	Dra. Alicia Aldana Kinder Neurologin / Neuróloga Infantil	
14 – 18.	Dr. Jeferson Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	01/11/2022
22 – 24.	Dr. Harold Funk Handchirurg / CirugíaPlástica	08/11/2022
21 – 23.	Dr. Cheng Hung Chen Liang Urologe / Urólogo	09/11/2022
24 – 25.	Dr. Carlos Arbo Neurologe / Neurólogo	
28 – 01.12	Dr. Juan C Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	15/11/2022

Dezember / Diciembre		
Datum / Fecha	Spezialist / Especialista	Anmeldedatum / Sacar turno
01 – 03.	Dr. Flores Flebologe	
01. + 03.	Dra. Diana Milagros Narvaez Dermatologin / Dermatologa	25/11/2022
05 – 07.	Dr. Aldo Gimenez H.N.O. / Otorinolaringólogo	22/11/2022
09.	Lic. Nelson Martinez Hörtechniker / Centro Auditivo	25/11/2022
12 – 16.	Dr. Jeferson Carmona Oftalmologe / Oftalmólogo	29/11/2022
19 – 21.	Dr. Juan C Gines Oftalmologe / Oftalmólogo	06/12/2022
19 – 21.	Dr. Cheng Hung Chen Liang Urologe / Urólogo	23/11/2022

Bemerkung: Während des Jahres könnte es Veränderungen geben.



Gesundheitswesen

Organspende aus medizinischer Sicht

Organspende/Gesetz ANITA

Das Thema Organspende/Transplantation war ja bei uns in Paraguay und besonders unter den deutschsprachigen Einwohnern bisher eher ein Nischenthema, welches aber in den letzten Jahren etwas mehr öffentlich diskutiert wurde und worüber wir uns Gedanken machen sollten. Jetzt ist ein Gesetz herausgegeben und reglementiert worden, welches uns alle zu potenziellen Organspendern macht, sprich, wenn ich es nicht explizit ablehne, bin ich automatisch Organspender.

Daher möchte ich das Thema versuchen objektiv zu betrachten und Informationen weiterzugeben. Es ist einfach drüber zu reden und zu urteilen, wenn man nicht direkt betroffen ist. Dieser Artikel erfüllt auf keinen Fall den Anspruch komplett zu sein, kann aber einige Anhaltspunkte bieten.

Unter Organtransplantation versteht man in der Regel den Ersatz eines kranken oder funktionslosen Organs durch ein fremdes funktionierendes Organ. Dieses können z.B. Nieren, Herz, Leber, Lunge, Darm, Knochen, usw. sein. Prinzipiell unterscheidet man unter einer Lebendspende, d.h. eine gesunde Person kann z.B. eine Niere spenden; und einer Totenspende: Hornhäute können noch mehrere Stunden nach dem Todeszeitpunkt gewonnen werden.

Der größte Teil der Organspenden wird jedoch von sogenannten "lebenden Leichen" durchgeführt. Dieses sind in der Regel Menschen, die nach einem Unfall nach medizinischen Gesichtspunkten keine reale Lebenschance haben und bei denen es nur eine Frage der Zeit ist, bis diese sterben.

Einige Daten bezüglich der ersten Transplantationen weltweit:

- 1936 erste Nierentransplantation
- 1954 erste erfolgreiche Nierentransplantation
- 1967 erste Herztransplantation

In Paraguay wurden seit 2009 (laut offiziellen Angaben vom Juli 2019) 1.348 Organtransplantationen durchgeführt.

- 807 Hornhäute
- 384 Nieren
- 117 Knochenmarktransplantationen
- 26 Herzen
- 14 Leber

Pandemiebedingt wurden in den letzten Jahren weniger Organtransplantationen durchgeführt.

Gesetzliche Voraussetzungen einer Organspende

- Gesetzliche Bedingungen, um eine Organentnahme durchzuführen: Der Patient muss hirntod sein, und

dieses muss unabhängig voneinander von 2 Ärzten bestätigt werden (einer davon muss Neurologe, Neurochirurg oder Intensivmediziner sein und keiner darf dem Transplantationsteam angehören.)

- Es darf keine Intoxikation/Vergiftung vorliegen. Gewisse Medikamente können nämlich ähnliche Symptome wie die eines Hirntods hervorrufen; dieses muss ausgeschlossen sein.
- Eine Unterkühlung muss ausgeschlossen sein: Bei unterkühlten Personen kann es vorkommen, dass sie für tot gehalten werden, dennoch nach einer entsprechenden Behandlung folgenlos genesen. Im Rettungsdienst heißt es zum Beispiel: „Nur eine warme Leiche ist eine Leiche!“
- Stoffwechselstörung: Bei gewissen Stoffwechselstörungen ist die Hirnfunktion auch nur sehr eingeschränkt vorhanden und kann zu Fehldiagnosen führen.

Kontroverse über den Begriff Tod!

- Indizien für einen Hirntod sind lichtstarre Pupillen, fehlender Atemreflex – künstliche Beatmung. Im EEG dürfen keine Hirnströme mehr angezeigt werden, ebenso wenig zerebrale Reaktionen auf wiederholte ausreichende Schmerzreize.
- Einwände der Kritiker sind hier z.B.: Keine Hirnströme im EEG zeigen nur, dass der Patient in einem tiefen, irreversiblen Koma liegt.
- Eine Person mit einem gespendeten Organ muss in der Regel lebenslanglich Medikamente nehmen, um die Abstoßung zu verhindern, mit erhöhtem Risiko für andere Leiden wie Infektionen, Krebs, etc.
- Wann ist der Mensch tot? Dabei ist es für die meisten von uns klar: Wenn der Patient den letzten Atemzug getan hat, kein Puls mehr da ist, keine Antwort oder Reaktion mehr kommt. Nur, beim hirntoten Patienten kommt längst keine Reaktion mehr, aber er liegt noch da und atmet – wenn auch mit Maschine; ebenso ist die Haut warm und man hat den Eindruck, er lebt. Wenn so ein Patient jetzt in den OP gebracht wird, entsteht die Frage: Wann stirbt dieser Patient? Vor der Entnahme der Organe, oder nachher? Muss eine Narkose/Anästhesie gemacht werden? In einigen Ländern wird es gemacht, andere sagen, der Patient ist eh tot und merkt nichts. OP-Mitarbeiter berichten immer wieder von indirekten Schmerzzeichen wie erhöhter Puls, Schweißausbrüche usw. Laut Berichten von Betroffenen kommt es hier immer wieder zu Missverständnissen, die durch fehlende Aufklärung, Stresssituationen usw. entstehen.
- Kritiker sagen, so ein Tod sei ohne Würde, Ärzte und Maschinen können Fehler machen und mich so früher sterben lassen. Hier entstehen Fragen wie: Ist man

mit dem Hirntod tot oder nicht, da eine hirntote Mutter z.B. ein Kind gebären kann. Greifen wir hier in den normalen Lebenslauf eines Patienten ein und spielen Gott, nehmen ihm eher das Leben?

- Befürworter sagen: „Mit meinem Leben kann ich bis zu sieben andere Leben retten!“ Ärzte sind verpflichtet, für jedes Leben zu kämpfen, solange auch nur die kleinste Hoffnung auf Heilung besteht. Wenn ich mich dem versage, bin ich egoistisch und verweigere anderen die Möglichkeit weiterzuleben?

Diskussionsanregungen

- Die Organspende kann Leben retten – aber dafür muss ein anderer sterben!
- Wie Sie merken, ist es ein kompliziertes Thema, wo jeder für sich persönlich eine Entscheidung treffen sollte. Sinnvoll wäre es, dieses auch der Familie mitzuteilen. Wir leben ja alle in der Hoffnung, nie in solche Situation zu kommen, wo wir ein Organ bedürfen. Hornhäute werden erst nach dem Tod entnommen und bilden daher in dieser Diskussion eher eine Ausnahme.
- Um Organe von einem Hirntoten zu entnehmen, braucht es heute keine schriftliche Einwilligung mehr. Wir sind per Gesetz alle Organspender, außer wir lehnen es offiziell ab.
- Laut Gesetz haben wir die Gelegenheit, dieses abzulehnen. Dieses kann man offiziell bei der Erneuerung des Führerscheins oder Personalausweises machen, oder auch sonst in der Munizipalität ein entsprechendes Dokument unterschreiben.
- Ein Widerspruch oder die Ablehnung kann jederzeit widerrufen werden, auch die Familie kann trotzdem einer Organspende zustimmen. Mit dem neuen Gesetz, auch als Gesetz "ANITA" bekannt, sind wir alle Organspender, außer wir lehnen es explizit ab. Bisher waren wir in der gemütlichen Lage, dass wir extra zustimmen mussten, jetzt hat sich die Situation geändert. Uns muss bewusst sein, dass uns oder unseren Angehörigen, wenn keine



MUTUALE

▶ 1. Wie viele Versicherte hatte die Mutuale der ACCHK 2021?

Total:	11.066
Männlich:	5.586
Weiblich:	5.480
Erwachsene:	7.950
Minderjährige:	3.116

▶ 2. Inwiefern wurde die Versicherung 2021 beansprucht?

Beansprucht: 7.833 Personen Nicht beansprucht: 3.233 Personen

▶ 3. Beanspruchung der Versicherung nach Altersgruppen 2021:

0 – 25 Jahre:	7.847.497.892
26 – 50 Jahre:	12.617.524.466
51 – 75 Jahre:	24.010.417.619
76 – 100 Jahre:	9.610.959.040

▶ 4. Wie hoch lagen die gesamten Ausgaben 2021?

54.086.399.017 Grs.

▶ 5. Durchschnittsausgaben pro Person 2021:

0 – 25 Jahre:	1.879.191
26 – 50 Jahre:	3.272.180
51 – 75 Jahre:	9.404.786
76 – 100 Jahre:	19.890.447

▶ 6. Anzahl der aktiven Verträge in der Altersvorsorge 2021: 2.797

▶ 7. Monatliche Auszahlungen im Durchschnitt der Altersvorsorge 2021: 116.251.698 Grs.

▶ 8. Begünstigte der Rentenkasse 2021:

1.121 Altersrentner; 127 Invalidenrentner; 51 Witwen; 11 Waisen

▶ 9. Monatliche Ausgaben im Durchschnitt der Rentenkasse 2021: 509.486.787 Grs.

▶ 10. Aktive Verträge der AMCIT 2021 (Sturm- und Brandversicherung): 5.724

▶ 11. Wie viel hat die AMCIT 2021 für Schäden ausgezahlt? 1.912.153.442 Grs.

Ablehnung vorliegt, die Organe entnommen werden könnten, ohne uns zu fragen.

- Ich mache ausdrücklich Mut, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und sich bewusst dafür oder dagegen zu entscheiden. Wenn wir es nicht machen, werden andere es für uns machen, bzw. haben sie es schon für uns gemacht.
- Reden wir über dieses Thema, solange wir gesund sind und uns persönlich frei entscheiden können. Denn, wenn wir in die Lage kommen, dass jemand unserer

Angehörigen in diese Situation kommt, ist es sehr schwierig, zu entscheiden.

- Ein besonderes Thema sind auch die Hornhauttransplantationen. Hier mache ich Mut, sich bewusst dafür zu entscheiden, da schon viele in unserer Mitte dadurch eine Hilfe erhielten, und wir auch bereit sein sollten, Spender und nicht nur Empfänger zu sein.

Dr. Naphthali Kehler
Chefarzt Hospital Loma Plata ■



**Hospital
LOMA PLATA**



Welttag der Transplantationspatienten

Der 6. Juni wird als Welttag der Transplantationspatienten gefeiert, ein Datum, das von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Nationalen Transplantationsorganisation (ONT) gefördert wird.

Das Ziel dieses Tages ist es, eine Kultur der Organspende zu fördern und Patienten, die auf eine Gelegenheit warten, eine Chance auf Leben zu geben. Organ- und Gewebespenden von gesunden Menschen werden immer wichtiger. Es macht den Unterschied zwischen Leben und Tod für einige Menschen aus, und für andere die Möglichkeit, ihre Lebensqualität zu verbessern.

Jede lebende Person oder auch nach ihrem Tod, unabhängig von Alter und Geschlecht, kann ein Organspender sein, aber es sind die Ärzte, die bestimmen, ob sie

ein Spender sein können oder ob es eine Kontraindikation für die Spende gibt. Zu den Organen, die gespendet werden können, gehören Herz, Lunge, Leber, Nieren, Bauchspeicheldrüse, Darm. Auch Gewebe wie Hornhaut, Haut, Knochen und Knochenmark, Blutgefäße, Herzklappen, Knorpel, Sehnen und Nerven.

In unserem Land wird dieser Tag am 9ten Juli gefeiert, da in Paraguay im Jahr 1996 die erste Herztransplantation durchgeführt wurde. Heute sind Transplantationen zu einer weit verbreiteten medizinischen Praxis mit vielen Vorteilen geworden für Patienten, die sonst keine zweite Chance hätten.

Lic. Katja Dyck de Hiebert
Hospital Loma Plata ■



Das Geschehen rund um das Sozialamt Demenzstation – Pflegeheim Loma Plata: Teil 2

In der vorigen MENNO *informiert* Ausgabe wurde in einem ersten Artikel etwas zur Demenzkrankheit und Hinweise zum Umgang mit betroffenen Personen weitergegeben. In diesem zweiten Teil geht es um den Bau der Demenzstation, der in diesem Jahr (2022) beim Pflegeheim Loma Plata aufgeführt werden soll.

Warum eine Demenzstation? In den letzten Jahren ist in uns als Personal vom Pflegeheim die Überzeu-

gung gewachsen, dass das Pflegeheim einer separaten Demenzstation bedarf. Unsere Beobachtung lehrt uns, dass die Anzahl der Personen, die in Menno an Altersdemenz leiden, wächst. Zwar hat das Pflegeheim in Loma Plata eine Demenzabteilung von 5, bzw. 4 Zimmern (neuerdings wurden 2 Zimmer zu einem Zimmer umgebaut). Aber aus folgenden Gründen bedarf es einer dem Krankheitsverlauf besser angepassten Einrichtung:

1. Die Einrichtung/das Gebäude soll besser den Bedürfnissen von dementen Personen entsprechen.
2. Personen mit Demenz brauchen einen Raum, wo sie geschützt sind (abgeschlossenen Raum), ohne den Eindruck zu bekommen, dass sie eingesperrt sind.
3. Personen mit Demenz brauchen einen Raum, wo nicht unnötig viel Ablenkung von Personen ist (z. B. kein Durchgangsraum).
4. Personen mit Demenz brauchen je nach Phase ständige - und unter Umständen individuelle - Betreuung/Überwachung. Sie werden dann nicht so aggressiv.

Informationen zum Gebäude: Das geplante Gebäude umfasst 23 x 18,5 Meter plus Schattendach. An der nördlichen Seite anschließend am Gebäude ist ein Aufenthaltsraum von 15,5 x 6 m, umgeben von Fensterdraht. Im Einzelnen sieht der Bauplan der Demenzstation elf Einwohnerzimmer vor. Davon ist ein Doppelzimmer, die übrigen zehn sind Einzelzimmer. Fünf Zimmer haben Einbauschränke und ihr eigenes Bad mit Toilette. Die übrigen sechs haben zu je drei Zimmer ein größeres Bad mit Toilette. Diese sechs Zimmer sind für Personen gedacht, die mehr oder weniger pflegebedürftig sind.

Ihre Wäsche wird im Abstellraum gelagert. Außerdem hat das Gebäude eine Toilette für Besucher, eine Krankenschwesternstation, eine Verteilerküche mit Esssaal, einen größeren Aufenthaltsraum, zwei Abstellräume, zwei Toiletten mit Umkleideraum für Personal (Männer und Frauen) und zwei Sitzecken im Gebäude. Er soll dementen Personen Bewegungsfreiraum geben. Auch bietet er Raum zum Sitzen für Einwohner und/oder Besucher.

Es ist unser Ziel, diese Station mit möglichst geeignetem Personal zu besetzen. Wir sind uns aber bewusst, dass es in unserer Nähe keine formelle Ausbildung für Personal speziell zu diesem Themenbereich gibt.

Lasst uns gemeinsam, sowohl Pflegeheimpersonal als auch Familienangehörige und als ganze Gesellschaft, unser Bestes zum Wohl der Betroffenen geben. **Ein praktisches, den Bedürfnissen entsprechendes Gebäude kann man bauen; eine harmonische und von Verständnis geprägte Atmosphäre muss von uns allen gestaltet werden.** Darin helfe uns Gott!

Herbert Hiebert
Abteilungsleiter der Pflegeheime

Wohnheime der Kolonie Menno

In den folgenden Ausgaben von MENNO *informiert* wollen wir die vier Wohnheime für Menschen mit Behinderungen der ACCHK kurz vorstellen: *Wohnheim Sonnenstrahl*, *Bethanien*, *Siloah* und *Die Brücke*.

Für manch einen Leser sind die Wohnheime wohl bekannt, doch wollen wir mit diesen Informationen auf die Dienstleistung hinweisen, über die Arbeit informieren und die Wohnheime bekannter machen. Dabei gehen wir zurück zu den Anfängen.

Früher waren die Heime als Sonder- und Gruppenheime bekannt. Diese Begriffe werden im Volksmund des Öfteren noch benutzt, jedoch haben seit dem Jahr 1997 alle Heime einen eigenen Namen erhalten, um sie voneinander unterscheiden zu können.

* Anmerkung: Ein Teil der Informationen wurde dem Buch "Das Sozialwesen in Menno" entnommen. In dem Buch sind ausführliche Informationen über die Sozialarbeit in Menno enthalten.

Das Wohnheim Sonnenstrahl

(früher "Sonderheim")

Das heutige Wohnheim Sonnenstrahl begann im Jahr 1982 auf Initiative von Eltern auf einem Privathof zu entstehen. Es bestand die Notwendigkeit, Kinder mit Behinderung in Loma Plata an einem Ort unterbringen zu können, wo sie wohnen konnten und somit näher



Wohnheim Sonnenstrahl - erstes Heim in Menno - 26.8.1982 die ersten 5 Bewohner v.l.n.r: Benny, Rosi, Heimmutter Hilda Hiebert, Wiltrud, ein Dienstmädchen, Lukas und Lina.

dran an der Sonderschule waren, die in diesen Jahren entstand.

Hein und Hilda B. Hiebert erklärten sich bereit, Kinder bei sich aufzunehmen, und so kamen die ersten neuen Bewohner zur Familie.

Diese schliefen in einem Holzhaus auf dem Hof der

Familie Hiebert, für die restliche Zeit waren sie im Familienleben mit integriert. Im ersten Jahr wurden es bereits fünf Kinder, die auf dem Hof wohnten. Ein Dienstmädchen unterstützte Hiebert's in der Arbeit. Es schlief mit den Kindern im Holzhäuschen. Die Arbeit war anstrengend, denn egal bei welchem Wetter, es musste gewaschen, gekocht und alles so gut es ging sauber gehalten werden, und natürlich die Kinder entsprechend versorgt. Bei kaltem und nassem Wetter nicht so einfach in einem kleinen Holzhäuschen, Toiletten auf dem Hof und keinen Wäschetrockner.

Mit der Zeit wurde es ermüdend für die Familie, es kamen ständig weitere Anfragen nach Aufnahme an. Und so wurde **1985** entschlossen, ein "Sonderheim" auf dem Gelände zu errichten. Dieses Heim bestand aus einer Reihe Holz Häuser, die überdacht wurden. In der Mitte blieb dabei ein Aufenthaltsraum, der auch als Küche und Esszimmer diente.

1987 wurde das Grundstück von Familie Hiebert gekauft, welches sich zum Nordende an der Avenida Central, nahe Flughafen befindet. Seitdem ist das Grundstück Eigentum der ACCHK und das Heim dem Sozialdienst untergliedert.

1993 konnten die Holzhäuschen durch ein Wohnheim mit Ziegeln ersetzt werden. Auch wurde das Grundstück zur Straße hin dazugekauft, wo sich ein Wohnhaus drauf befindet.

Nachdem Familie Hiebert das Grundstück verkauft hatte, hat Frau Hiebert trotzdem noch Jahre die Leitung des Heimes gehabt. Unterstützt wurde sie von ein paar Angestellten und freiwilligen Personen. Diese übernahmen am Wochenende die Arbeit beim Heim, in der Woche an einzelnen Abenden oder aber auch andere Arbeiten, wie z.B. Säuberungen usw. Neben dem Dienst der Freiwilligen wurden auch viele Sachspenden beim Heim entgegengenommen, auch Geldspenden für die Kostendeckung.

Da es ein großer Hof war, gab es die Möglichkeit, Kühe zu halten, die das Heim lange Zeit mit Milch, Käse usw. versorgten. Diese Arbeit wurde von den Heimarbeitern verrichtet, später auch teilweise von Bewohnern des Heimes. Auch Pferde und Hühner gehörten zum Leben auf dem Hof.

Bis 2021 kamen zur Infrastruktur des Wohnheimes noch eine Waschküche, Besuchertoiletten, ein Anbau mit vier weiteren Zimmern, zwei davon mit Privatbad, und ein großes pflegerechtes Badezimmer dazu. Somit verfügt das Wohnheim über insgesamt 12 Schlafzimmer, die genutzt werden. Dazu ein Badebett und Lifter, um die Arbeit zu erleichtern. Dieses ermöglicht es, dass beim Wohnheim Sonnenstrahl Personen wohnen können, die einen höheren Pflegebedarf haben.

Das Heim wird in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst von einer Heimleitung geführt. Zusätzlich zur Heimleitung arbeiten hier 6 weitere Schichtarbeiter, eine Reinigungskraft und ein Hofarbeiter. Den Bewohnern wird eine Betreuung rund um die Uhr, das ganze Jahr hindurch geboten, d.h. es wird nicht zwischendurch



Reittherapie



Wohnheim Sonnenstrahl heute

geschlossen.

Heute wohnen im Wohnheim Sonnenstrahl 12 Personen, die das Heim ihr Zuhause nennen dürfen. Weiter kommen regelmäßig drei Personen für einen Zeitraum von ein paar Tagen pro Woche zum Wohnheim. Zwischenzeitlich betrug die Bewohnerzahl 14 Personen. Jeder Bewohner hat einen Vertreter, der eine externe Ansprechperson für Heim, Sozialdienst und Bewohner ist, und der für die Finanzen des Bewohners verantwortlich ist.

Da wie oben beschrieben am Anfang Kinder im Heim aufgenommen wurden, hat sich dieser Begriff sehr gefestigt in unserer Mitte. Dabei sind die Kinder von damals längst erwachsen, einige sogar schon verstorben und deshalb sprechen wir heute von Bewohnern des Heimes. Momentan sind nämlich nur drei Personen noch minderjährig, die zum Heim kommen, die jüngste davon ist 9 Jahre alt. Der Rest besteht aus erwachsenen Personen mit einer Behinderung, die älteste Person ist 53 Jahre alt.

Sie gehen zum Großteil zur Arbeit und Beschäftigung

(je nach Fähigkeiten) in die Beschützende Werkstatt in Loma Plata. Die meisten Bewohner werden mit dem Bus vom Heim zu ihrem Arbeitsplatz gefahren, drei fahren jedoch selbstständig mit ihrem Fahrrad.

Die Selbstständigkeit der Bewohner möglichst zu erhalten und zu fördern, ist eines der wichtigsten Ziele in allen Wohnheimen.

Das bedeutet nicht, dass möglichst alle allein wohnen sollten, nein, das heißt, dass auf die Möglichkeiten und Fähigkeiten jeder einzelnen Person geachtet und eine individuelle Förderung und Assistenz angeboten wird. Für den einen ist es, sein Bedürfnis nach Hunger zu äußern, für den anderen, seinen Arbeitsweg selbstständig zu meistern.

In ihrer Freizeit können die Bewohner sich auf dem Gelände aufhalten, wo es verschiedene Beschäftigungsangebote gibt. Weiter wird von den Mitarbeitern nach Möglichkeit Freizeitbeschäftigung angeboten, z.B. zwischendurch einen kleinen Ausflug in der Nähe, Kleidung kaufen mit dem jeweiligen Bewohner zusammen, mal eine Mahlzeit draußen machen am Wochenende, Spaziergänge usw.

Ein festes Programm ist mittlerweile die Reittherapie geworden, an der sieben Bewohner teilnehmen. Einige Zeit haben sie in Fernheim daran teilgenommen, und seit dem Jahr 2020 hier in Loma Plata.

Weiter sind immer noch die Hühner Teil des Hofes. Diese dienen nicht nur zur Fleisch- und Eierversorgung des Heimes, sondern sie sind ein positiver Aspekt, um die

Bewohner in alltägliche Arbeit mit einzubeziehen und ihnen Verantwortung zu übergeben, durch Versorgung der Tiere und das Einsammeln der Eier.

An festgelegten Wochenenden oder Ferienzeiten werden die Bewohner, die noch Angehörige haben, von diesen abgeholt, damit sie auch zwischendurch hier ihre Zeit verbringen können. Dieses ist sehr wichtig im Leben der Bewohner, denn auch wenn sie im Heim wohnen, bleiben sie wie jeder andere Mensch Teil ihrer lieblichen Familie.

Jugend- und Frauengruppen der Gemeinden in Nordmenno veranstalten durch das Jahr hindurch ebenfalls Programme im Heim. Darauf freuen sich die Bewohner ganz besonders, denn bei diesen Gelegenheiten, kommen neue Gesichter zum Heim.

Auch werden vom Sozialdienst und vom Heim Programme organisiert wie Oster- und Weihnachtsfest, Vertreterfest, welches interne Programme sind, und Tag der offenen Tür oder ähnliche, für Besucher von außen.

Zur Erinnerung: Jede Person mit Behinderung hat eine eigene Identität, wir müssen nicht überlegen wie man "diese Menschen" ansprechen soll. Sie alle haben einen Namen, sprechen wir also ihre Namen aus und beschränken sie nicht auf ihre Behinderung.

Bei Fragen oder wenn jemand interessiert ist, dem Heim einen Besuch abzustatten, kann man sich unter folgender Telefonnummer melden: **0984-104-310**

i.A. Livia de Gerbrand
Heilerziehungspflegerin ■

Wertevermittlung in der Erziehung

Was können wir uns darunter vorstellen? Mit Vermittlung ist das gemeint, was Eltern ihren Kindern mit auf den Lebensweg geben. Diese Vermittlung kann auf verschiedene Weise geschehen: Ich bringe meinen Kindern das bei, was ich möchte, dass sie es lernen und später beherrschen. Dieses ist eine **bewusste Vermittlung**. Eine andere Art von Vermittlung geschieht dort, wo unsere Kinder uns beobachten, ob wir es wollen oder nicht, und sich vieles von uns durch Abschauen übernehmen. Hier sprechen wir von einer **unbewussten Vermittlung**. Beide Arten von Vermittlung gibt es in jeder Familie. Das dürfte uns bewusst sein. Eine Leitfrage, die viele von uns Eltern in der Erziehung bewegt, ist: *Was möchten wir unseren Kindern mitgeben, sodass sie einst selbstständige, verantwortliche und gesellschaftstaugliche Personen werden? Und: Was müssen wir als Eltern dazu tun?*

Stellen wir uns einmal folgendes Bild vor: Wenn ein Kind auf die Welt kommt, ist es zu vergleichen mit einer jungen Rankenstaude. Es wurde geboren, es lebt und im besten Fall ist es gesund. Es verfügt über die besten Voraussetzungen, ins Leben zu starten. Auch die kleine gesunde Rankenstaude verfügt über die Grundvoraussetzungen, zu wachsen und zu gedeihen. Damit diese

Pflanze richtig wachsen und zur Geltung kommen kann, braucht sie in der Nähe ein Gerüst, das sie umgibt, an dem sie sich stützen kann. Durch das Stützen des Gerüsts kann die einst kleine zierliche Rankenstaude zu einer großen, Schatten spendenden, Sichtschutz bietenden, Hof verzierenden großen Pflanze heranwachsen. Viele Personen können den Schatten dieser einen Pflanze genießen oder sich einfach an ihrer Pracht erfreuen. Mit einem kleinen Kind ist es wie bei dieser Rankenstaude. Es ist zwangsläufig auf ein Gerüst angewiesen, das ihm in seinem Leben eine Stütze ist und auch Schutz vor Stürmen bietet. Dieses Gerüst, das das Kind umgibt, ergibt sich aus Erziehung und Wertevermittlung. Was in jungen Jahren um das Kind herum aufgebaut wird, ist in den späteren Jahren maßgebend. Bieten wir unseren Kindern ein Gerüst, an dem sie sich orientieren können? Ist es ein stabiles Gerüst?

Was ist denn die Eigenschaft eines Gerüsts? Ein Gerüst hält die Pflanze nicht fest, sondern umgibt sie in einem sicheren Abstand. Dadurch wird ihr gewisse Bewegungsfreiheit gewährt. Wenn die Pflanze jedoch zu weit in die falsche Richtung wächst, korrigiert das Gerüst die Ausrichtung. So sollte Erziehung aussehen. Kinder brauchen gewisse Freiheit, um sich zu entwi-

ckeln und zu entfalten. In diesem gesunden Spielraum, der den Kindern geboten wird, können sie ihre Gaben entdecken, Talente fördern und Interessen entwickeln. Grundvoraussetzung sind Eltern, die diesen Freiraum dem eigenen Kind erlauben. Wenn es sich dann jedoch in Situationen oder Entscheidungen begibt, die ihm Schaden zufügen können, gewähren die Eltern den nötigen Schutz und korrigieren die Ausrichtung.

Parallel zum ganzen Prozess der Begleitung der Kinder in ihrer Entwicklung geschieht die Wertevermittlung. Was traue ich meinen Kindern zu? Wie lehre ich ihnen, mit anderen Personen umzugehen? Wie bringe ich meinen Kindern den Umgang mit Konflikten und Frustration bei? Lernen sie, nur für ihr eigenes Wohl zu sorgen oder sich auch für ihren Nächsten zu interessieren? Es hilft Kindern, wenn sie in jungen Jahren lernen dürfen, dass es Herausforderungen gibt und sie lernen, diese in richtiger Art und Weise zu begegnen.

Als Synonym für Werte wird auch der Begriff Tugend verwendet. Als Tugend definiert man die "sittlich, vorbildlichen Eigenschaften" oder auch "guten Eigenschaften" (Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache). Andere Quellen sprechen bei Tugend von "wertvollen Eigenschaften". Wir wollen unseren Kindern wertvolle und vorbildliche Eigenschaften mit auf den Weg geben, damit sie später wertvolle Menschen für ihre Familie und Gesellschaft sein können. Ich möchte anschließend einige Eigenschaften und Werte nennen, die wir den uns anvertrauten Kindern mitgeben können:

- 1) Kinder müssen lernen, auf verschiedene Einflüsse und Reize der Umwelt entsprechend zu handeln/reagieren: Wir können Kinder nicht von der Umwelt abschirmen mit der Absicht, dass sie nie schlechten Einflüssen der Welt ausgesetzt sind. Früher oder später kommt die Konfrontation. Wollen wir ihnen helfen, auf diese Einflüsse tugendhaft zu reagieren.
- 2) Fehler machen gehört zum Leben. Fehler machen ist keine Schande. Die Frage ist: Bleibt es bei den Fehlern oder lerne ich daraus? Die Begleitung der Eltern im Prozess, Fehlverhalten zu korrigieren und aus Fehlern zu lernen, ist von grundlegender Bedeutung.
- 3) Respekt, Verantwortung, Nächstenliebe, Empathie und Transparenz und andere mehr: Diese Tugenden begünstigen den sinnvollen und konstruktiven Umgang mit meinem Nächsten. Den Kindern muss vermittelt werden, dass alles, was man tut, Spuren hinterlässt und Konsequenzen mit sich trägt. Das Praktizieren von wertvollen und vorbildlichen Eigenschaften bringt positive Folgen mit sich. Ich muss aber auch auf unangenehme Konsequenzen vorbereitet sein, wenn ich vom positiven Umgang mit anderen nicht Gebrauch mache.
- 4) Toleranz: Es ist die Fähigkeit, die Vielseitigkeit der Menschen zu akzeptieren. Man ist oft der Überzeugung, die richtige Meinung zu vertreten. Daran ist nichts Falsches, solange einem bewusst ist, dass

andere Menschen dieselbe Überzeugung von sich haben. Wenn jeder handfest auf seine Meinung bestehen bleibt, ohne Rücksicht auf andere zu nehmen, gibt es Reibereien, die schlimm ausarten können, wenn nichts unternommen wird. Toleranz heißt nicht, die Meinungen anderer zu vertreten oder gutzuheißen, sondern die Tatsache zu akzeptieren, dass es andersdenkende Menschen gibt. Kinder brauchen Anleitung, Toleranz zu üben.

Man könnte diese Liste beliebig fortführen mit Werten oder Tugenden, die der Ethik und Moral entsprechen, die für uns göltig sind. Durch die Aufzählung der Eigenschaften möchte ich nur andeuten, wie viel es beinhalten kann, unseren Kindern ein entsprechendes Gerüst zu bieten. Es ist wichtig, Themen, die in der Welt im Umlauf sind, aber für unsere Ethik und Moral nicht vertretbar sind, nicht zu tabuisieren. Unsere Kinder müssen lernen, der Realität ins Auge zu sehen. Wir Eltern sind dafür zuständig, dass dieses altersgerecht geschieht.

Abschließend einige Tipps für die Eltern:

- 1) Erziehungsarbeit ist Teamwork. Mutter und Vater teilen diese Verantwortung. Arbeitet zusammen und vermittelt den Kindern, dass ihr einer Meinung seid. Kinder sind besser im Beobachten als im Zuhören. Sie beobachten die Zusammenarbeit der Eltern.
- 2) Sprecht mit euren Kindern altersgerecht: Traut ihnen zu, dass sie das Gesprochene verstehen und auch umsetzen können. Den Kindern Entscheidungen nicht nur mitteilen, sondern erklären, damit die Kinder den Grund der Entscheidung verstehen. Wenn Kindern Zusammenhänge deutlich gemacht werden, ermöglicht man ihnen, aus eigener Entscheidung und Überzeugung den richtigen Weg zu gehen.
- 3) Was Kinder zuhause lernen und immer wieder erleben, speichern sie sehr bald unter "normale Abläufe". Wenn sie in einem gewalttätigen Umfeld leben oder jeden Tag groben Wortschatz hören, wird Gewalt oder grober Wortschatz für sie normal und somit zum festen Bestandteil des eigenen Lebens. Überdenkt einmal eure Alltagsabläufe und Umgangsformen. Was geben wir unseren Kindern dadurch mit?
- 4) Tut alles, was ihr für und mit euren Kindern macht, aus Liebe. Wenn Erziehung, Zurechtweisung und die Vorbildfunktion aus Liebe geschehen, kann aus euren Kindern Großes werden.

Liebe Leser: Lasst uns gemeinsam an unserer Zukunft bauen, indem wir Verantwortung unseren Kindern gegenüber in der Erziehung übernehmen. Wollen gemeinsam Tugenden, sprich gute und wertvolle Eigenschaften, in unseren Kindern fördern und nicht ausbremsen, damit wir guten Samen für die nächsten Generationen ausstreuen.

Karsten Friesen
Sozialarbeiter ■



Buchvorstellungen

„Lesen ist Denken mit fremdem Gehirn.“
Jorge Luis Borges

Viel Freude am Lesen wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■

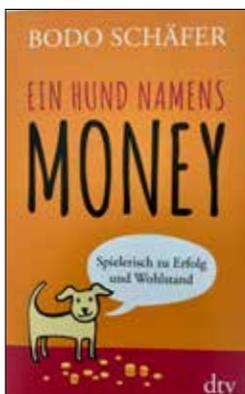


Buch: Ich werde dich nie verlassen
Autor: Louie Giglio Zielgruppe: Erwachsene

Welches Bild haben wir von Gott? Ist er der alte Mann über den Wolken? Ein Richter, der uns für Übertretungen bestraft? Ein guter Kumpel? Was wäre, wenn Gott ganz anders ist? Wenn er uns nahekommen will – als Vater?

Louie Giglio macht seine Leser mit einem Gott bekannt, der alles andere als distanziert ist. Dieser Gott ist liebevoll und immer für uns da. Er hat den Himmel verlassen, um einer von uns zu werden. Und um uns mit ihm zu versöhnen.

Wenn uns das bewusst wird, hat das radikale Auswirkungen auf unsere Beziehung zu ihm. Er will mit uns durch die harten Zeiten gehen und uns helfen, auch mit dem Schmerz einer zerrütteten Vaterbeziehung fertigzuwerden. Er will trösten und heilen, aber auch liebevoll korrigieren. Ein aufrüttelndes Buch – von der ersten bis zur letzten Seite.



Buch: Ein Hund namens Money
Autor: Bodo Schäfer Zielgruppe: Kinder bis Erwachsene

Spielerisch den Umgang mit Geld lernen – das gelingt mit diesem Klassiker. Bodo Schäfer ist der Money-Coach, er weiß, wie man zu Geld kommt und dieses vermehrt. In erzählerischer Form erklärt er hier die Prinzipien zum Aufbau eines Vermögens: Die 11-jährige Kira findet einen verletzten Labrador. Sie nennt ihn Money, da er aufhorcht, sobald ihre Eltern über ihre Geldsorgen sprechen. Money entpuppt sich als echtes Finanzgenie.

- Er kennt die Gesetzmäßigkeiten des Reichtums:
- Wie man richtig spart
- Geldanlage: die optimalen Strategien
- Wie Aktien und Schulden abbauen: die 4 wichtigsten Regeln

Mit diesen und anderen Vermögenstipps kann Kira sich ihre Träume Schritt für Schritt erfüllen und ihre Eltern aus einer finanziellen Misere helfen.



Buch: Sei ein Friedensstifter
Autor: Ken Sande Zielgruppe: Erwachsene

Das Evangelium ist die Botschaft des Friedens. Und deshalb sollten Christen vor allem eines sein: Friedensexperten!

Nichts ist nötiger als echter, solider Frieden - in unseren Familien, Beziehungen jeder Art, in der Gemeinde - überall machen uns Konflikte zu schaffen. Wenn nicht Christen Frieden stiften können, wer dann? Doch sie können es! Jesus liefert Vorbild und Grundlage dazu und die Bibel das Handbuch.

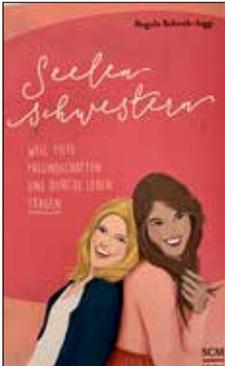
Dieses Standardwerk von Ken Sande fast zusammen, was die Bibel - ganz systematisch und praktisch - über Konfliktlösung lehrt.



Buch: Vom Gehorsam zur Verantwortung
Autor: Jesper Juul/Helle Jensen
Zielgruppe: Eltern/Erzieher

Destruktives Verhalten, zermürbende Machtkämpfe mit "schwierigen Kindern" – für Lehrer und Eltern eine große Herausforderung. Die Autoren zeigen, dass viele Probleme sich durch einen bedürfnis- und beziehungsorientierten Umgang lösen lassen.

Sie beschreiben, wie Schüler und Lehrer ihre eigenen Bedürfnisse respektieren und wie eine Sprache aussieht, die Beziehungen stärkt. Wenn beide Seiten auf persönliche Verantwortung statt auf Gehorsam setzen, öffnet sich die Tür zu Gleichwürdigkeit und Lernbereitschaft.



Buch: Seelenschwestern
Autor: Regula Schwab-Jaggi
Zielgruppe: Frauen

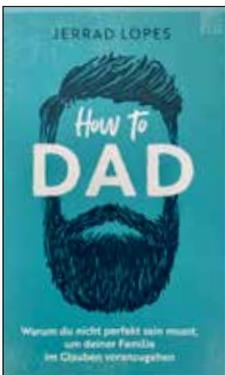
Im Herzen verbunden: wie dich echte Freundschaft erfüllt

Ein Freund ist ein Mensch, der die Melodie deines Herzens kennt und sie dir vorspielt, wenn du sie vergessen hast.

Freundschaften gestalten sich unterschiedlich: vom punktuellen Kaffeetrinken bis hin zu regelmäßigen gemeinsamen Aktivitäten und Gesprächen. Doch Freundschaften beinhalten ein großes Potenzial, das genutzt werden will.

Wenn wir beschließen, verbindlich gemeinsam unterwegs zu sein, entwickelt sich Freundschaft zu einem geschützten Raum. Hier sind Entwicklung und Authentizität in einer neuen Tiefe möglich. In einem solchen Rahmen gewinne ich eine Seelenschwester, die bedingungslos zu mir hält, und werde selbst zu so einer Freundin.

Dieses Buch macht Mut zu tiefen Beziehungen und zeigt, wie und warum wahre Freundschaft unser Leben bereichert. Es macht Lust, gemeinsam mit einer Seelenschwester Seite an Seite durchs Leben zu gehen. Denn ganz ehrlich: Wir brauchen doch alle eine!



Buch: How to Dad
Autor: Jerrad Lopes
Kategorie: Männer

Wie junge Väter im Glauben vorangehen können, ohne selbst perfekt sein zu müssen. Jerrad Lopes war in seiner Rolle als Ehemann und Vater oft frustriert oder fühlte sich überfordert. Als er anfang, über seine Probleme zu bloggen, stellte er fest, es gab viele Väter, denen es ähnlich ging. In seinem Buch ermutigt er seine Leser, ihre Aufgabe als geistliche Leiter der Familie anzupacken. Anhand von Geschichten aus seinem Leben und der Bibel macht er deutlich, wie das aussehen kann. Dabei scheut er sich nicht, seine eigenen Fehler offen zuzugeben. Er nimmt den Druck raus und zeigt: Du musst nicht erst "perfekt" sein und den vollen Durchblick haben, bevor du loslegen kannst!

*Es ist von grundlegender Bedeutung,
 jedes Jahr mehr zu lernen
 als im Jahr davor.*

Peter Ustinov





Radio Loma Plata

Radio Loma Plata präsentiert den "Künstler des Monats":
Love & the Outcome.

Die Lieder dieses Künstlers bekommst du auf Radio Loma Plata im Monat Juni besonders oft zu hören und lernst ihn dadurch besser kennen.

Love & the Outcome ist ein Musik Duo, ein Ehepaar aus Kanada (Winnipeg/Manitoba). Ihr erstes Album veröffentlichten sie im August 2013, welches positive Kritik erhielt und der Startschuss ihrer musikalischen Karriere war. Seitdem sind sie gemeinsam auf Konzerten unterwegs, immer wieder gibts auch Gastauftritte bei anderen Künstlern.

Jodi King und Chris Rademaker haben auch einen gemeinsamen Podcast und sind gerne in Kontakt mit ihren Fans. Jodi hat auch unlängst ein Buch veröffentlicht. Ihr neuestes Lied „I'm Not Lucky, I'm Blessed“ (Ich habe nicht Glück, ich bin gesegnet) entspringt aus der Zeit, in der ihr Zuhause im März 2021 geflutet wurde und sie fast ganz vom Neuen anfangen mussten.

Von ihrem spannenden, erfüllten Leben mit ihren zwei Kindern kriegt man immer wieder in ihren Liedern zu hören, die auch von ihrem Glauben an Gott zeugen.



Joana Kehler ■



HIEBERT
MotoShop S.R.L.

Venta de Motos, Repuestos y Accesorios
Tel/Fax: 15951 0400-353-811 0250-800
E-Mail: motoshop@chaconet.com.py

Sea-Doo
SPARK TRIXX

MUEBLES

Fruvecha

Oficina ☎ 0986 666 - 334

✉ fruvecha@gmail.com

Baeckerstraße esq. Beth-El N° 1144

Loma Plata, Chaco Paraguay



Verschiedene Arten von Möbel

INTERKOLONIALE INFORMATIONEN

Berufsbildungszentrum in Loma Plata (CFP) Tag der offenen Tür 2022



In diesem Jahr konnten wir erneut den Tag der offenen Tür am CFP organisieren, nachdem dies in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt nicht möglich gewesen war. Die Veranstaltung fand am Donnerstag, den 05. Mai statt. Für das Berufsbildungszentrum ist dieser Tag immer ein besonderer Moment der Begegnung unter Schülern der verschiedenen Schulen des zentralen Chacos, des Austauschs und auch des Wiedersehens mit ehemaligen Absolventen des CFP. Die meisten Schulen der drei Chacokolonien kamen wieder mit ihren Neuntklässlern – insgesamt knapp 500 Schüler –, um sich über verschiedene Berufe zu informieren und die Ausbildungsmöglichkeiten, die das CFP anbietet, kennenzulernen.

Das Programm begann in diesem Jahr bereits am Mittwochnachmittag mit einer Besichtigung, die speziell



Verwaltungs- und Aufsichtsratsräte der drei Kolonien bei der Besichtigung des landwirtschaftlichen Lehrbetriebes CFA

für die Mitglieder der Verwaltungs- und Aufsichtsräte und Geschäftsführer der drei Kolonien Menno, Fernheim und Neuland organisiert wurde. Der Rundgang begann auf dem landwirtschaftlichen Lehrbetrieb – CFA (Estancia 19), wo der Betriebsleiter Berthold Penner den Anwesenden zu Beginn einige Informationen über die Entwicklung des Lehrbetriebs, die verschiedenen Produktionsbereiche und die seit 2014 durchgeführten Investitionen präsentierte. Während der anschließenden Rundfahrt wurden neben den verschiedenen Feldern und Viehherden insbesondere das neue Corral und der Melkstand besichtigt.

Der Lehrbetrieb umfasst insgesamt 1.342 ha, davon werden 615 ha für die Viehzucht genutzt. Der Betrieb arbeitet mit den Rassen Brahmen, Santa Getrudis und Hereford, die nach dem Drei-Rassen-Rotationsprogramm (tricross rotativo) gezüchtet werden. Für die Landwirtschaft wurden in diesem Jahr 186 ha für den Anbau von Mais, Sesam, Baumwolle und Soja eingepflanzt. 108 ha sind für die Milchwirtschaft reserviert, mit dem Melkstand, der eine Kapazität von 80 Kühen in Produktion hat.

Auf dem CFP-Gelände hatten die Schüler und Lehrer der verschiedenen Ausbildungsbereiche Informationsstände und Vorführungen für die Besucher vorbereitet.



Schüler informieren sich beim Stand zum Thema Bodenkunde über nachhaltige Bodenbearbeitung und Feuchtigkeitsspeicherung im Boden

Auf diese Weise hatten die Neuntklässler, die am Donnerstagvormittag anreisen, die Möglichkeit mit den Schülern des CFP zu interagieren; jeder konnte sich über die Projekte und Ausbildungsmöglichkeiten informieren, die er besonders spannend fand. Es gab einen Stand über Landwirtschaft und Bodenbearbeitung, einen weiteren über Gemüseanbau und Gartenarbeit, zudem noch einen Stand über Landwirtschaftsmaschinen und natürlich auch über Tierproduktion, worunter beim CFP nicht nur Viehzucht und Fleischverarbeitung zu verstehen ist, sondern auch Honigproduktion, Hühnerzucht, Milchproduktion und neuerdings auch Fischzucht usw.

Im Bereich der Elektrotechnik und Automatisierung konnten die Besucher verschiedene Vorführungen über elektrotechnische Schaltkreise, Sensor-Technologien, Programmierung und elektro-neumatische Automatisierungstechnik besichtigen. Es handelt sich hier um ein sehr dynamisches Berufsfeld mit großen Zukunftsperspektiven, gerade auch im Hinblick auf die Berufswahl der Schüler. Es gibt hier jedes Jahr Neuigkeiten zu entdecken. Den Nutzern bietet sich ein breites Feld an Anwendungsmöglichkeiten an, die auch im Chaco zunehmend genutzt werden, nicht nur in den Fabriken, sondern auch in der Landwirtschaft, der Viehzucht und den verschiedenen Gebäudeeinrichtungen.



Besichtigung des Labors für Automatisierungs- und Regulierungstechnik

Auch in den Werkstätten der Automechanik und Landmaschinenteknik hatten die Auszubildenden und Lehrer des CFP mehrere Informationsstände mit verschiedenen Vorführungen für die Besucher vorbereitet. In diesem Bereich wurden in den letzten Jahren wichtige Investitionen getätigt. Die Werkstatt für Landmaschinen (Agro-Mecánica) wurde komplett renoviert. Für den Automobilbereich wurde u.a. ein Leistungsprüfstand installiert. Zudem wurde ein Gebrauchtwagen umgebaut und so weit modifiziert, damit die Auszubildenden an dem Wagen die Elektronik und das Programmieren des Motors erlernen können.



Besichtigung des neuen Leistungsprüfstandes

Neben der Besichtigung der verschiedenen Werkstätten und Informationsstände wurde auch in diesem Jahr wieder das interschulische Futsal-Sub-15 Turnier ausgetragen. Das Fußballturnier macht den Tag der offenen für die Schüler besonders spannend und fördert die Integration unter den teilnehmenden Schulen. An dem Turnier nahmen in diesem Jahr insgesamt 11 Schulen aus dem zentralen Chaco teil, die meisten sogar mit einer Jungen- und Mädchenmannschaft.



Futsal-Sub-15 in der Mehrzweckhalle des CFP

Es war ein spannendes Turnier mit wettbewerbsstarken Mannschaften und fair ausgetragenen Spielen. Am Ende gewann die Mannschaft des Colegio Departamental das Turnier in der Kategorie Jungen und bei den Mädchen die Mannschaft des Colegio Filadelfia. Den 2. Platz in der Kategorie Jungen belegte die Mannschaft es Colegio Filadelfia und bei den Mädchen Colegio Nuevo Amanecer aus Neuland.

*Dr. John Wesley Loewen
Direktor des CFP*



CENCOPROD in internationalen Ausstellungen



Lederausstellung in Dubai

Nach ein paar Jahren Unterbrechung wegen der Pandemie wurde die Internationale Lederausstellung (APLF) vom 30. März bis zum 1. April wieder durchgeführt. Diese Ausstellung wurde in der Vergangenheit in Hong Kong organisiert, aber wegen der Pandemie wurde es zu kompliziert, und deshalb fand die Ausstellung in Dubai statt.

CENCOPROD war mit einem eigenen Stand vertreten, und auch der einzige Aussteller aus Paraguay. Ungefähr 500 Aussteller waren zugegen. Es war positiv zu beobachten, wie die Industrien in diesem Bereich sich wieder mit viel Mut und Hoffnung präsentierten. Bemerkbar war aber auch die chinesische Abwesenheit, aufgrund der COVID-19 Pandemie.

Diese Ausstellung zeigt das Potenzial, wie das Leder für verschiedene Industrien vorbereitet wird: Industrien, die das Leder für die Herstellung von Möbeln brauchen, in den Auto-Industrien, Schuh-Industrien, und für verschiedene Artikel, die aus speziell vorbereitetem Leder hergestellt werden. Auch die Maschinenhersteller für den ganzen Bereich der Leder Industrien waren voll dabei.

Was immer mehr auf uns zukommt ist das Thema mit der Rückverfolgbarkeit unserer Produkte. Unsere Kunden wollen genaue Informationen von uns haben: Schlachthaus, von welcher Gegend kommen die Rinder, wer ist der Eigentümer, usw.



Fenagra (Feria Internacional de la Agroindustria) in Campinas Sao Paulo-Brasil

Mit den Produkten, die in unserer Fett- und Knochenverarbeitungsfabrik produziert werden, waren wir auf der Ausstellung in Campinas, Brasilien vertreten. Diese Ausstellung wurde am 11. und 12. Mai durchgeführt. Auch hier hatten wir unseren eigenen Stand. Aus Paraguay waren 2 Industrien vertreten.

Viele Aussteller, viele Besucher und Interessenten waren zu sehen, und man spürte viel Optimismus im Raum.

In Brasilien haben wir die größten Käufer unserer Produktion vom Industriefett (Sebo Industrial), deshalb ist die Ausstellung für CENCOPROD von großer Bedeutung. Momentan ist auch eine große Nachfrage im Markt nach Industriefett, da ein sehr hoher Prozentsatz der aktuellen Produktion von Industriefett für Biodiesel gebraucht wird.

Eddi Wiebe
Geschäftsführer – CENCOPROD ■



Feldtage zum Thema Sortenvergleiche von Soja, Mais und Sorghum



In den Monaten April und Mai wurden von der Stiftung IDEAGRO, in Zusammenarbeit mit den Beratungsdiensten der Kooperativen Chortitzer, Fernheim und Neuland, drei Feldtage bezüglich der Sortenvergleiche von Soja, Mais und Sorghum durchgeführt.

Der Sortenvergleich wurde im Rahmen eines Versuchsprogramms im Sommer 2021/22, auch genannt "Red de Ensayos de Evaluación IDEAGRO" (REEI), durchgeführt. Es ging bei diesem Vorhaben darum, alle infrage kommenden Sorten der erwähnten Ackerbaukulturen auf verschiedenen Standorten anzubauen, und nach verschiedenen Kriterien auszu-



Alle Feldtage wurden auf der Versuchsstation "El Cambisol" durchgeführt, wobei jede Firma die Möglichkeit hatte, ihre Sorten zu präsentieren.

Nach der Ernte und vor der nächsten Aussaatsaison wird ein Tag organisiert werden (voraussichtlich August), an welchem die Daten des Versuchsprogramms präsentiert werden sollen. Auch sollen die Daten mit den entsprechenden Berichten schriftlich zur Verfügung gestellt werden.

*I.A., Norbert Dueck
Geschäftsführer der Fundación IDEAGRO*

werten (z.B. Produktivität, Dauer des Zyklus, Resistenz auf Krankheiten, Plagen und Trockenheit, usw.). Die Sortenvergleiche wurden sowohl auf den Versuchsstationen als auch bei Produzenten, nach einem einheitlichen Protokoll durchgeführt.

Das Ziel dabei ist, eine objektive und wissenschaftlich korrekte Basis zu schaffen, welche als Grundlage für die Entscheidung seitens der Produzenten und Techniker dient.





Sanatorium EIRENE stellt neue Therapeuten vor

Das Sanatorium Eirene stellt 2 neue Therapeuten vor. Seit diesem Jahr arbeiten Jennifer Dueck und Franziska Wölk in den Bereichen Beratung und Logopädie mit. Im Folgenden stellen sie sich selber vor.

Mein Name ist **Jennifer Dueck de Castillo**. Ich komme ursprünglich aus Filadelfia, doch seit einigen Jahren wohne ich mit meinem Mann in Asunción, wo wir in der Jugendarbeit in der Kirche La Roca tätig sind. In den ersten zwei Jahren habe ich ein Theologie Studium am IBA absolviert und danach mein Psychologie Studium an der Universidad Católica abgeschlossen.



In den letzten Jahren hatte ich auch die Möglichkeit, (in Asunción) einige private Sprechstunden abzuhalten. Ab Februar dieses Jahres biete ich Sprechstunden im Sanatorium Eirene an, und zwar an den Tagen Dienstag nachmittags bis Freitag vormittags. Erfahrungshalber arbeite ich am liebsten mit Jugendlichen und Erwachsenen, die Probleme mit Ängsten, Depression, Beziehungs- oder Kommunikationsschwierigkeiten haben.

Ein Psychologe ist keine Person, die einem die Antwort auf alles gibt, sondern er/sie ist die Person, die einem Werkzeuge gibt und Ressourcen, um mit Situationen

umzugehen, mit denen man konfrontiert wird. Diese Person möchte ich auch gerne für dich sein, denn wenn es ein Problem gibt, gibt es auch eine Lösung. Kein Mensch muss für immer an seinen Problemen leiden und sich mit seiner Lebenssituation zufriedengeben, sondern er kann Veränderung erfahren und ein erfülltes Leben führen, dass Gott ihm wünscht.

Mein Name ist **Franziska Wölk**. Ich bin 27 Jahre alt und lebe in Neuland.

Meine Ausbildung zur Logopädin habe ich von 2013 bis 2016 in Deutschland an der DAA Logopädie Schule Freiburg gemacht. Vor meiner Rückkehr nach Paraguay arbeitete ich für ein halbes Jahr in einer logopädischen Praxis, hauptsächlich mit Kindern.

Im Jahr 2017 kehrte ich zurück nach Neuland. Seitdem arbeite ich in der Primaria von Neuland im Bereich von Sprach- und Lese-Rechtschreibförderung. Und außerhalb der Schule mache ich mit kleinen und auch größeren Kindern Sprachtherapie. Seit Februar 2022 biete ich an den Donnerstagen Sprachtherapie im Sanatorium Eirene an.



Tobias Dürksen
Direktor Sanatorium Eirene ■

Nachrichten aus der ASCIM

Zusammenarbeit mit der Siedlung *El Estribo*



Die Siedlung *El Estribo* befindet sich im Departement Presidente Hayes und ist an der südlichen Seite der Fernstraße 9 Carlos Antonio López (Ruta Transchaco) gelegen, 372 Km von Asunción entfernt. Es ist eine Siedlung von rund 9.700 ha Land und hat, nach Aussagen der Bewohner, eine Bevölkerung von 4.000 Personen. Diese Siedlung wurde von den Anglikanern 1986 gegründet und auch lange Zeit begleitet. Da diese Organisation (Anglikanische Gemeinschaft) sich immer mehr zurückzog, kam es im Jahr 2014 zu Gesprächen zwischen der Nachbarschaftshilfe der Asociación Civil Chortitzer

Komitee und den Leitern der Siedlung über eine Zusammenarbeit. Die ASCIM wurde in diese Versammlungen/ Verhandlungen miteinbezogen.

Nach einer Pause wurden diese Gespräche im Jahr 2019 dann wieder aufgenommen, nachdem einige Vertreter der Siedlung schriftlich beantragt hatten, von der ASCIM beraten zu werden. Auf einer Generalversammlung der Fundación Tres Colonias wurde dann grünes Licht für eine Beratungsarbeit der ASCIM in El Estribo gegeben, da es dafür einen direkten Sponsor gab (Chortitzer Komitee). Insgesamt wurden elf Sitzungen mit den Leitern der



Siedlung durchgeführt.

Die Siedlung *El Estribo* ist in 11 Dörfer aufgeteilt; jedes Dorf ist auf gewisse Art und Weise autonom und hat seine vom INDI (Instituto Paraguayo del Indígena) anerkannten Leiter. So war es eine Herausforderung, alle miteinzubeziehen. Die Leiter eines jeden Dorfes wurden besucht und befragt, ob sie bereit wären, eine Zusammenarbeit mit der ASCIM zu starten. Einige waren gleich begeistert und waren dazu bereit, während andere eher etwas skeptisch waren, da sie meinten, dass sich die Regierung, wie zum Beispiel die Munizipalität, dann zurückziehen würde. Von den elf Dörfern haben dann am 9. Februar die ersten Vertreter der sieben Dörfer, die mitmachen wollen, ein Kooperationsabkommen mit der ASCIM unterschrieben. Dieses Abkommen beschränkt sich vorerst nur auf eine Zusammenarbeit mit einem Konsumladen in der Siedlung und auf allgemeine Beratungsarbeit (ohne konkrete Projekte). Jedoch schließt dieses Abkommen die Möglichkeit mit ein, später die Beratung zu erweitern. In dem Abkommen hat die ASCIM sich dazu verpflichtet, auf der Siedlung einen Konsumladen aufzubauen und diesen dann mit einem Anfangsbestand aufzufüllen. Später soll sich der Laden "selber tragen".

Am 24. März 2022 wurde ein Gebäude aus Paneele (Paneles) aufgestellt. Die ASCIM hat Alwin Toews aus dem Dorf Neuheim, das im Bezirk Lichtenau in Süd-Menno liegt, als Berater angestellt, der diesen Konsumladen führt. Am 4. Mai 2022 wurde die Einweihung des Konsumladens gefeiert. Zugewen waren der Präsident vom INDI, Herr Omar Pico, der Bürgermeister vom Distrikt Tte. 1° M. Irala Fernández, Herr Óscar Giménez, der Leiter der Asociación Civil Chortitzer Komitee und Präsident des Verwaltungsrates der ASCIM, Herr Norman Toews, der Exekutivdirektor der ASCIM, Herr Willy Franz, das Exekutivkomitee der ASCIM, der Hauptleiter der Siedlung *El Estribo*, Herr Benignio Rojas und andere geladene Gäste. Die Planung und Durchführung der Einweihungsfeier wurde von den Siedlungsmitgliedern, gemeinsam mit dem Wirtschaftsberater von *El Estribo*, gemacht. Der Programmleiter, Herr Herminio Peña von der Siedlung *El Estribo*, begrüßte die Versammlung und leitete das Programm. Ewald Froese, Gemeindeleiter der

Gemeinde Lichtenau, brachte die Besinnung und rief zur Einheit der Bewohner der Gegend, sowohl Menno-niten als auch Indianer, auf. Er meinte, dass nur dann, wenn man Christus in den Mittelpunkt stelle, es diese Einheit geben und Frieden herrschen würde. Sowohl der Bürgermeister als auch der Präsident vom INDI anerkannten die Arbeit der ASCIM und auch die Bereitschaft von Chortitzer, diese Siedlung zu unterstützen. Auch die Leiter der Nachbarsiedlungen (La Armonía und Paz del Chaco) sprachen der Siedlung *El Estribo* Mut zu, mit der ASCIM zusammenzuarbeiten. Der Leiter von der Asociación Civil Chortitzer Komitee, Herr Norman Toews, ging darauf ein, wie es dazu gekommen war, dass die Asociación Civil Chortitzer Komitee sich entschlossen hätte, diese Siedlung zu unterstützen und den Kontakt mit den Leitern aufzunehmen. Heute, so sagte er, wäre ein wichtiger Tag, wo diese Zusammenarbeit formell anfinfe.

Warum einen Konsumladen?

Ein Konsumladen trägt in einer Siedlung dazu bei, dass die Bewohner preisgünstiger einkaufen können und nicht von den ambulanten Händlern (macateros) abhängig sind, die die Situation oft ausnutzen und ihre Ware zu sehr hohen Preisen anbieten. Für uns als ASCIM ist es eine Gelegenheit, mit den Leuten in unserer Gegend in Kontakt zu kommen und eine Beziehung aufzubauen. Wir sind überzeugt, dass wir mit unseren indigenen Nachbarn ein gutes Verhältnis brauchen, denn nur so können wir ein friedliches Zusammenleben aufbauen. Unsere Arbeit hat eine christliche Basis und deshalb stellen wir dieses neue Abkommen und die Arbeit unter Gottes Führung. Es ist eine große Herausforderung und ein längerer Prozess, eine Arbeit auf einer neuen Siedlung anzufangen, die es nicht gewohnt ist, mit Abkommen dieser Art zu arbeiten. Denn in diesem Abkommen verpflichten sich beide Partner zur Einhaltung der dort angeführten Versprechen. Wir sind froh, dass diese Zusammenarbeit schon so weit vorangekommen ist und sind auch dankbar für die Unterstützung von Seiten der Munizipalität von Tte. 1° M. Irala Fernández und von Seiten des INDI.



Elmer Zacharias
Leiter des Landwirtschaftsdepartements der ASCIM ■

Jahresversammlung von ECOP S.A.



Am Donnerstag, den 21. April ab 8:00 Uhr fand in Asunción die Generalversammlung von ECOP S.A. (Emprendimientos Comerciales y Productivos Sociedad Anónima) statt. Nach 2 Jahren, in denen man sich nicht in Präsenzform versammeln konnte, war dieses die erste Jahresversammlung beim Hauptsitz von ECOP S.A auf der Av. Artigas. Es fanden sowohl eine außerordentliche als auch eine ordentliche Generalversammlung statt. In der außerordentlichen Generalversammlung ging es lediglich darum, das Statut zu verändern, wo es sagt, dass das Sozialkapital bis auf 100 Milliarden Gs. ansteigen kann. Dieses wurde dank der guten Resultate der letzten Jahre bereits beinahe erreicht, und die Grenze musste jetzt erhöht werden, um das Resultat von 2021 auch kapitalisieren zu können. Das Sozialkapital wurde dann mit 200 Milliarden Gs. festgelegt.



Punkte auf der ordentlichen Generalversammlung waren unter anderem die Jahresabrechnung und Resultat-Verteilung vom Jahr 2021, so wie der Kostenvoranschlag 2022. Auch wurde der Antrag auf Mitgliedschaft einer neuen Kooperative behandelt, nämlich der Kooperative Coopafel, welche auch Mitglied der FECOPROD Ltda. ist. Außerdem musste auch ein neuer "sindicó" gewählt werden, da der Termin von Bartolomé Konishi aus der Kooperative La Paz abgelaufen war, und er momentan nicht wiedergewählt werden durfte. Der neue "sindicó" wurde mit Stimmenmehrheit Cesar Lansing der Kooperative Neuland.

ECOP S.A. hatte zum 31. Dezember 2021:

- Aktivvermögen: Gs. 337.482.611.142.-
- Passiv: Gs. 229.157.307.511.-
- Patrimonio Neto: Gs. 108.325.303.631.-
- Sozialkapital: Gs. 84.827.000.000.-
- Nettogewinn vom Jahr 2021: Gs. 16.276.281.695.-
- Rendite pro Aktie im Jahr 2021: 19%
- Jahresumsatz 2021: 1.525.595.964.645.- Gs. (1,5 Bio. Gs. oder ca. 223 Mio. U\$)
- 29 Aktionäre, die alle Kooperativen sind.

Eine interessante Debatte ergab sich vor allem auch dadurch, den Wert der Aktie in ECOP S.A. für neue Mitglieder festzulegen. Die Kooperativen haben im Total für Gs. 27,7 Milliarden in ECOP S.A. eingezahlt. Nach 12 Arbeitsjahren hat ECOP S.A. ein "Patrimonio Neto" (Einzahlung plus kapitalisierte Resultate) von 108,3 Milliarden Gs. zu Ende 2021. Der Wert pro Aktie wurde per Beschluss der Aktionäre mit Stimmenmehrheit auf 2,9 Mio. Gs. (kommerzieller Wert der Aktie) plus 20% festgelegt. Zu erwähnen ist, dass der Gründerwert einer Aktie 1 Mio. Gs. betrug.

Einige kuriose Daten von ECOP S.A.:

- Zu Ende des Jahres 2021 hatte ECOP S.A. 73 Mitarbeiter (beinhaltet nicht das Direktorium).
- Umsatz von Düngemittel im Jahr 2021: 128.306 Tonnen, das sind 5% mehr als im Vorjahr.
- Die größten Abnehmer von Düngemittel 2021 waren Coop. Sommerfeld, Coop. Pindó, Coop. Colonias Unidas, Coop. Santa María, Coop. Friesland, Coop. Unión Curupayty, Coop. Copronar und Coop. Naranjito. Diese 8 Kooperativen kauften etwas über 80% aller Düngemittel.
- Umsatz in Brennstoff 2021: 175.027.748 Liter, das sind 7% mehr als im Vorjahr.
- 32% vom verkauften Brennstoff geht in den Chaco, 68% zu den Kooperativen in Ostparaguay.
- Die 10 größten Brennstoff-Abnehmer sind: Cooperativa Chortitzer Ltda., Coop. Colonias Unidas, Coop. Sommerfeld, Coop. Pindó, Coop. Fernheim, Coop. Santa María, Coop. Unión Curupayty, Coop. Bergthal und an 10ter Stelle Coop. Naranjito.
- Umsatz vom Gasverkauf 2021: Es wurden 1.433.189 kg Gas verkauft, das sind 8% weniger als im Vorjahr. Davon nimmt allein die Coop. Colonias Unidas 45%, danach kommt Coop. Chortitzer Ltda. 16,7% und Coop. Fernheim 6%.

Einige Höhepunkte im letzten Jahr waren:

- Eröffnung und Einweihung der ersten eigenen Tankstelle von ECOP S.A. in Ypané.
- Spatenstichfeier für den Bau einer zweiten eigenen Tankstelle in Villa Hayes, die voraussichtlich Ende August fertiggestellt worden sein soll.
- Anschaffung neuer Geräte für das Labor.
- Eine Strategische Planung Ende Jahr mit den Aktionären, mehrere "Días de Campo" und eine "Jornada Técnica de Fertilizantes" in Encarnación.

ECOP S.A. wurde gegründet, um den Kooperativen in Paraguay das ganze Jahr hindurch guten Brennstoff zu garantieren!

Hinzu kommt, das ECOP S.A. zusätzlich noch ein "Marktregler" geworden ist, sowohl in Sachen Brennstoff und Flüssiggas, als auch von Düngemitteln. Man kann sagen, dass ECOP S.A. ein rentables Geschäft geworden ist, mit einem großen Umsatz.

Dieses alles ist nur möglich, wenn man die loyale Unterstützung seitens der eigenen Aktionäre und der Kunden

hat, wofür wir uns als Direktorium ganz herzlich bedanken.

Wir danken auch vor allem Gott für das segensreiche Jahr 2021 und befehlen uns ihm auch weiter an.

Haiko Olfert
Mitglied des Direktoriums



Jahresbericht BANCOP S.A. Geschäftsjahr 2021



BANCOP S.A. ist eine Bank mit 100% nationalem Kapital. Die Aktionäre sind 29 Produktionskooperativen, die Mitglieder in FECOPROD Ltda. (Federación de Cooperativas de Producción) sind. Von diesen Kooperativen sind 6 aus dem Chaco, der Rest aus Ostparaguay.

Seit dem 1. Juni 2021 ist Gustav Sawatzky Toews Präsident dieser Institution.

Das Direktorium setzt sich aus 7 "Directores Titulares" und drei "Directores Suplentes" zusammen. Diese haben die Aufgabe, die Institution zu repräsentieren, zu leiten, und das in Zusammenarbeit mit den Geschäftsführern der unterschiedlichen Bereiche. Eine Stärke des Direktoriums ist, dass jeder einzelne ein breites Spektrum an Wissen und Erfahrung in Finanzwesen, aber auch in Sektoren wie Landwirtschaft, Viehzucht, Milchwirtschaft, Handel und Industrie hat. Das erleichtert wesentlich das Treffen wichtiger Entscheidungen für neue Kreditlinien oder Geschäftsentwicklungen.

Von Januar bis Mitte November 2021 hat das Direktorium auf Grund der Einschränkungen durch die COVID-19 Pandemie 25 virtuelle Sitzungen gemacht, ab der

zweiten Hälfte November dann in gemischter Form (virtuell und präsentell). Auch die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre im April 2021 wurde in virtueller Form durchgeführt. Die Möglichkeit, uns wieder in präsenteller Form treffen zu dürfen und persönliche Kontakte zu pflegen stimmt uns hoffnungsvoll, dass wir zu einer neuen Normalität nach der 2jährigen Pandemie zurückkehren.

Auf der Jahresversammlung wurden nach den geltenden gesetzlichen und statutmäßigen Richtlinien der Jahresbericht des Verwaltungsrates, die Bilanz- und Verlustrechnung, die Stellungnahme des Aufsichtsrates und des externen Rechnungsprüfers vorgelegt, diskutiert und abgestimmt, und somit das Geschäftsjahr 2021 offiziell zu den Akten gelegt.

Hervorzuheben ist, dass trotz der pandemiebedingten Herausforderungen die gesetzten Ziele über unsere Erwartungen hinaus erreicht werden konnten. Das Dank des Einsatzes und der großen Bemühungen seitens der Aktionäre, des Direktoriums, der Geschäftsführung und des ganzen Arbeitstabes, und auch Dank der Kunden,

die ihr Vertrauen in unsere Bank setzen. Denn das Vertrauen der Kunden ist das größte Kapital, das eine Bank haben kann!

Die paraguayische Wirtschaft weist dank des Agrarsektors einerseits und der starken Investitionen des öffentlichen Sektors andererseits eine recht günstige Entwicklung auf. Dafür sind auch die von der Zentralbank Paraguays erlassenen Resolutionen zur Vergabe neuer Kredite, Umstrukturierungen und Refinanzierungen von großer Bedeutung, die die Unterstützung der verschiedenen Wirtschaftssektoren erleichtern. Auch die Entwicklungsfinanzagentur AFD (Agencia Financiera de Desarrollo) hat Finanzinstitutionen rechtzeitig Finanzmittel bereitgestellt. BANCOP konnte daher Ressourcen in Bereiche der Agrarwirtschaft und auch in kleine und mittelständische Unternehmen fließen lassen.

Durch die Kapitalisierung seitens der Aktionäre wurde ein positiver Solvenz-Index erzielt. Dafür sind wir unseren Aktionären sehr dankbar!

Im Jahr 2021 hat BANCOP große Fortschritte in der Implementierung eines Systems zur Analyse von Umwelt- und Sozialrisiken gemacht, wodurch Kreditgeschäfte gemäß den von der Bank festgelegten nationalen und internationalen Kriterien und Richtlinien bewertet werden. Dieses ermöglicht eine enge Begleitung der Kunden zu umwelt- und gesellschaftsrelevanten Themen im Alltag. Ethische, soziale, ökologische und wirtschaftliche Verpflichtungen gelten als Querschnittachsen der täglichen Aktivitäten, bei denen die nachhaltige Entwicklung eine sehr wichtige Rolle spielt.

Der Bereich der Technologie stand 2021 vor besonders großen Herausforderungen. Eines der Hauptziele von BANCOP war es, die Dienste der digitalen Kanäle für einen besseren Kundenservice zu stärken. Durch die Aktualisierung der Netzwerkausrüstung und der Server des Rechenzentrums konnten interne und externe Dienstleistungen wesentlich verbessert und beschleunigt werden. In Zusammenarbeit mit der Firma BROSCO wurden Verbesserungen und Erweiterungen im Web Banking (BANCOP Online) und der APP BANCOP Móvil gemacht, und auch das Programm für digitale Überweisungen 24 Stunden (Xpress) eingeführt.

Auch viele Kooperativen haben unter der Schirmherrschaft von BANCOP und in Zusammenarbeit mit BROSCO das SIPAP-Überweisungssystem eingeführt, was BANCOP auf internationaler Ebene durch Fintech America eine Anerkennung als innovative Bank einbrachte. Dieses Projekt ermöglicht es den Mitgliedern aller Genossenschaften des Landes, im gesamten Banken- und Finanzsystem auf 100% digitale Weise innerhalb der eigenen und auch mit anderen Kooperativen zu interagieren.



Mittlerweile ist BANCOP zu 25% Aktionär bei BROSCO S.A., um sich auch weiter für moderne Technologie für die eigenen Kunden, aber auch für die Kunden der Kooperativen einzusetzen.

Unsere Bank gewinnt auf nationaler Ebene immer mehr an Bedeutung und ist gut positioniert, insbesondere im Landwirtschafts- und Produktionssektor. Auf dieser Grundlage wollen wir uns auch weiter mit Professionalität und Beharrlichkeit für unsere Kunden einsetzen.

Die Perspektiven für das Jahr 2022 deuten auf ein sehr komplexes Jahr hin, weil wir es mit einer anhaltenden Dürre und einer erhöhten Inflation zu tun haben. Aber insbesondere auch auf politischer Ebene wird es ein bewegtes Jahr, im Hinblick auf die Wahlen 2023, die einen wesentlichen Impakt in der Wirtschaft mit sich bringen werden. Aber durch eine intensive und strukturierte Strategische Planung sind wir bereit, uns den Herausforderungen zu stellen.

Ich danke den Mitgliedern des Direktoriums und dem "síndico" (Aufsichtsrat) für ihre Unterstützung und ihr Engagement und den Aktionären für ihren bedingungslosen Einsatz. Auch danke ich allen Managern und leitenden Angestellten für die großen Anstrengungen, sie sie unternommen haben, um das Ziel der Bank zu erreichen. Aber vor allem danke ich dem allmächtigen Gott für die Gesundheit, den Segen und Schutz, den Er uns zu jeder Zeit gegeben hat.

„Wer in schweren Zeiten investiert, erntet in guten Zeiten!“

BANCOP – eine Bank mit Wurzeln, feiert am 16. Juli dieses Jahres ihr 10jähriges Bestehen! Diese Bank, von Null angefangen bis auf den heutigen Stand zu bringen, war für uns alle eine sehr große Herausforderung. Die erreichten Ziele und Erfolge machen uns Mut und geben uns die Motivation, dieses Projekt weiterzuentwickeln.

Gustav Sawatzky Toews, Präsident
Lotte Wiens, Redaktion





Bemerkung der Redaktion: *Im Mai wird die Unabhängigkeit Paraguays gefeiert. Für die Mennonitenkolonien im Chaco haben sich die Zeiten stark verändert, besonders in den letzten beiden Jahrzehnten. Da drängt sich die Frage auf, welchen Auftrag WIR in Paraguay zu erfüllen haben. Wie definiert sich im Hinblick auf die Unabhängigkeit und Souveränität Paraguays und vor dem Hintergrund unseres Glaubens die Aufgabe der Mennoniten? Alfred Friesen, Präsident der Vereinigung für Mennoniten in Paraguay, schreibt dazu folgendes.*

Welches ist unser Auftrag in einem unabhängigen Paraguay?

(Grundlegende Texte:

Römer 13,1-7; 1. Tim. 2,1-2; 1. Petrus 2,13-14)

Die Verfassung Paraguays (1992) promoviert und garantiert in unserem Land unter vielen anderen Themen auch ein Familienbild, das dem Worte Gottes entspringt, eine gute Erziehung der Kinder, wie auch die Glaubensfreiheit der Bürger und eine freie Gottesdienstgestaltung. Dieses sollten wir nicht unterschätzen. Uns ist keine Grenze im Ausleben unserer Glaubensprinzipien gesetzt. Das sollte Grund zu großer Freude und Erfüllung sein.

Der größte Teil unseres Landesvolkes ist Mitglieder der Katholischen Kirche, die im Jahre 1516 durch die Spanier in unserem Land eingeführt wurde. Für viele Jahre war sie die einzig erlaubte Religion in Paraguay.

Die zweitgrößte Glaubensgemeinschaft in Paraguay ist die protestantische Kirche, die wir uns hier in Paraguay als "Evangelische Gemeinden" benennen. Unter diesen Gruppen in Paraguay sind unter anderen die Lutheraner, Mennoniten, Baptisten, Presbyterianer, Gemeinde Gottes und Pfingstlerische Gemeinden.

Dieses sind etliche der Vorteile, die uns dadurch gegeben sind, dass wir in einem unabhängigen Land leben und hier auch mitwirken dürfen.

14. / 15. Mai: Unabhängigkeit Paraguays

Welches Engagement im Staat und in der Gesellschaft ist von uns gefordert? Welches ist unser Auftrag in einem unabhängigen Paraguay?

Laut Römer 13 sollten wir wenigstens folgendes beachten:

1. Unser Land braucht eine Ordnung, die jeden Mitbürger mit einbezieht und dessen persönliche Interessen übertrifft.
2. Als Beweis und Folge unserer Liebe zum Herrn Jesus Christus verzichten wir auf persönliches Recht und auf Gewalt.
3. Wir sind unserer Landesverfassung und den herrschenden staatlichen Autoritäten Loyalität schuldig. Gefalle es uns oder nicht!
4. Wir erkennen, dass jede staatliche Autorität von Gott ist. Wobei nicht zu vergessen ist, dass Gottes Macht und Autorität über jeglicher staatlichen Gewalt behalten bleibt.
5. Es ist unsere Aufgabe als Christen, ein Ja zum Staat zu finden, immer dann, wenn der Staat seine ihm von Gott übertragene Aufgabe erfüllt. Apg. 5,29

Also ist eindeutig zu sagen, dass die Haltung eines Christen nicht durch Ungehorsam oder Aufmüpfigkeit gekennzeichnet sein sollte. Vielmehr sollen wir uns den Autoritäten unterwerfen und sie fürchten. Dazu gehört zum Beispiel auch, dass wir unsere Steuern und sonstigen Abgaben zahlen.

"Jede Seele unterwerfe sich den obrigkeitlichen Gewalten; denn es ist keine Obrigkeit, außer von Gott, und diese, die sind, sind von Gott verordnet. Wer sich daher der Obrigkeit widersetzt, widersteht der Anordnung Gottes; die aber widerstehen, werden ein Urteil über sich bringen." - Römer 1,1f.

"Erinnere sie, Obrigkeiten und Gewalten untertan zu sein, Gehorsam zu leisten, zu jedem guten Werk bereit zu sein; niemand zu lästern, nicht streitsüchtig zu sein, milde, alle Sanftmut erweisend gegen alle Menschen." - Titus 3,1f.

Die christliche Verantwortung endet also nicht mit dem Gehorsam der Regierung gegenüber. Paulus sagt uns: *"So ermahne ich euch nun, dass man vor allen Dingen zuerst tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und alle Obrigkeit, auf das wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit." (1Ti 2:1-2).*

Verständlich ist, dass wenn Zeiten der Verfolgung und Schwierigkeiten kommen, es schwieriger ist, ein friedliches, ehrliches und göttliches Leben zu führen. Wenn wir aber für die, die die Autorität über uns haben, beten, kann Gott denen Linderung bringen, die sich bemühen, Ihm zu gehorchen. Wir sollten unsere Verantwortung in diesem Sinne niemals vergessen.

Christus sagt, dass wir „das Licht der Welt sind“ und „das Salz der Erde“ (Mat 5:13-16) Wir sollen ständig als hervorragende Beispiele in der ganzen Welt gelten. Das heißt willig, gerne und fröhlich unserer Regierung zu gehorchen.

Ist aber Verfolgung eine Folge des Gehorsams zu Gott, sagt uns Petrus: „*Selig seid ihr, wenn ihr geschmäht werdet über den Namen Christi; denn der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und Gottes ist, ruht auf euch. Bei ihnen ist er verlästert, aber bei euch ist er gepriesen*“ (1 Petrus 4:14). Jedoch macht er einen klaren Unterschied zwischen dem Leiden im Namen Jesu Christi und dem Leiden eines Gesetzeswidrigen. Der nächste Vers geht weiter: „*Niemand aber unter euch leide als ein Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder der in ein fremdes Amt greift.*“ (Vs.15).

- Wir sollten nicht Menschen sein, die versuchen, die Gesetze zu umgehen, uns zu rechtfertigen, oder sogar zu behaupten, dass wir wegen unseres Glaubens verfolgt werden, wenn wir zur Verantwortung gezogen werden.
- Wir sollten nicht Menschen sein, die wenn sie die Gesetze gebrochen haben, sich im Nachhinein als

Opfer von Ungerechtigkeit des Systems, des Betrugers, der schlechten Rechtsanwälte, einer schlechten Kindheit, usw. beschweren und uns selbst davon versuchen zu überzeugen, dass unser Verbrechen die Schuld einer anderen Person war.

- Wir sollten nicht Menschen sein, die Gesetzesbrecher als „in“ oder „cool“ beschreiben.
- Wir sollten nicht jede Autorität als belästigend sehen. Die Wahrheit relativieren ist Verrat gegen den Herrn der Wahrheit. Staatsbürger, die die Landesverfassung relativieren, sind Verräter und Feinde des Heimatlandes.
- Wir wollen Menschen sein, die ihr Heimatland lieben, unterstützen, und den wirtschaftlichen Fortschritt vorankurbeln, so viel in unseren Möglichkeiten steht.
- Wir wollen vorbildliche Staatsbürger sein, die die legalen Erwartungen des Landes, ihrer sozialen Verantwortung dem Volk gegenüber und ihrem geistlichen Auftrag nachkommen.

Meiner Behauptung nach ist unser Auftrag hier in unserem schönen und geliebten Paraguay u.a.:

Freiwillige Unterordnung der Landesregierung gegenüber, ein gewissenhaftes und fehlerfreies Engagement im öffentlichen Leben und ein respektvolles, produktives und proaktives Mitwirken in der Gesellschaft, in der ich lebe.

Alfred Friesen
Leiter der Vereinigung der
Mennonitengemeinden Paraguays

Besuch des Landespräsidenten

Am Freitag, den 6. Mai, war Staatspräsident Mario Abdo Benítez zu Besuch im Chaco, um verschiedene Bauten einzuweihen. Dazu gehörte unter anderen auch

die offizielle Einweihung der asphaltierten Nordgrenze zwischen Loma Plata und Filadelfi.

Die Feier dazu fand auf dem historischen Ort Fortín





Trébol im Beisein des Wegebauministers Arnaldo Wiens, sowie anderer nationaler, departamentaler und lokaler Persönlichkeiten statt.

Auch wenn seit der Vertrag Unterzeichnung mehr als 10 Jahre vergangen sind, konnte dieses Projekt nun endlich durchgeführt und abgeschlossen werden, und es kommt mehr als 40.000.- Personen aus der Region zugute, viele von denen auch Indigene, die in dieser Zone leben.

Sowohl der Staatspräsident als auch der Wegebauminister wiesen auf die Bedeutung der Erweiterung des Wegenetzes für die weitere Entwicklung des Chaco hin.

Es liegen weitere konkrete und detaillierte Pläne vor, die auch bei einem Regierungswechsel nicht zum Still-

stand kommen sollen. Für die Entwicklung des zentralen Chaco spielen die Mennonitenkolonien eine bedeutende Rolle, und das wird auch in Zukunft so sein.

Danach begab sich der Staatspräsident mit seinem Gefolge nach Loma Plata, wo er in der Villa Residencial Sur einen Gesundheitsposten (USF) einweihte und seiner Bestimmung übergab. Dieser wurde von der Landesregierung über das Gesundheitsministerium und mit Geldern von ITAIPU gebaut und ausgestattet.

Dieses ist der 18. Gesundheitsposten im Chaco, und 4 weitere stehen kurz vor ihrer Fertigstellung.

Der anwesende Gesundheits-Vizeminister betonte in seiner Rede die Bedeutung der Investitionen im Gesundheitssektor während der Regierungszeit von Mario Abdo

Benitez. Er sprach von einem „Vorher und Nachher im Gesundheitswesen Paraguays“. Diese Gesundheitsposten sind strategische Alliierte in der Vorbeugung und frühzeitigen Erkennung von endemischen Krankheiten in der Bevölkerung.

Im Nachhinein begab sich der Landespräsident mit seinem Gefolge nach Filadelfia, wo ein wichtiges strategisches Gebäude für SENACSA eingeweiht wurde.





Serie:

Alter: 1893 – 1979: 86 Jahre

Allgemeines:

Jacob A. Braun kam mit der ersten Einwanderergruppe am 31. Dezember 1926 in Puerto Casado an, mit seiner Frau Katharina (Fehr) und sechs Kindern. Er siedelte mit seiner Familie im Dorf Weidenfeld an.

Amtszeit: Juli 1936 – Dezember 1939.

Wichtige Handlungen

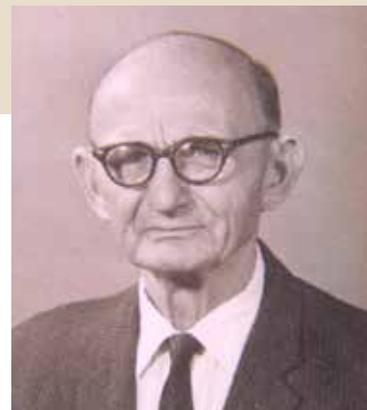
Jacob A. Braun war ein sehr engagierter Chaco-Pionier, der viel Verantwortung für Menno übernommen hat. Er war maßgeblich an der Gründung und am Aufbau des Chortitzer Komitee seit 1933 beteiligt. Und er war der erste Vorsteher, der für das Chortitzer Komitee gewählt wurde. Dabei entschied die Gemeinde mit.

Was hat Braun für die bzw. in der Gemeinschaft von Menno getan?

- Er war mitverantwortlich für die Gemeinschaft während der Ansiedlung.
- 1927/28: Anlegung der ersten Dörfer; Festlegung der Siedlungsplätze. Später förderte er die Anlegung neuer Dörfer für die jungen Bürger von Menno.
- 1936 – 1939: Vorsteher vom Chortitzer Komitee.
- Geschäftsreisender der Kolonie (für das Kolonialwarenhaus): Verkauf von Butter und Eier; Einkauf von Mehl, usw. Der Mehlhandel lief „in Händen des Komitees“.
- Braun war ein Organisator, der die Herausforderung annahm, den Chaco zur neuen Heimat der kanadischen Mennoniten zu machen.
- Sein unermüdlicher Einsatz für das Wohl der Gemeinschaft ist beispielhaft.
- Er musste immer wieder mit Bürgern „verhandeln“, die nicht nach den vorgegebenen Regeln vorgingen.
- Er holte sich Informationen ein, um Baumwolle zu verkaufen (für „den bestmöglichen Preis“), und auch, um Gifte (Beiz-Stoffe) zu erwerben.
- Er verhandelte im Chacokrieg mit dem Militär, gemeinsam mit dem Ältesten Martin C. Friesen, und man schenkte dem Militär am Ende des Krieges alle

Die leitenden Personen der zivilen Verwaltung von Menno:

Jacob A. Braun



Kosten, die durch die Dienste in der Kolonie entstanden waren.

- Auf der ersten Kolonie-Sitzung im Juli 1935 wurde beschlossen, Schritte einzuleiten um einen „Kolonial Waren Handel“ aufzubauen.
- 1936 wurde beschlossen, auf der Legua 24, „das von dem Luma Plata durchzogen ist, als Geschäfts-ort zu proklamieren“. Die Planung sollte geräumig gemacht werden, um später ein Industrierwerk usw. da anzulegen. Zuerst plante man ein Privatgeschäft, später wurde es jedoch ein Kolonie-Geschäft.
- Die Brennmärke (Stempel) CM (Colonia Menno) wurde zur Markierung der Rinder in Menno festgelegt.
- Die kritische Finanzlage der Mehlkasse veranlasst das Chortitzer Komitee, Geld vom Waisenamt für Nahrungsmittelkauf zu leihen. Auch anderswo sollte Geld geliehen werden, um Mehl zu kaufen. Um die Krisen zu meistern forderte das Komitee auf, „dass ein jeder reichlich Mandioka und Süßkartoffeln“ und auch Sorghum und Mais anpflanzen solle.
- Die Wirtschaften durften nicht größer als 200 Acker sein, und konnten nur an Gemeindeglieder in Menno verkauft werden.
- Die Dorfbewohner waren aufgefordert, Koloniarbeit zu verrichten und Leguagrenzen zu öffnen bzw. Wege zu öffnen in Gemeinschaftsarbeit (Scharwerk).
- Ein Geschäftsdirektorium wurde gegründet, um die Geschäfte nach außen zu übernehmen.
- Viehverkauf 1939: Es wurden „nur Ochsen von 3 Jahren und darüber angenommen“. Nach seiner Zeit als Vorsteher blieb Jacob A. Braun noch lange im Dienst für die Menno-Gemeinschaft. Z.B. 1948 reiste er in die USA, um Geld für den Kauf der 63 Legua zu leihen.

Quellennachweis: Siehe Bücher: Im Gedenken an jene Zeit; Biografien aus Menno; Protokolle Chortitzer Komitee.

Uwe Friesen ■

Weißt du noch, **FRÜHER?**

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...



Bemerkung der Redaktion: In der Rubrik "Weißt du noch...früher?" geht es darum, persönliche Erlebnisse und Erfahrungen, humorvolle Anekdoten usw. unserer Vorfahren, die oft nur mündlich überliefert wurden, zu sammeln, aufzuschreiben und sie somit auch für spätere Generationen festzuhalten. Sehr gerne dürfen Geschichten hierfür eingeschickt werden. Herr Eduard Friesen ist auch bereit, diese Erzählungen aufzunehmen. Man kann sich bei Herrn Friesen unter der Tel. Nr. **0981 544 946** melden, oder bereits aufgeschriebene Anekdoten und Geschichten per Post an ihn schicken (**Postfach 339**).

Auf der Fahrt zur Bahnstation Km 145

Die "Bahnfahrt" ist ein Begriff, der in den Anfangsjahren der Kolonien im Chaco für den Transport der Güter und Nahrungsmittel viel gebraucht wurde. Seit den Ansiedlungsjahren der Kolonien im Chaco 1927 bis in die 1950er Jahre, als der Transchacoweg gebaut wurde, verlief der Transport von Asunción über Puerto Casado und dann über die Eisenbahn in den Chaco. Auf Km 145, etwa 70 km von Loma Plata entfernt, war für lange Zeit die Endstation des Zuges. Dort wurde die Ware verladen. Bewohner der Kolonien brachten ihre Produkte wie Baumwolle, Erdnüsse, Bohnen, Eier und was sie sonst noch zu verkaufen hatten, dorthin, und von da holten sie auch die Ware ab, die für sie oder das Dorf angekommen war, so wie Mehl, Zucker, Kleidungsstoffe, usw.

Anfänglich verlief dieser Transport mit Ochsenwagen, dann mit Pferden und später kamen der Traktor und der kleine Lkw dazu. Eine Reise hin und zurück mit dem Ochsen gespann von der Gegend, wo jetzt Loma Plata ist, bis Km 145 dauerte etwa eine Woche, je nachdem wie die Wege waren, ob nass oder trocken. Es konnte auch länger dauern. Auf diesen Reisen hat es viele verschiedene Erlebnisse gegeben, die leider nicht aufgeschrieben sind. Für heutige Verhältnisse, wo man sich mit Handys kommuniziert und solche Strecke mit dem Auto innerhalb von einer Stunde zurücklegt, ist es kaum vorstellbar, wie es für unsere Eltern oder Großeltern gewesen sein muss. Daher ist es gut, etwas davon zu erfahren, wie es früher war.

Ein Mann erzählt folgendes Erlebnis: Es war im heißen, trockenen Sommer. Die Wagen waren vollgeladen, und gegen Abend, als die Sonne schon nicht mehr so heiß schien, fuhren sie von der Bahnstation los zurück. Wie gewohnt banden sie die Leinen der Ochsen an den Wagen und ließen die Ochsen den bekannten Weg allein gehen.

Als es erst finster geworden war, schliefen die Jungen auf ihren Wagen ein. Sie wollten aber bei "Alt Pozo Azul" anhalten, um die Ochsen zu tränken und für sich ihre Wasserreserven zu füllen, denn da war schönes Wasser. Plötzlich wachte Johan in der Nacht auf und merkte, dass sie wahrscheinlich bei der Einfahrt bei Alt Pozo Azul vorbeigefahren waren. Er weckte seine Kameraden, und so viel sie in der finsternen Nacht feststellen konnten, mussten sie schon weit vorbeigefahren sein und beschlossen, nicht umzudrehen, sondern weiter bis "Puhl 9" zu fahren, wo ein gegrabener Brunnen war. Als sie dann in der heißen Mittagszeit ganz durstig dort ankamen, hatte Johan seinen Eimer mit Strick bereit und wollte sofort Wasser schöpfen. Als er den Eimer mit Wasser hochzog, bemerkte er den starken Geruch. Es war ein toter, verwesender Fuchs im Brunnen. Das Wasser stank so fürchterlich, dass weder sie noch die Ochsen es trinken konnten. Es blieb nichts anderes übrig, als die durstigen Ochsen wieder anzutreiben und weiterzufahren. In einer kleinen Blechbüchse hatten sie etwas Wasser, es reichte, dass alle drei Kumpel sich ab und zu die Lippen anfeuchten konnten. Es wurde kaum ein Wort gesprochen, damit der Mund nicht noch mehr austrocknen würde. Die nächste Stelle war "Hoffnungsfeld". Als die Sonne gerade unterging, erreichten sie das Ziel. Viele Fahrzeuge waren schon bei diesem berühmten "Futterplatz", und alle drängten sich an den Brunnen. Die Jungen hatten sich schon besprochen, nur wenig Wasser auf einmal zu trinken. Doch für die Ochsen war es nicht verständlich, endlich beim Trog angekommen zu sein und sich nicht sofort voll saufen zu können. Es war aber auch ihre Rettung, denn zu viel Wasser hastig zu trinken wäre nicht gut gewesen.

Erzählt von Johann H. Penner
Aufgeschrieben von Gerhard Penner ■

Informationen vom Standesamt

April / Mai 2022

GEBURTEN

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Mila Ayelen Ginter Sawatzky	30.03.2022	Normann & Dorothea Ginter, Gnadenheim
Abigail Giesbrecht Kehler	24.02.2022	Patrick Oliver & Jania Liane Giesbrecht, Loma Plata
Aaron Jakob Wiebe Gomez	12.11.2021	Manfred & Milena Belen Wiebe, Loma Plata
Gianna Ayleen Giesbrecht Sawatzky	17.04.2022	Joris & Joely Talitha Giesbrecht, Kleefeld
Nadja Isabell Funk Funk	22.04.2022	Marius Rafael & Jenny Lorena Funk, Kleefeld
Darios Dyck Hildebrandt	10.02.2022	Bernhard & Helena Dyck, Loma Plata
Mateo Elias Wiebe Webers	25.04.2022	Wihliam & Mirian Roberti Wiebe, Loma Plata
Danny Reimer Fehr	13.12.2014	Heinrich & Getruda Reimer, Loma Plata
Damian Nauel Martinez Hiebert	01.04.2022	Osvaldo Martinez & Miriam Klarissa Hiebert, Kleefeld
Alejandro Kauenhoven Penner	03.02.2022	Leo Mark & Tanja Marion Kauenhoven, Loma Plata
Camila Niessen Galeano	01.05.2022	Armin & Milena Jazmin Niessen, Lolita
Ian Zahid Ramirez Giesbrecht	07.04.2022	Humberto Gabriel & Julie Bianka Ramirez, Loma Plata
Josias Andre Braun Froese	05.05.2022	Manuel Alexis & Sandra Braun, Neu Mölln
Madeline Samantha Doerksen Salgueiro	05.07.2021	Soferino Doerksen & Leonora Salgueiro, Lolita
Leah Sophia Acosta Toews	07.05.2022	Steven Emanuel & Leonie Acosta, Loma Plata
Sara Michel Sawatzky Martinez	04.05.2022	Maik Kersten & Alicia Sawatzky, Loma Plata
Jesreel Emiliano Giesbrecht Harams	11.04.2022	Paul Roy & Maria Giesbrecht, Paratodo
Caleb Andre Penner Wiebe	18.05.2022	Stewart Alexander & Marlis Penner, Osterwick
Joshua Jan Hiebert Toews	09.05.2022	Carlos Peter & Jennifer Hiebert, Rosenfeld
Brooklyn Zoey Zacharias Löwen	02.06.2021	Rafael & Michelle Nicole Zacharias, Loma Plata
Lucia Bartel Giesbrecht	18.05.2022	Ryan Julef & Eliane Bartel, Ebenfeld

HOCHZEITEN

Name des Bräutigams/Eltern		Name der Braut/Eltern	Datum
Kenneth Daniel Unger Derksen Arnold & Renate Unger	+	Dorothea Jennifer Wiebe Sawatzky Willi & Lina Wiebe	23.04.2022
Gerry Giesbrecht Penner Edward & Alma Giesbrecht	+	Jacqueline Michelle Schneider Gimenez Dario Pedro Schneider & Cristina Gimenez	06.05.2022
Rambert Enns Klassen Johann & Anna Enns	+	Reni Macedo Araujo Joao Batista Macedo & Clemair Aparecida Araujo	06.05.2022
Shelden Ray Klassen Peter & Alice Klassen	+	Maik Doerksen Doerksen Willi & Anni Doerksen	07.05.2022
Julian Marcel Krahn Toews Willi & Adina Krahn	+	Miranda Hiebert Toews Reinhold & Erika Hiebert	13.05.2022
Brian Giesbrecht Kauenhoven Helmut & Regina Giesbrecht	+	Stacy Gianna Kehler Wiebe Alwin & Hilda Kehler	20.05.2022

STERBEFÄLLE

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern - Wohnort	Sterbedatum
Anna Fehr de Hiebert	74	† Bernhard Hiebert Klippenstein, Loma Plata	24.04.2022
Susana Harder vda. de Hiebert	86	† Abram Hiebert Giesbrecht, Loma Plata	12.05.2022
Otto Funk Thiessen	82	Katharina Harder de Funk, Loma Plata	18.05.2022

**Durchschnittspreise
der letzten 12 Monate - 2022****Fleisch:**(ohne IVA)
(mit IVA)

01. – 30. April	01. – 31. Mai
10.867.- Gs/kg	11.029.- Gs/kg
11.410.- Gs/kg	11.581.- Gs/kg

Milch:(ohne IVA)
(mit IVA)

2.316.- Gs/l	2.344.- Gs/l
2.432.- Gs/l	2.461.- Gs/l

Wer bin ich

*Bin ich so,
wie Gott mich braucht?*

*Bin ich so,
wie er mich wünscht?
Oder geh ich meinen Weg,
einfach nur von mir bestimmt?*

*Höre ich,
auf Gottes Wort?
Höre ich,
was er mir sagt?
Oder frag ich nich danach,
weil ich ihn nicht brauche?*

*Gott, mein Vater,
liebt mich stets,
ganz gleich wie ich auch bin.
Seine Liebe hält mich,
sie ist mir Gewinn!*

Christina Telker

Verschiedenes:

1. Frau Erna Friesen bietet selbstgemachte Teppiche (Fußmatten) zum Kauf an: Kurze zu 40.000.-, lange zu 60.000.- und große zu 75.000.- Guaranies. Bei Interesse kann man unter der Tel. Nr. **0981 203 631** nachfragen.

Dienstleistungsangebote

1. Braucht dein Haus einen neuen Anstrich? 2HERMANOS KAUEHOWEN verrichtet jegliche Art von Färbearbeiten an Türen, Fenster, Wänden und Dächern, sowohl innerhalb des Hauses als auch von draußen, und auf jeglichem Standort. Informiere dich unter den Tel. Nr. **0981 841 293** oder **0981 595 850**.



ACOMEPA
Asociación de Colonias Mennonitas del Paraguay

**Einladung zur Teilnahme
am Kursus von**

Mediation

Vom Centro de Mediación ACOMEPA wird ein Grundkurs für Mediation geplant. Dieser Kursus soll in gemischter Form, teils mit Präsenzunterricht, aber der größte Teil, online gemacht werden. Der Präsenzunterricht soll an drei verschiedenen Tagen im Sanatorium Eirene stattfinden.

Die Gesamtdauer des Kursus beträgt 120 Stunden. Für nähere Informationen und Anmeldungen darf man sich bis zum 30. Mai an die Vertreter in den Kolonien wenden. Die Vertreter in den Kolonien sind: In Fernheim Damaris Kaethler, in Menno Gerhard Penner, in Neuland Carmen Kroeker, in Friesland Esteban Born, in Volendam Jakob Hildebrand und in Caaguazú bei Alvin Loewen.

Gezeichnet Gerhard Klassen
Geschäftsführer von ACOMEPA ■

Erneuerungen bei der Entkernungsanlage

